

MANUAL



C4



SCHUBERTH

MANUAL

C4

2 – 46

DE

47 – 91

EN

92 – 136

FR

137 – 181

IT

182 – 226

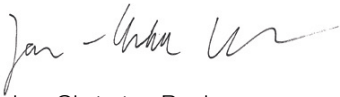
ES

C4

VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN,

in unsere jahrzehntelange Erfahrung bei der Entwicklung und Fertigung von Motorradhelmen. Wir freuen uns, dass Sie sich für einen SCHUBERTH C4 entschieden haben. Jeder einzelne C4, der unser Werk verlässt, wurde in aufwändiger Handarbeit unter Anwendung modernster Fertigungsmethoden hergestellt. Der C4 verfügt über eine ausgezeichnete Aeroakustik und fortschrittliche Ergonomie. Seine, im Windkanal perfektionierte, Aerodynamik sorgt für ein jederzeit stabiles Verhalten des Helms. Selbstverständlich verfügt der C4 über die bewährten Eigenschaften eines SCHUBERTH-Helms in Bezug auf Sicherheit, Komfort und Design, die Sie erwarten dürfen. All diese Eigenschaften, unser hoher Anspruch an die Qualität der verwendeten Materialien und die Sorgfalt in der Verarbeitung, vereinen sich zu einem Qualitätsprodukt, welches für höchste Anforderungen an Sicherheit und Zuverlässigkeit im Straßenverkehr – insbesondere auf langen Fahrten – ausgelegt ist.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem SCHUBERTH C4 sowie allzeit gute und sichere Fahrt.



Jan-Christian Becker
CEO SCHUBERTH GmbH



Thomas Schulz
Product Management SCHUBERTH GmbH

A. DIE RICHTIGE BENUTZUNG DER GEBRAUCHSANWEISUNG

Lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, damit Ihr Helm Sie beim Motorradfahren richtig schützen kann.

Um keinen für Ihre Sicherheit relevanten Aspekt außer Acht zu lassen, empfehlen wir Ihnen, diese Gebrauchsanweisung in der vorgegebenen Reihenfolge zu lesen.

Bitte achten Sie besonders auf:

-  **Warnung:** Sicherheitshinweise
-  **Achtung:** Hinweise
-  **Tipp:** Praktische Ratschläge
-  : Abbildung beachten

Warnung:

Dieser Helm ist nicht für den Gebrauch in den USA und Kanada bestimmt. Dieser Helm ist nach der europäischen ECE-Norm gebaut, geprüft und zugelassen, er entspricht daher nicht den US-amerikanischen und kanadischen Vorschriften und Anforderungen. Er darf nur in Ländern eingesetzt werden, in denen die europäische ECE-Norm Gültigkeit besitzt. Der Gebrauch in anderen Ländern berechtigt im Schadensfall nicht zur Geltendmachung von Ersatzansprüchen vor US-amerikanischen oder kanadischen sowie vor Gerichten dritter nicht ECE-normgebundener Länder.

Achtung:

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor – auch ohne ausdrückliche Ankündigung.

B. INHALT

A.	Die richtige Benutzung der Gebrauchsanweisung	3
B.	Inhalt	4
C.	Der Helm	6
1.	Norm	6
2.	ECE-Zulassung	6
3.	Anatomie des Helms	7
4.	Außenschale	7
5.	Innenschale	7
6.	Aerodynamik	8
7.	Aeroakustik	8
8.	Windabweiser	10
9.	Kinnenteil	10
10.	Kinnriemen mit Micro-Lock-Ratschenschloss	12
11.	Visier mit Antibeschlag-Scheibe	14
12.	Sonnenvisier	20
13.	Innenausstattung	23
14.	Belüftungssysteme	29
15.	Zusätzliche Sicherheitsausstattung	30
D.	Auf- und Absetzen	31
1.	Aufsetzen des Helms	31
2.	Absetzen des Helms	32
E.	Vor jeder Fahrt	33
1.	Überprüfen des Helms	33
2.	Überprüfen des Kinnriemens	33
3.	Kontrolle von Visier und Sonnenvisier	34

F.	Für Ihre Sicherheit	35
1.	Sicherheitshinweise Helm	35
2.	Sicherheitshinweise Visier/Sonnenvisier	37
3.	Sicherheitshinweise Modifikation/Zubehör	37
G.	Wartung und Pflege	38
1.	Außenschale	38
2.	Kinnenteil	38
3.	Visiere und Sonnenvisier	38
4.	Innenausstattung	40
5.	Belüftung	40
6.	Verschlussystem	41
7.	Aufbewahrung	41
H.	Zubehör und Ersatzteile	42
1.	Kommunikationssysteme	42
2.	Zubehör und Ersatzteile	43
3.	Bezug von SCHUBERTH Originalteilen	43
I.	SCHUBERTH Service	44
J.	Gewährleistung	45
K.	Wie Sie uns erreichen	46

C. DER HELM

1. NORM

Der C4 erfüllt die Norm ECE-R 22.05. Diese Prüfnorm gewährleistet die Einhaltung von definierten Sicherheitsstandards hinsichtlich Stoßdämpfung, Visier, Rückhaltesystem sowie Sichtfeld. Diese Zulassung gilt in Ländern der europäischen Union und in allen anderen, die die ECE-Norm anerkennen und sichert zum anderen die im Schadensfall wichtige Versicherungskonformität.

Bitte beachten Sie, dass dieser C4 mit ECE-Zulassung nicht für die USA, Kanada oder möglicherweise andere Nicht-EU-Länder zugelassen ist. Er darf nur in Ländern verwendet werden, für die die ECE-Norm Gültigkeit besitzt.

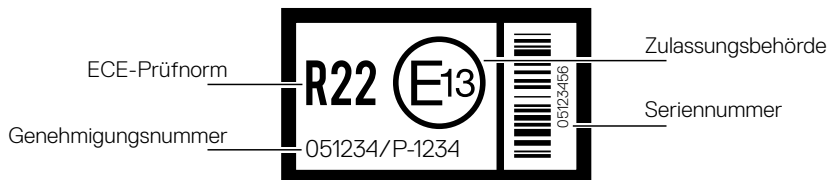


Achtung:

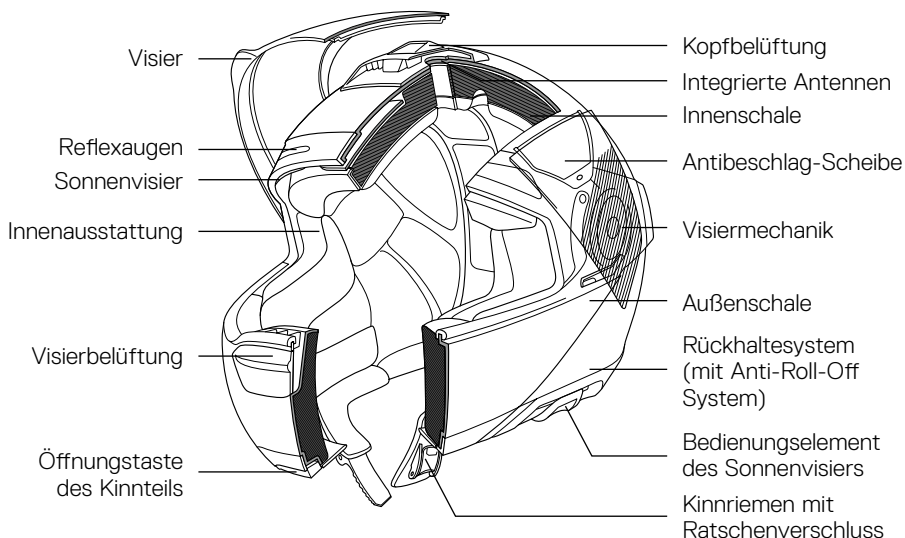
Für den Gebrauch in den USA, Kanada oder möglicherweise anderen Nicht-EU-Ländern dürfen ausschließlich SCHUBERTH Helme eingesetzt werden, die über die entsprechende Zulassung und technische Einstellung verfügen. Weitere Informationen und die Bezugsquelle für diese Helme finden Sie im Internet unter:

WWW.SCHUBERTH.COM

2. ECE-ZULASSUNG



3. ANATOMIE DES HELMS



4. AUSSENSCHALE

Die Helm-Außenschale des C4 verbindet eine aerodynamisch optimale Form mit konsequentem Schutz. Sie besteht aus einer von SCHUBERTH entwickelten glasfaserverstärkten, duroplastischen Spezial-Matrix, die dem Helm die für Ihren Schutz notwendige, hohe Festigkeit verleiht.

⚠ Warnung:

Der Schutzhelm ist für die Absorption nur einer Schlag- oder Stoßeinwirkung ausgelegt. Nach einem Sturz, Unfall oder nach einer sonstigen Krafteinwirkung muss der Helm ausgetauscht werden.

5. INNENSCHALE

Die Helminnenschale ist zur Optimierung der Stoßdämpfungseigenschaften mehrteilig aufgebaut. Durch eine komplexe Mehrzonen-Verschäumung des Hauptkörpers wird eine bessere Kraftaufnahme und -verteilung erreicht und Ihnen ein Höchstmaß an Sicherheit geboten. Die großen Seitenteile sorgen für optimalen und angenehmen Sitz des Helms.

C. DER HELM

6. AERODYNAMIK

Der C4 liegt sowohl bei sportlicher Fahrweise als auch beim Touren und Cruisen ruhig im Fahrtwind. Bei höheren Geschwindigkeiten entwickelt der C4 praktisch keinen Auftrieb.



Achtung:

Bitte beachten Sie, dass bei verkleideten Motorrädern die durch die Verkleidung auftretenden starken Luftverwirbelungen die aerodynamischen Eigenschaften eines Helms erheblich verändern können.

7. AEROAKUSTIK

Verschiedene im SCHUBERTH Windkanal entwickelte Maßnahmen sorgen für einen aeroakustisch angenehm leisen Helm bei gleichzeitig optimiertem akustischen Feedback während des Fahrens. Hierdurch wird ein konzentrierteres Fahren – insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten – ermöglicht.



Achtung:

Aeroakustische Werte können in Abhängigkeit von Motorradtyp, Verkleidung, Sitzhaltung und Körpergröße variieren.

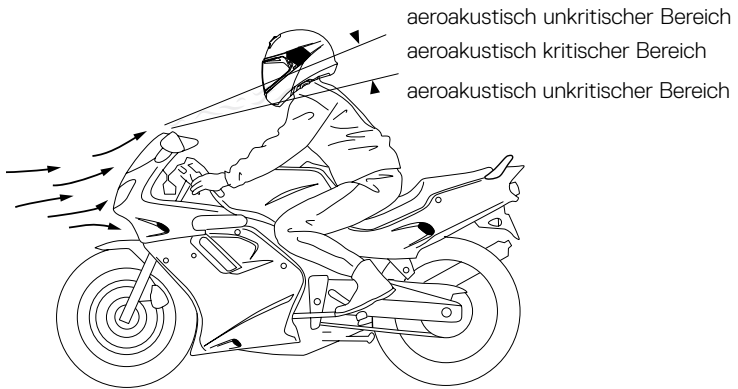


Warnung:

Durch die aeroakustische Optimierung des Helms (und die damit einhergehenden geringeren Windgeräusche im Helm) kann die tatsächliche Geschwindigkeit leicht unterschätzt werden. Verlassen Sie sich bei der Einschätzung der gefahrenen Geschwindigkeit nicht auf Ihr Gehör, sondern kontrollieren Sie diese anhand Ihres Tachometers.

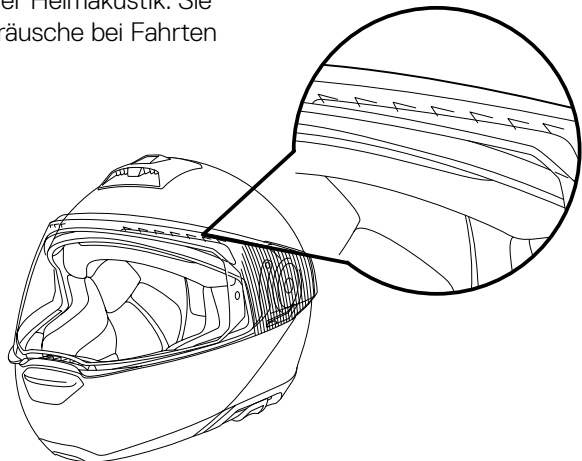
Achtung:

Bei verkleideten Motorrädern treten im Randbereich des erzeugten Windschattens starke Luftverwirbelungen auf. Diese können die aeroakustische Leistungsfähigkeit des Helms erheblich reduzieren. Die Motorradverkleidung sollte so angepasst sein, dass die abgehende Wirbelschicht nicht direkt auf die Helmunterseite trifft.



Visierturbulatoren

Die an der Oberseite des Visiers befindlichen patentierten Visierturbulatoren sind ein weiteres aeroakustisches Feature zur Verbesserung der Helmakustik. Sie beseitigen störende Pfeifgeräusche bei Fahrten mit geöffnetem Visier.

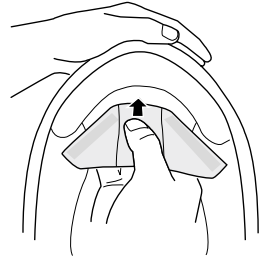


C. DER HELM

8. WINDABWEISER

Der Windabweiser verhindert ein unerwünschtes Einströmen von Fahrtwind in den Helm. Zusätzlich lassen sich die Fahrgeräusche im Helm weiter reduzieren.

Der Windabweiser ist mit Hilfe der Klettstreifen innenseitig am Akustikkragen befestigt und kann bei Bedarf entfernt werden, um eine zusätzliche Frischluftzufuhr auch bei heißem Wetter zu ermöglichen.



✔ Tipp:

Um einen möglichst leisen Helm zu erhalten, ist die Passform auf der Helmunterseite extrem wichtig. Bei kleineren Kragenweiten empfiehlt sich die zusätzliche Verwendung eines Halstuches.

9. KINNTAIL

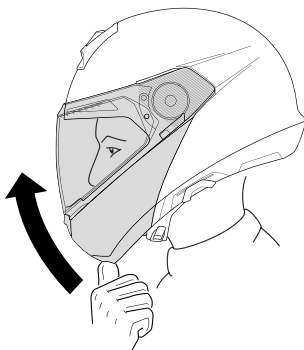
Der C4 ist mit einem hochschwenkbaren Kinnteil ausgerüstet, welches sich mit Hilfe des mittig am Kinnteil platzierten Bedienungselements leicht öffnen und schließen lässt.

SYSTEMBEDIENUNG

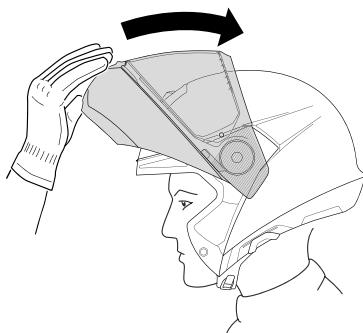
Das Kinnteil kann jederzeit unabhängig von der Stellung von Visier oder Sonnenblende geöffnet bzw. geschlossen werden. Die harte und sichere Endrastung sorgt dafür, dass das hochgeklappte Kinnteil sicher in seiner Position gehalten wird.

ÖFFNEN DES KINNTTEILS

1. Das Kinnenteil wird geöffnet, indem Sie die mittig im Kinnbereich befindliche rote Taste mit dem Daumen in Pfeilrichtung bis zum Anschlag nach vorne schieben.

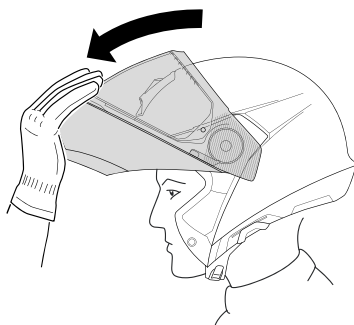


2. Schwenken Sie das Kinnenteil ganz nach oben.



SCHLIESSEN DES KINNTTEILS

Das Kinnenteil wird geschlossen, indem Sie es mit einer Hand geführt nach unten schwenken, bis beide Schlösser deutlich hörbar einrasten.



C. DER HELM



Achtung:

Überprüfen Sie nach jedem Verschließen der Kinnklappe das korrekte Einrasten der Schlösser indem Sie von unten gegen das Kinn drücken.



Tipp:

Bei Verwendung des verstellbaren Zusatz-Windabweiser ist es beim Schließen hilfreich, mit einem Finger unter das Kinnpolster zu greifen, um das Kinn über das Kinn zu bewegen.

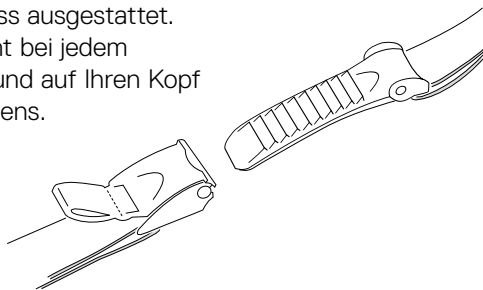


Warnung:

Fahren Sie nie mit hochgeschwenktem Kinnteil!

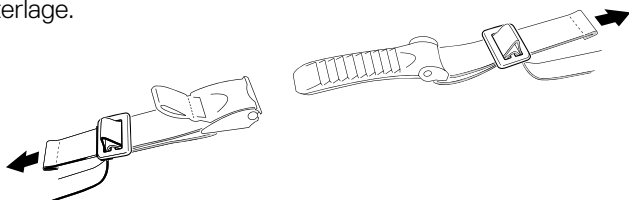
10. KINNRIEMEN MIT MICRO-LOCK-RATSCHENSCHLOSS

Der C4 ist mit einem Ratschenschloss ausgestattet. Dieses Verschluss-System ermöglicht bei jedem Aufsetzen des Helms ein einfaches und auf Ihren Kopf abgestimmtes Anlegen des Kinnriemens.



EINSTELLUNG DES KINNRIEMENS

Die Länge des Kinnriemens wird variiert durch vermehrten oder verringerten Durchzug des Kinnriemenbandes durch die Metallschnallen. Stellen Sie die Länge des Kinnriemens so ein, dass der Kinnriemen fest, aber noch bequem unter dem Kinn anliegt und fixieren Sie das Kinnriemenende per Halterungsschleufe mit der Komfort-Kinnriemenunterlage.



⚠ Warnung:

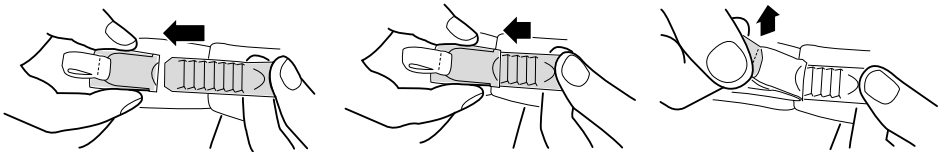
Achten Sie bei der Einstellung darauf, dass der Helm bei geschlossenem Kinnriemen nicht nach vorn vom Kopf gezogen werden kann.

⚠ Warnung:

Kontrollieren Sie die Einstellung der Kinnriemenlänge regelmäßig.

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN

Das Kinnriemens Schloss wird geschlossen, indem Sie die Ratschenzunge stufenweise in das Schloss einschieben. Sollte der Kinnriemen zu locker am Kinn anliegen, schieben Sie die Ratschenzunge eine Stufe weiter in das Schloss. Achten Sie beim Einstellen darauf, dass der Kinnriemen nicht störend, jedoch aber straff am Kinn anliegt. Öffnen Sie den Kinnriemen, indem Sie das rote Band am Ratschenschloss hochziehen und so den Verschluss freigeben. Ziehen Sie anschließend die Ratschenzunge aus dem Schloss.

**⚠ Warnung:**

Fahren Sie niemals, ohne dass der Kinnriemen richtig geschlossen, passend eingestellt sowie auf seinen korrekten Sitz überprüft wurde. Aufgrund eines falsch eingestellten oder nicht richtig geschlossenen Kinnriemens kann sich, im Falle eines Unfalls, der Helm vom Kopf lösen.

⚠ Warnung:

Öffnen Sie niemals den Kinnriemen während der Fahrt.

C. DER HELM

11. VISIER MIT ANTIBESCHLAG-SCHEIBE

Das Visier ist ein beschlagfreies Doppelscheibenvisier. Durch die Befestigung der inneren Visierscheibe mittels exzentrischer Haltebolzen (Pins) werden die beiden Visierscheiben zueinander vorgespannt und die Antibeschlag-Scheibe dadurch abdichtet. Es entsteht ein isolierendes Luftpolster zwischen der Haupt- bzw. Außenscheibe und der Innenscheibe des Visiers, wodurch ein Beschlagen der Innenscheibe verhindert wird.

BESCHICHTUNG

Die Hauptscheibe ist anti-scratch beschichtet.

⚠ Achtung:

Um Beschädigungen an der kratzempfindlichen Antibeschlag-Scheibe zu vermeiden, sollten keine Handschuhe oder andere Gegenstände in den Helm gesteckt werden.

⚠ Achtung:

Die Antibeschlag-Scheibe ist im Auslieferungszustand mit einer Schutzfolie ausgestattet. Entfernen Sie diese Folie vor dem ersten Gebrauch des Helms.

ÖFFNEN DES VISIERS

Das Visier wird geöffnet, indem Sie links oder rechtsseitig mit dem Daumen unter eines der am Visier angebrachten Fingertabs greifen und die Visierscheibe mit Druck nach oben in die gewünschte Position bringen.



VISIERPOSITIONEN (MIT STADTSTELLUNG)

Das Visier arretiert in sieben verschiedenen Positionen. Die zweite Rastposition (Stadtstellung) ist etwas verstärkt, so dass das Visier an dieser Stelle einen stärkeren Widerstand erfährt. Auf diese Weise wird das Arretieren des Visiers in der Stadtstellung erleichtert, insbesondere während der Fahrt.

Öffnen Sie hierzu das Visier

- hierbei wird die Stadtstellung in der Regel zunächst übersprungen
- mit einer Abwärtsbewegung des Visiers kann diese dann einfach eingestellt werden. Das Visier kann jederzeit unabhängig von der Stellung des Sonnenvisiers betätigt werden.

SCHLIESSEN DES VISIERS

Das Visier wird geschlossen, indem Sie das links und rechtsseitige Fingertab oben greifen und mit einer Handbewegung nach unten drücken bis es hörbar einrastet.



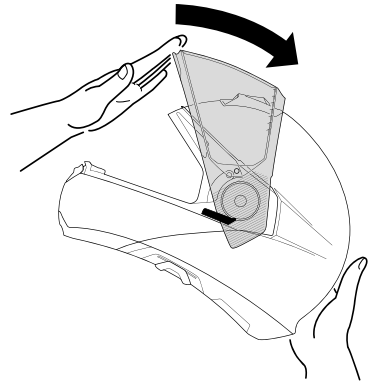
VISIERSCHEIBENWECHSEL

Der Visierscheibenwechsel ist mit der komfortablen EasyChange-Visiermechanik schnell und ohne Hilfsmittel möglich. Zum Wechseln des Visiers ist es hilfreich, den Helm auf einer geraden Fläche abzustellen oder ihn im Sitzen auf Ihren Oberschenkeln abzulegen.

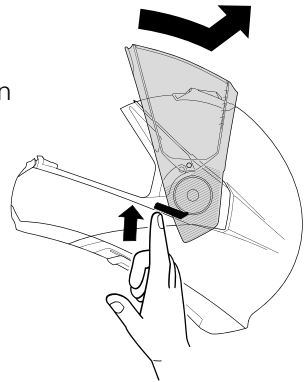
C. DER HELM

Visierscheiben-Ausbau

1. Bewegen Sie das Visier in die oberste Raststellung.



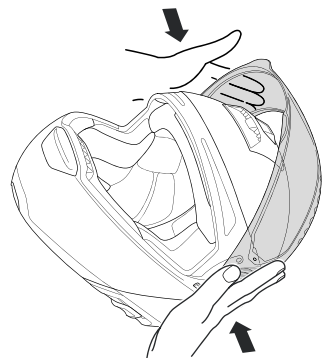
2. Betätigen Sie das Federelement unterhalb der Visiermechanik in Richtung Visieröffnung. Anschließend das Federelement auf der anderen Seite betätigen.



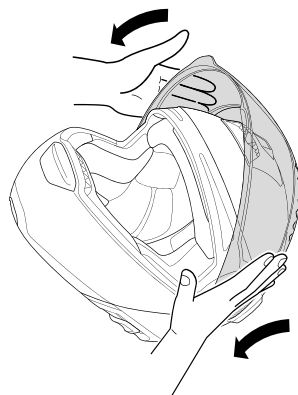
3. Bewegen Sie das Visier so weit nach oben, bis sich dieses aus der Visiermechanik löst.

Visierscheiben-Einbau

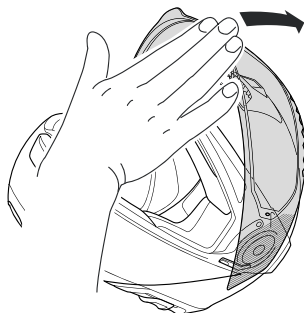
1. Führen Sie mit beiden Händen die Rastzapfen des Visiers in die dafür vorgesehene Aussparung in der Visiermechanik.



2. Durch leichten, zum Helm gerichteten Druck und gleichzeitiger Schließbewegung, rastet das Visier hörbar ein.



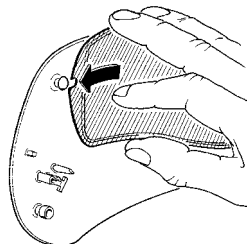
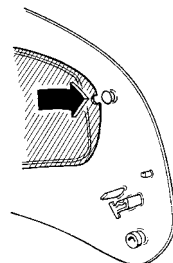
3. Überprüfen Sie die Funktion der Visiermechanik, indem Sie das Visier einmal schließen und bis zum Anschlag öffnen.



ANTIBESCHLAG-SCHEIBE

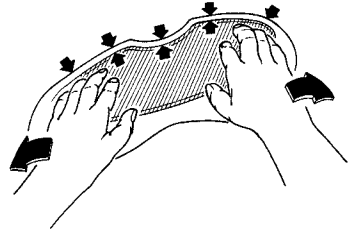
Einbau

1. Legen Sie die Antibeschlag-Scheibe so in das Hauptvisier ein, dass es auf einer Seite bereits im Haltebolzen liegt.
2. Greifen Sie nun an der gegenüberliegenden Seite die Antibeschlag-Scheibe an der oberen und unteren Querkante und drücken Sie das Ende der Innenscheibe mit dem Zeigefinger in eine leichte S-Form. Nun lässt sich die Aussparung leicht über den Haltebolzen einführen und Sie können die Antibeschlag-Scheibe loslassen.



C. DER HELM

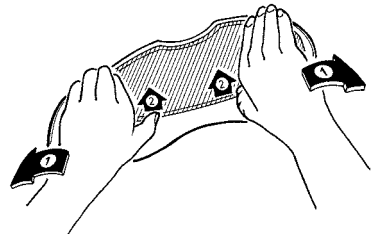
3. Die Antibeschlag-Scheibe sollte nun im Außenvisier aufliegen, wobei die Unterkante der Antibeschlag-Scheibe parallel zur Unterkante des Hauptvisiers verlaufen sollte. Um bei Bedarf die Lage der Antibeschlag-Scheibe zu ändern, biegen Sie das Visier mit den Handballen vorsichtig so weit auseinander, bis sich die Antibeschlag-Scheibe entsprechend verschieben lässt.



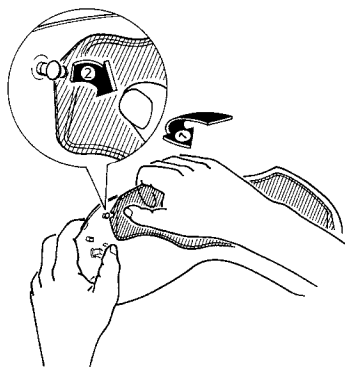
4. Kontrollieren Sie rundherum das gleichmäßige Anliegen der Antibeschlag-Scheibe an der Visierscheibe. Nur so ist ein einwandfreies Antibeschlagverhalten gewährleistet.
5. Entfernen Sie gegebenenfalls die Schutzfolie der Antibeschlag-Scheibe.

Ausbau

1. Legen Sie zur Demontage der Antibeschlag-Scheibe das Visier auf einen weichen, sauberen Lappen. Die Oberkante des Visiers sollte Ihnen zugewandt sein.
2. Um gegebenenfalls die Vorspannung der Antibeschlag-Scheibe etwas zu verringern, können Sie das Visier mit den Handballen vorsichtig so weit auseinander biegen, bis sich bei gleichzeitigem Druck mit den Daumen die Antibeschlag-Scheibe löst und ca. 2–3 mm nach vorne bewegt.



3. Greifen Sie nun mit Zeige- und Mittelfinger hinter die Antibeschlag-Scheibe und heben diese von der Außenscheibe ab. In dieser Stellung lässt sich die Antibeschlag-Scheibe nun leicht mit dem Daumen aus dem Haltebolzen ziehen.
4. Danach lässt sich die Antibeschlag-Scheibe vom Visier entnehmen.



Hinweise:

Um ein Verkratzen des Visiers zu vermeiden, darf die Antibeschlag-Scheibe nur bei sauberem und trockenem Visier demontiert bzw. montiert werden.

Achten Sie bei der Montage der Antibeschlag-Scheibe darauf, dass weder Staub noch Feuchtigkeit zwischen die beiden Visierscheiben geraten.

Als Unterlage zur Demontage bzw. Montage verwenden Sie am besten ein weiches und sauberes Tuch.

Achtung:

Aufgrund der hohen Luftdrücke, die beim Fahren mit offenem Visier wirken, empfehlen wir grundsätzlich während der Fahrt das Visier zu schließen, um ein Eindringen von Schmutz bzw. Feuchtigkeit zu vermeiden.

Achtung:

Drücken Sie die Haltebolzen nicht mit den Fingern heraus, da die Haltebolzen dabei brechen könnten.

Warnung:

Bei Verwendung eines Doppelscheibenvisiers ist konstruktionsbedingt damit zu rechnen, dass es zu vermehrten Lichteinspiegelungen im Visier kommt (insbesondere bei Fahrten in der Dunkelheit). In der Regel werden diese Lichtreflexe aufgrund der Beschlagfreiheit dieses Visiertyps als unkritisch betrachtet. Sollten Sie aber dennoch, z.B. aufgrund einer höheren individuellen Sensibilität, Schwierigkeiten mit den Lichtreflexen haben, ist von einem weiteren Einsatz des Doppelscheibenvisiers abzusehen.

C. DER HELM

Warnung:

Sollte sich Feuchtigkeit im luftdichten Bereich zwischen den beiden Visierscheiben befinden bzw. eindringen, ist die Antibeschlag-Scheibe, um Sichtbehinderungen zu vermeiden, umgehend auszubauen. Bauen Sie diese erst wieder ein, wenn beide Visierscheiben komplett getrocknet sind (empfohlen: Lufttrocknung). Sollte danach erneut ein Eindringen von Feuchtigkeit festgestellt werden, darf die Antibeschlag-Scheibe nicht weiter eingesetzt werden und muss ausgetauscht werden.

Sicherheitshinweise

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit von Visier und Sonnenvisiermechanik und ob das Visier bzw. Sonnenvisier eine ausreichend gute Sicht gewährleisten. Verunreinigungen sollten vor jeder Fahrt entfernt werden. Kontrollieren Sie Visier und Sonnenvisier auf mechanische Schäden und Risse. Stark verkratzte oder matte Scheiben beeinträchtigen die Sicht erheblich und sollten vor Antritt einer Fahrt aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden.

Warnung:

Benzin-, Lösungsmittel- und Treibstoffdämpfe können am Visier Risse hervorrufen. Das Visier darf diesen Dämpfen nicht ausgesetzt werden! Stellen Sie daher Ihren Helm auch nie auf den Tank Ihres Motorrades.

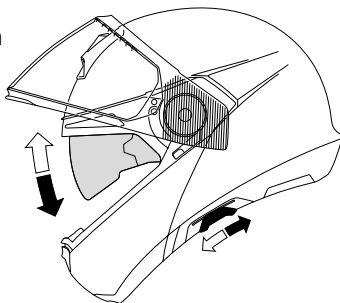
12. SONNENVISIER

SCHEIBE

Das Sonnenvisier ist kratzfest und bietet aufgrund des eingesetzten Spezial-Polycarbonats einen wirksamen Schutz gegen schädliche UV-Strahlung.

Bedienung

Die Bedienung des Sonnenvisiers erfolgt über den linksseitig im Kinnbereich platzierten Schieber, der auch mit Handschuhen leicht zu bedienen ist. Durch Bewegung des Schiebers nach hinten senkt sich das Sonnenvisier, durch Bewegen nach vorne verschwindet das Sonnenvisier in der Helminnenschale und rastet in der Endposition ein. Das Sonnenvisier kann unabhängig von der Stellung des Visiers betätigt werden.



Mit Hilfe des Wegbegrenzers kann der Anschlag des Sonnenvisiers in der Höhe in zwei Stellungen variiert werden. Der Wegbegrenzer befindet sich am Laufende des Sonnenvisierschiebers.



Achtung:

Das Sonnenvisier darf nur über den Schieber betätigt werden.



Warnung:

Fahren Sie niemals mit gesenktem Sonnenvisier bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen. Vor Tunnelfahrten ist das Sonnenvisier stets hochzuklappen.



Warnung:

Fahren ohne Visier oder mit geöffnetem Visier kann Schäden der Augen und des Gesichts durch Steine, Staub, Insekten und andere herumfliegende Teile zur Folge haben. Ein abgesenktes Sonnenvisier bietet zwar einen gewissen Schutz gegen leichten Steinschlag oder Insekten, kann aber nicht alle Gefahren vermeiden.

SONNENVISIERWECHSEL

Der Sonnenvisierwechsel ist ohne Hilfsmittel möglich.



Tipp:

Fassen Sie beim Ein- und Ausbau das Sonnenvisier mit einem sauberen und weichen Tuch (empfohlen: Mikrofaser Tuch) an, um Fingerspuren und Kratzer zu vermeiden.

C. DER HELM

✓ **Tipp:**

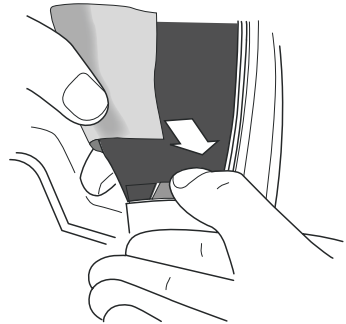
Für den Wechsel des Sonnenvisiers ist es hilfreich, den Helm auf einer geraden Fläche abzustellen oder ihn im Sitzen auf den Oberschenkeln abzulegen.

☞ **Achtung:**

Vermeiden Sie beim Aus- und Einbau einen Kontakt zwischen Sonnenvisier und Helmaußenschale.

Sonnenvisier-Ausbau

1. Kinnenteil öffnen und arretieren.
2. Sonnenvisier nach unten schwenken.
3. Mittlere Schnappverbindung mit Haltezapfen leicht nach außen biegen bis sich das Sonnenvisier aus der Halterung löst.
4. Wiederholen Sie den Schritt für die andere Seite.

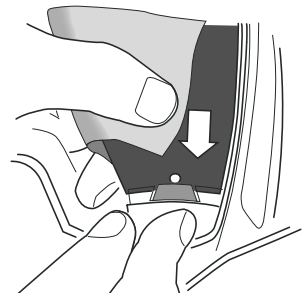


✓ **Tipp:**

Die Sonnenvisieraufnahmen sollten bis zum Wiedereinbau in der unteren Stellung verbleiben.

Sonnenvisier-Einbau

1. Sonnenvisier zwischen die Schnappverbindungen stecken und auf dem Haltezapfen einrasten, anschließend den Schritt für die andere Seite durchführen.
2. Das Sonnenvisier zwischen Helmaußen- und -innenschale positionieren und per Bedienschieber versenken.
3. Führen Sie zur Sicherheit eine Funktionsüberprüfung des Sonnenvisier-Bedienmechanismus durch.



13. INNENAUSSTATTUNG

DE

Die auswechselbare, waschbare und nahtlose Innenausstattung des C4 gewährleistet neben einer hervorragenden Passform auch gleichzeitig eine bessere Be- und Entlüftung des Helms.

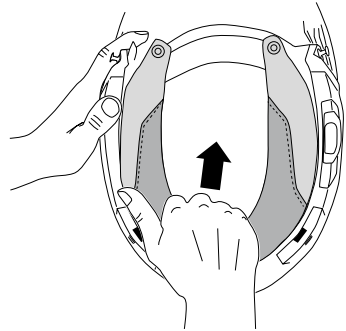
Die Komfort-Wangenpolster sorgen für eine weiche Polsterung an den Wangen und das Kopfpolster für eine gute Anlage rund um den Kopf. Das Kopfpolster gewährleistet die bequeme Auflage auf dem Kopf ohne die Lüftungskanäle zu verdecken.

Die Innenausstattung besteht an allen Stellen (insbesondere jenen mit direktem Kopfkontakt) aus hautfreundlichem Material. Dabei kommt ein weiches, atmungsaktives, sehr gut wärme- und feuchtigkeitstransportierendes ShinyTex® Material sowie ein spezieller, antibakteriell wirkender, geruchsmindernder Stoff zum Einsatz.

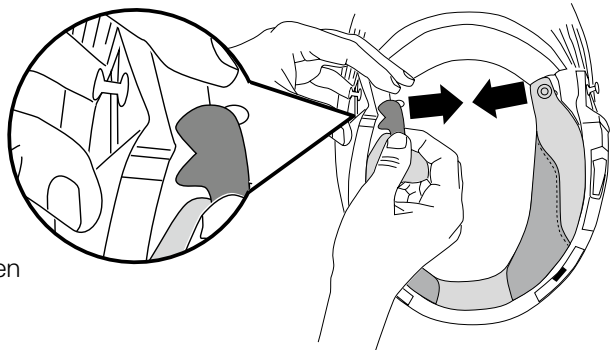
AUSBAU INNENAUSSTATTUNG

AUSBAU NACKENPOLSTER

1. Lösen Sie die Knöpfe an den vorderen Laschen des Nackenpolsters. Ziehen Sie das Nackenpolster in Pfeilrichtung aus der Fixierung.

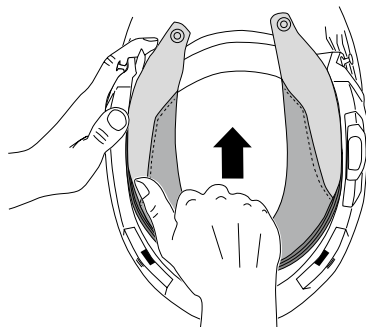


2. Lösen Sie die Plastikhaken zwischen der Helmschale und der Innenausstattung an den vorderen Laschen des Nackenpolsters.



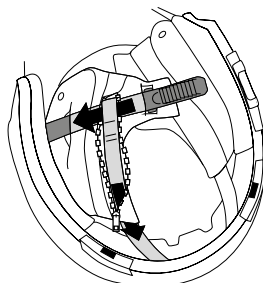
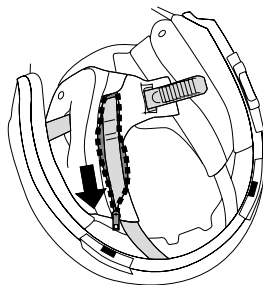
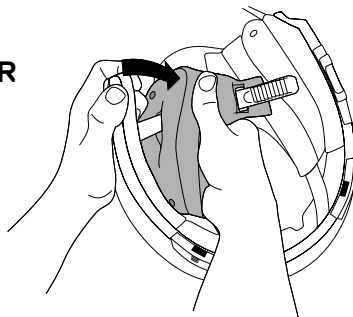
C. DER HELM

3. Entnehmen Sie das Nackenpolster in Pfeilrichtung.



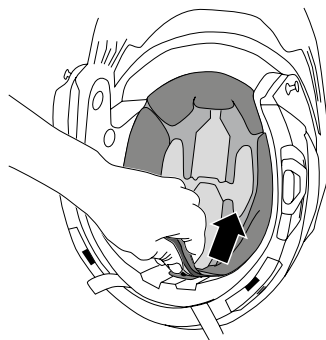
AUSBAU KOMFORT-WANGENPOLSTER

1. Lösen Sie die Wangenpolster durch Herausziehen der drei Pins aus den rot markierten Steckvorrichtungen.
2. Öffnen Sie den Reisverschluss.
3. Fädeln Sie den Kinnriemen aus der Nackenbandschleife und ziehen Sie beides aus dem Wangenpolster heraus.
4. Wiederholen Sie die Punkte 1.–3. für den Ausbau des Wangenpolsters auf der anderen Seite.

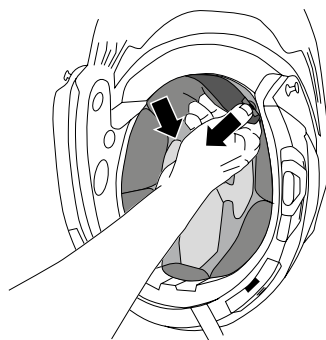


AUSBAU KOPFPOLSTER

1. Lösen Sie den hinteren Knopf des Kopfpolsters.



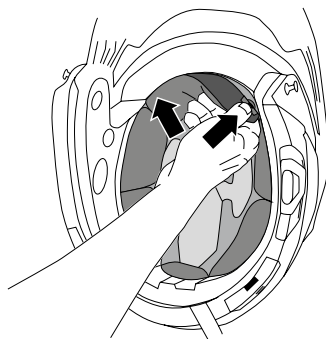
2. Lösen Sie beide Knöpfe im Stirnbereich und entnehmen Sie das Kopfpolster.



EINBAU INNENAUSSTATTUNG

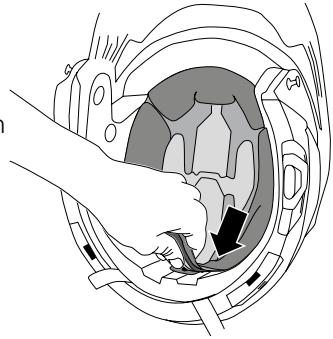
EINBAU KOPFPOLSTER

1. Knöpfen Sie das Kopfpolster mit Hilfe der roten Pins an beide Steckvorrichtungen im Stirnbereich und die Steckvorrichtung im hinteren Bereich.



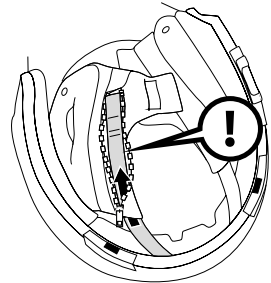
C. DER HELM

2. Stecken Sie die Kunststoffflaschen mit runder Lochung über die am hinteren Teil der Wangenpolster eingenähten Pins und fixieren Sie diesen mit Hilfe der rot-markierten Steckvorrichtungen.

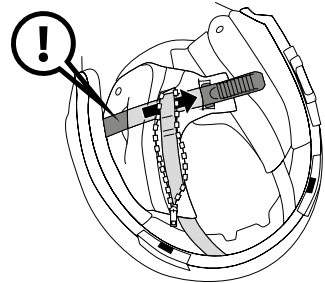


EINBAU KOMFORT-WANGENPOLSTER

1. Schieben Sie die Schlaufe des Nackenbandes durch den Nackenbandkanal bis zur Öffnung der Kinnriemenunterlage hindurch.

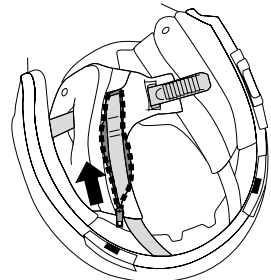


2. Fädeln Sie den Kinnriemen durch das Wangenpolster und durch die Nackenbandschleife hindurch.

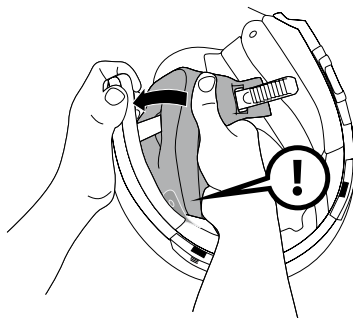


3. Schließen Sie den Reisverschluss.

4. Knöpfen Sie das Wangenpolster mit Hilfe der Pins an die rot markierten Steckvorrichtungen an. Achten Sie darauf, dass die Kunststoffflasche mit runder Lochung des Kopfpolsters über den hinteren Pin des Wangenpolsters gesteckt wird.

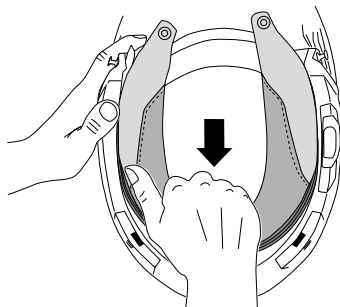


5. Wiederholen Sie die Punkte 1.–4. für den Einbau des Wangenpolsters auf der anderen Seite.

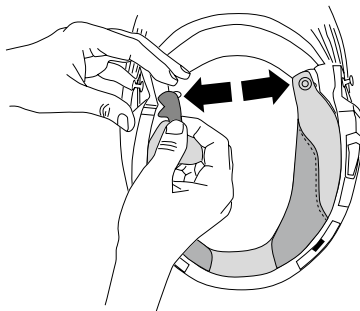


EINBAU NACKENPOLSTER

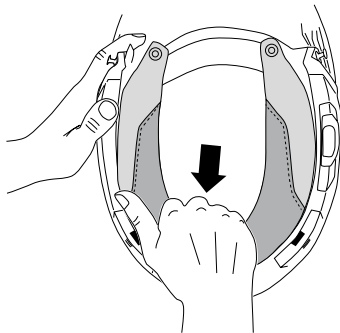
1. Führen Sie das Nackenpolster beidseitig in die seitlich dafür vorgesehene Führungsschiene.



2. Fixieren Sie die Plastikhaken zwischen Helmschale und Innenausstattung.



3. Ziehen Sie das Nackenpolster zurück in die vorgesehene Fixierung zwischen Helmschale und Innenausstattung und schließen Sie die Knöpfe an der vorderen Lasche des Nackenpolsters.



C. DER HELM



Achtung:

Die Nackenbänder dürfen nicht verdreht sein.



Warnung:

Fahren Sie niemals, wenn Teile der Innenausstattung entfernt sind.



Warnung:

Große Hitzeeinwirkungen (z.B. Auspuffhitze) können zu Beschädigungen der Innenausstattung führen!



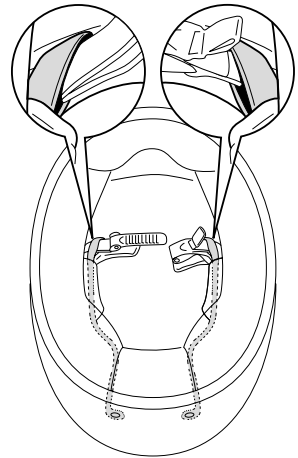
Achtung:

Um Schäden an der Innenausstattung und der Innenschale zu vermeiden, den Helm nicht über Spiegel oder Lenkergriff hängen.



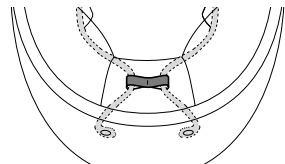
Achtung:

Beim Einbau der Komfort-Wangenpolster ist unbedingt darauf zu achten, dass das Anti-Roll-Off-System ordnungsgemäß mit dem Kinnriemen verbunden ist. Dazu müssen einerseits die Laschen an den freien Enden der Nackenbänder – wie in der nebenstehenden Zeichnung dargestellt – die entsprechenden Kinnriemenenden umschließen und andererseits die Nackenbänder nicht verdreht oder verknötet sein.



Achtung:

Bei den Helmgrößen bis einschließlich 54/55 ist zusätzlich darauf zu achten, dass die Nackenbänder immer durch die Zusatzschlaufen im Nackenbereich hindurchgefädelt sind.



BELÜFTUNG 1 – VISIEREINSTELLUNG

Der C4 besitzt ein mehrstufig verstellbares Visier. Öffnen Sie das Visier – in Abhängigkeit von Geschwindigkeit und Beschlagneigung – so weit, dass es nicht beschlägt und gleichzeitig Ihre Augen vor unangenehmen Luftzügen geschützt sind.

Stadtstellung

In der zweiten Raststufe befindet sich das Visier automatisch in der Stadtstellung. Die durch den unteren Spalt eindringende Luft strömt über die Visierinnenseite und entweicht durch die Öffnung an der Oberkante.

BELÜFTUNG 2 – BELÜFTUNGSEINLASS KINN (Visierbelüftung)

Zur Belüftung des Visiers ist der C4 im Kinnbereich mit einem Belüftungseinlass ausgestattet. Unabhängig von der Sitzhaltung strömt die Luft in den geöffneten Lufteinlass. Eine Umlenkung sorgt dafür, dass der Luftstrom schon bei niedrigen Geschwindigkeiten die Visierscheibe wirkungsvoll belüftet. Durch Druck auf das Belüftungselement wird der Lufteinlass geöffnet bzw. geschlossen.



BELÜFTUNG 3 – KOPFBELÜFTUNG

Zur Belüftung der Kopfoberfläche befindet sich an der Oberseite der Helmschale eine große Lufteinlassshaube mit 3 stufig regelbarem Belüftungssystem. Die durch diese Haube eintretende Luft wird über Kanäle an die Kopfoberseite geführt. Im Helminnenraum ermöglicht das Kopfpolstersystem den direkten

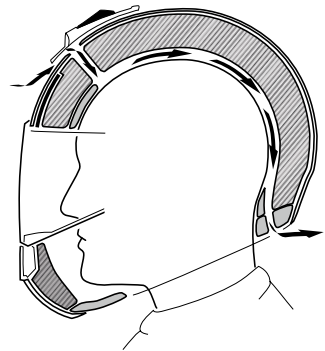


C. DER HELM

Kontakt zwischen einströmender Luft und Kopfoberfläche, wodurch eine schnellere Ableitung der Innenraumwärme erzielt wird. Zur Regulierung der Belüftung lässt sich die Lufteinlassshaube auch gut mit Handschuhen bedienen. Durch Bewegen der Lufteinlassshaube nach hinten bis zum ersten Einrasten ist die Teil-belüftung aktiv, durch weiteres Bewegen der Lufteinlassshaube nach hinten wird der Lufteinlass komplett geöffnet.

BELÜFTUNG 4 – KOPFENTLÜFTUNG

Der C4 ist mit einem innovativen Entlüftungssystem ausgestattet. Die über die Stirnbelüftung einströmende Frischluft wird über die Luftkanäle der Innenschale weit über den Hinterkopf zur Helmrückseite geführt. Der auf der Helmrückseite herrschende Unterdruck sorgt für einen permanenten Abzug der Innenraumluft durch die Luftauslässe und den im Nackenpolster eingesetzten Spezial-Netzstoff. Auf diese Weise wird ein angenehmes Helmklima gewährleistet.



15. ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSAUSSTATTUNG

REFLEXBEREICHE

Schwarze Reflex-Applikationen im Nackenpolster und im Stirnbereich bewirken eine bessere Erkennbarkeit des Motorradfahrers. Bei einfarbigen Helmen (ohne Dekor) ist außerdem das SCHUBERTH Logo auf der Rückseite des Helms aus Reflexfolie gefertigt.

Achtung:

Halten Sie die reflektierenden Sicherheitsbereiche sauber.

Achtung:

Bei Einsatz des Helms in Frankreich sind weitere reflektierende Sicherheitsaufkleber verpflichtend im Stirn- und Rückenbereich sowie links und rechts am Helm anzubringen.

D. AUF- UND ABSETZEN



Achtung:

Beachten Sie die Ausführungen zur Handhabung des Kinnriemens.

DE

1. AUFSETZEN DES HELMS

1. Öffnen und arretieren Sie das Kinnenteil. Achten Sie darauf, dass das Sonnensvisier in der Helmschale versenkt ist.
2. Öffnen Sie den Kinnriemen und die Komfort-Kinnriemenunterlage.
3. Fassen Sie die unteren Enden des Kinnriemens und ziehen Sie diese auseinander.
4. Der Helm lässt sich nun leicht über den Kopf ziehen.
5. Schließen Sie den Kinnriemen.
6. Stellen Sie sicher, dass der Kinnriemen unter dem Kinn verläuft und fest anliegt.
7. Schwenken Sie die Kinnklappe herunter, bis beide Schlösser hörbar einrasten.
8. Überprüfen Sie mit einem Druck von unten auf das Kinnenteil dessen Verriegelung.



Warnung:

Fahren Sie nie mit hochgeschwenktem Kinnenteil!

D. AUF- UND ABSETZEN

2. ABSETZEN DES HELMS

1. Öffnen und arretieren Sie das Kinnenteil. Achten Sie darauf, dass das Sonnenvisier in der Helmschale versenkt ist.
2. Öffnen Sie den Kinnriemen.
3. Fassen Sie nun die Kinnriemenenden und ziehen Sie diese auseinander.
4. Der Helm lässt sich jetzt leicht vom Kopf ziehen.
5. Schließen Sie das Kinnenteil.



Tipp:

Um Kratzer an anderen Gegenständen, auf denen der Helm abgelegt werden könnte zu vermeiden, empfehlen wir, den Kinnriemen auch nach dem Absetzen zu schließen.

E. VOR JEDER FAHRT

Kontrollieren Sie zu Ihrer Sicherheit vor jeder Fahrt die folgenden Punkte:

DE

1. ÜBERPRÜFEN DES HELMS

Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine, oberflächliche Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helms nicht.

Bei gravierenden Schäden (Risse, Dellen, abgeplatzter und rissiger Lack, etc.) darf der Helm nicht weiter eingesetzt werden.

2. ÜBERPRÜFEN DES KINNRIEMENS

(MIT AUFGESETZTEM UND VERSCHLOSSENEM HELM)

1. Prüfen Sie, ob der Kinnriemen unter Ihrem Kinn verläuft.
2. Greifen Sie mit Ihrem Zeigefinger unter den Kinnriemen und ziehen Sie.
Liegt der Kinnriemen lose am Kinn, dann ist dieser zu lang eingestellt und muss straffer angezogen werden.
Falls der Kinnriemen nachgibt oder sich löst, ist er nicht richtig geschlossen! Öffnen Sie den Kinnriemen komplett und schließen ihn erneut. Wiederholen Sie die Prüfung.
3. Falls sich der Kinnriemen nicht so schließen lässt, dass er fest unter dem Kinn anliegt, müssen Sie überprüfen, ob Ihr Helm noch die für Sie passende Helmgröße hat.



Achtung:

Wiederholen Sie nach jeder Korrekturmaßnahme die Prüfung.



Warnung:

Nie ohne geschlossenen und richtig eingestellten Kinnriemen fahren! Der Kinnriemen muss korrekt sitzen und darf unter Zug nicht nachgeben.

Nur wenn der Kinnriemen nicht nach gibt, ist der Verschluss richtig geschlossen.

E. VOR JEDER FAHRT

3. KONTROLLE VON VISIER UND SONNENVISIER

Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsfähigkeit von Visier- und Sonnenvisiermechanik und ob das Visier bzw. Sonnenvisier eine ausreichend gute Sicht gewährleisten. Verunreinigungen sollten vor jeder Fahrt entfernt werden. Kontrollieren Sie Visier und Sonnenvisier auf mechanische Schäden und Risse. Stark verkratzte oder matte Scheiben beeinträchtigen die Sicht erheblich und sollten vor Antritt einer Fahrt aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden.

⚠ Warnung:

Benutzen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen sowie Nacht- und Tunnelfahrten.

⚠ Warnung:

Bei schlechter Sicht ist die Fahrt abubrechen.

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

1. SICHERHEITSHINWEISE HELM

DE

-  Beim Motorradfahren existieren spezielle Gesundheitsrisiken und -gefahren für Fahrer und Beifahrer. Diese Risiken und Gefahren können durch das Tragen eines Helms reduziert aber nicht ausgeschaltet werden. Es sind keine definitiven Aussagen über die konkrete Schutzwirkung eines Helms bei einem Unfall möglich. Eine sichere, den Straßen- und Witterungsbedingungen angepasste Fahrweise ist die Grundvoraussetzung für Ihre Sicherheit.
-  Um ausreichenden Schutz zu gewähren, muss der Helm gut passen und sicher befestigt sein.
-  Schließen Sie vor jeder Fahrt den Kinnriemen und überprüfen Sie Verschluss-System und Kinnriemen auf korrekten Sitz!
-  Fahren Sie nie mit geöffnetem oder nicht korrekt eingestelltem Kinnriemen! Der Kinnriemen muss korrekt sitzen und darf unter Zug nicht nachgeben. Nur wenn der Kinnriemen nicht nachgibt, ist der Verschluss richtig geschlossen.
-  Nach einem Sturz bzw. Unfall oder nach Gewalteinwirkung auf den Helm ist dessen volle Schutzwirkung nicht mehr gewährleistet! Die bei einer Kollision einwirkende Energie wird – ähnlich der Knautschzone beim PKW – durch völlige oder teilweise Strukturzerstörung der Helmaußen- bzw. -innenschale absorbiert. Bedingt durch die Konstruktion des Helms sind diese Schäden für den Betrachter häufig nicht erkennbar. Der Schutzhelm ist für die Absorption nur einer Stoßeinwirkung ausgelegt. Nach einem Sturz, Unfall oder nach einer sonstigen Krafteinwirkung muss der Helm daher grundsätzlich ausgetauscht werden. Aus Sicherheitsgründen ist der alte Helm unbrauchbar zu machen.
-  Der zuvor beschriebene Schutzmechanismus des Helms kann auch beim Fallen des Helms aus einer Höhe (<1m) zu kleinen Rissen in der Helmschale führen. Zu einer kostenlosen Überprüfung können Sie Ihren Helm gerne an unseren Kundenservice einschicken. Es entstehen Ihnen lediglich Porto- und Verpackungskosten.
-  Jeder Helm, der einem heftigen Schlag ausgesetzt war, ist auszuwechseln!

F. FÜR IHRE SICHERHEIT

- ⚠️ Kein Helm bietet Schutz gegen alle denkbaren Stoßeinwirkungen. Dieser Helm wurde speziell zum Motorradfahren entwickelt. Für andere Verwendungszwecke ist er nicht geeignet.
- ⚠️ Kontrollieren Sie den Helm regelmäßig auf Schäden. Kleine Kratzer beeinträchtigen die Schutzwirkung Ihres Helms nicht.
- ⚠️ Der Helm sollte je nach Beanspruchung und Pflege nach 5–7 Jahren ausgetauscht werden. Die Außenschale ist zwar prinzipiell für eine darüber hinausgehende Nutzungsdauer geeignet, aufgrund von Materialermüdungs- und Materialabnutzungserscheinungen anderer Komponenten sowie des Gesamtwirkungssystems des Helms und unbekannter Rahmenbedingungen während der Nutzung empfehlen wir zu Ihrer eigenen Sicherheit den Austausch des Helms nach Ablauf des oben genannten Zeitraums.
- ⚠️ Große Hitzeeinwirkungen (z.B. durch Auspuffhitze) können zu Beschädigungen des Dekors, der Helminnenschale und der Innenausstattung führen!
- ⚠️ Das direkte Einwirken von Kraftstoffen, Verdünnern und Lösungsmittel kann zu Strukturzerstörungen der Helmaußen- und Helminnenschale führen. Der Helm darf nicht mit derartigen Substanzen in Kontakt gebracht werden! Auch nicht für Reinigungszwecke.

2. SICHERHEITSHINWEISE VISIER/SONNENVISIER

- ⚠ Die während des Transports am Visier befestigte Schutzfolie ist vor Gebrauch zu entfernen.
- ⚠ Alle durch Gebrauch entstehenden Verkratzungen und/oder Verschmutzungen der Visiere und/oder der Sonnenvisiere beeinträchtigen die Sicht in jeglichen Fahrsituationen erheblich und erhöhen dadurch die Gefahr eines Unfalls. Tauschen bzw. reinigen Sie diese zu Ihrer eigenen Sicherheit unverzüglich.
- ⚠ Benutzen Sie niemals getönte Visiere bei schlechten Sichtverhältnissen sowie Nacht- oder Tunnelfahrten!
- ⚠ Benzin-, Lösungsmittel- und Treibstoffdämpfe können am Visier Risse hervorrufen. Das Visier darf diesen Dämpfen nicht ausgesetzt werden oder mit derartigen Substanzen in Kontakt kommen! Stellen Sie daher Ihren Helm auch nie auf den Tank Ihres Motorrades.
- ⚠ Tragen Sie Sorge, dass das Visier immer in einem einwandfreien Zustand ist. Bei schlechter Sicht ist die Fahrt abubrechen!

3. SICHERHEITSHINWEISE MODIFIKATION/ZUBEHÖR

- ⚠ Originalbestandteile (insbesondere an Außenschale, Innenschale und Rückhaltesystem) dürfen weder verändert noch entfernt werden. Das Anbringen fremder, nicht empfohlener Zusatzteile kann die Schutzwirkung aufheben und bewirkt das Erlöschen der ECE-Zulassung sowie aller Gewährleistungs- und Versicherungsansprüche.
- ⚠ Verwenden Sie nur Original-Zubehör und Ersatzteile sowie Zubehör, das von SCHUBERTH für Ihren Helm ausdrücklich freigegeben ist!

G. WARTUNG UND PFLEGE

1. AUSSENSCHALE

Zur Reinigung und Pflege der Helmaußenschale können Sie Wasser, Seifenlauge, alle handelsüblichen Lackshampoos, Lackreiniger, -polituren und Kunststoffpflegemittel sowie Reinigungsbenzin verwenden. Die Reinigung mit Wasser und Seifenlauge ist in der Regel ausreichend. Achten Sie beim Einsatz der anderen Mittel darauf, dass diese nicht mit dem Visier in Berührung kommen, da diese Schäden an Visier und Beschichtung hervorrufen können.



Achtung:

Verwenden Sie zur Reinigung keine Kfz-Kraftstoffe, keine Verdünner und Lösungsmittel. Diese Substanzen können zu schwerwiegenden Beschädigungen des Helms ohne äußerlich sichtbare Anzeichen führen. Die volle Schutzwirkung des Helms ist dann nicht mehr gegeben.

2. KINNTEIL

Bitte überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen die Funktionsfähigkeit des Kinnteils.



Warnung:

An dem Schloss dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Insbesondere dürfen die Metallteile des Kinnteilschlösses nicht geölt und nicht gefettet werden. Reparaturen dürfen nur durch den SCHUBERTH Reparaturservice ausgeführt werden.

3. VISIERE UND SONNENVISIER

VISIER-AUSSENSEITE

Verwenden Sie einen weichen Lappen und eine milde Seifenlauge (<20 °C) zum Entfernen von Verunreinigungen auf der Visier-Außenseite. Zum Trocknen des Visiers benutzen Sie ein fusselfreies Tuch mit geringer Druckausübung.

ANTIBESCHLAG-SCHEIBE

Die Antibeschlag-Scheibe ist ausschließlich mit einem weichen, bei Bedarf leicht angefeuchteten Tuch (empfohlen: Mikrofasertuch), zu reinigen. Hierbei keine Reinigungsmittel verwenden.

SONNENVISIER

Das Sonnenvisier ist ausschließlich mit einem weichen, bei Bedarf leicht angefeuchteten Tuch (empfohlen: Mikrofasertuch), zu reinigen. Hierbei keine Reinigungsmittel verwenden.



Achtung:

Zur Reinigung nur lauwarmes Wasser ($< 20\text{ }^{\circ}\text{C}$) verwenden. Reinigen Sie die Visiere keinesfalls mit Benzin, Lösungsmitteln, Fenster- bzw. Glasreinigern oder anderen alkoholhaltigen Reinigungsmitteln.



Achtung:

Das Visier darf auch bei starker Verschmutzung der Visieraußenseite nicht im Wasserbad eingeweicht werden, da hierdurch die Oberflächenhärte und damit die Widerstandsfähigkeit der Anti-Scratch-Beschichtung extrem reduziert wird.



Achtung:

Das Visier darf während Nicht-Einsatzzeiten (insbesondere Lagerungszeiten) nicht komplett geschlossen werden, da ansonsten die im Innenraum enthaltene Feuchtigkeit nicht entweichen kann und in verstärktem Maße von der Anti-Scratch-Beschichtung aufgenommen wird. Dies kann zu einer Reduktion der Lebensdauer der Beschichtung führen. Idealerweise positionieren Sie das Visier in der 3. Raststufe oberhalb der Stadtstellung.



Achtung:

Bringen Sie keine Etiketten, Klebebänder oder Aufkleber an Visier oder Sonnenvisier an.

G. WARTUNG UND PFLEGE



Tipp:

Hartnäckige Verschmutzungen der Visieraußenseite (z.B. eingetrocknete Insektenreste) lassen sich leicht entfernen, wenn Sie das Visier im geschlossenen Zustand mit einem feuchtnassen Tuch für einige Minuten bedecken und den Schmutz aufweichen. Bei Bedarf wiederholen Sie dieses Vorgehen.



Achtung:

Vermeiden Sie am Lagerort des Visiers unbedingt Temperaturen über 40 °C und hohe Luftfeuchtigkeiten, da diese Beschädigungen am Visier hervorrufen.

4. INNENAUSSTATTUNG

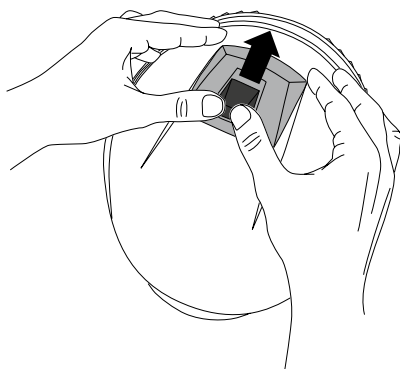
Die Innenausstattung des C4 ist komplett herausnehmbar. Die Kopf- und Wangenpolster können mittels Handwäsche unter Verwendung einer milden Seifenlauge (z. B. mit stark verdünntem, handelsüblichem Feinwaschmittel) bei maximal 30 °C gewaschen werden. Feuchte Innenausstattung bei Raumtemperatur und guter Durchlüftung trocknen lassen.

5. BELÜFTUNG

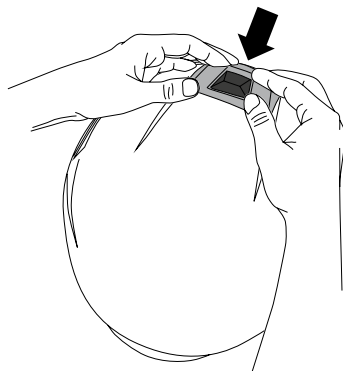
BELÜFTUNGSHAUBE

Bei Bedarf kann die Belüftungshaube der Kopfbelüftung entfernt und die Belüftungsmechanik gereinigt werden.

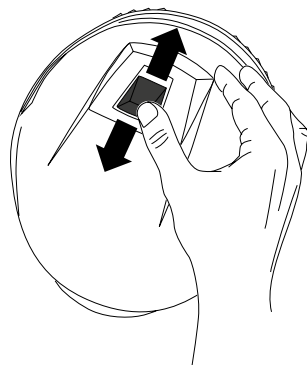
1. Drücken Sie hierzu kräftig von hinten gegen den Belüftungsschieber, bis sich die Belüftungshaube von der Helmschale löst.



2. Befestigen Sie die Belüftungshaube nach dem Reinigen indem Sie diese in die entsprechende Führung legen und mit etwas Druck zurück in die Ausgangsposition schieben.



3. Um eine optimale Belüftung zu gewährleisten, bedienen Sie abschließend den Belüftungsschieber.



6. VERSCHLUSSSYSTEM

Die Metallteile des Verschlusssystems sind wartungsfrei.

7. AUFBEWAHRUNG

Bewahren Sie den Helm im mitgelieferten Helmbeutel an einem trockenen, gut belüfteten und standsicheren Ort auf. Legen Sie den Helm immer so ab, dass er nicht auf den Boden fallen kann. Beschädigungen, die auf diese Art entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung.



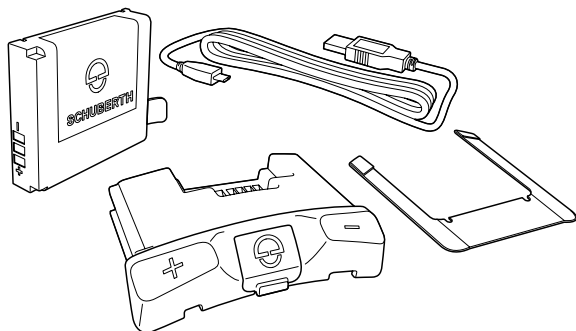
Achtung:

Bewahren Sie den Helm für Kinder und Tiere unzugänglich auf.

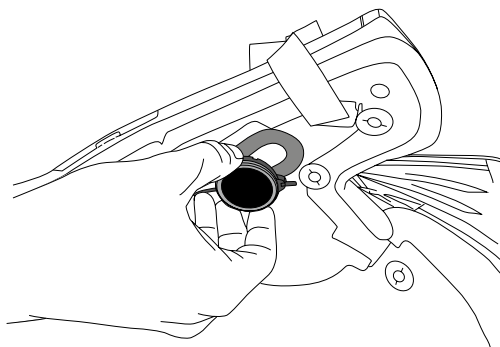
H. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

1. KOMMUNIKATIONSSYSTEME

Ihr C4 ist bereits mit einem vorinstalliertem Mikrofon und Kopfhörern für die Verwendung mit dem SC1 System vorbereitet.



Die Kopfhörer befinden sich hinter dem Wangenpolster und können bei Bedarf in ihrer Position verändert werden.



Informationen rund um das SC1 System erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler und auf **WWW.SCHUBERTH.COM**

⚠ Warnung:

Der Einbau von Kommunikationssystemen (dazu gehören auch einfache Head-Sets) in einen Helm stellt grundsätzlich eine Modifikation des Helms dar. Daher müssen die jeweiligen Kommunikationssysteme und Headsets speziell für den Einbau in das jeweilige Helmmodell nach der europäischen Helmnorm ECE-R 22.05 geprüft und zugelassen sein, ansonsten erlischt die Zulassung und Versicherungskonformität des Helms mit dem Einbau. Der Nachweis für eine ECE-R 22.05 gemäße Zulassung eines Helms – in Verbindung mit einem speziellen Kommunikationssystem – ist nur gültig, wenn er von einer offiziellen Zulassungsbehörde der EU-Länder beurkundet ist. Andersartige Auskünfte dieser Institutionen (u.a. zur allgemeinen Eignung von Kommunikationssystemen zur Verwendung in Motorradhelmen) oder Auskünfte anderer Institutionen besitzen keinerlei Relevanz und der Helm verliert seine Zulassung.

2. ZUBEHÖR UND ERSATZTEILE

Eine Übersicht aller verfügbaren Zubehör- und Ersatzteile finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

Wir empfehlen Ihnen für Ihren SCHUBERTH Helm ausschließlich die Verwendung von SCHUBERTH Original Zubehör- und Ersatzteilen, da diese optimal auf Ihr entsprechendes Helmmodell abgestimmt sind.

⚠ Warnung:

Der Austausch aller anderen Helmbestandteile darf aus Sicherheitsgründen nur vom SCHUBERTH Reparaturservice durchgeführt werden.

3. BEZUG VON SCHUBERTH ORIGINALTEILEN

SCHUBERTH Original Zubehör- und Ersatzteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Den SCHUBERTH Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

I. SCHUBERTH SERVICE

Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Servicecenter auf. Den Fachhändler in Ihrer Nähe, sowie die Kontaktdaten unseres Servicecenter finden Sie im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM**

J. GEWÄHRLEISTUNG

Bitte beachten Sie die länderspezifische gesetzliche Gewährleistung. Zusätzlich können Sie von den Vorteilen der „5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE“ profitieren. Registrieren Sie hierfür Ihren C4 im Internet unter **WWW.SCHUBERTH.COM** und genießen Sie die Vorzüge der erweiterten Garantie.

Sollte es ein Problem mit Ihrem Produkt geben, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. an dessen Serviceanschrift oder nehmen Sie direkt Kontakt mit unserem Servicecenter auf. Bei Rücksendung bitten wir Sie, eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung beizufügen. Sofern Sie sich noch nicht für die „5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE“ registriert haben, legen Sie bitte eine Kopie des Kaufbelegs bei.

Eine Registrierung ist jederzeit möglich.

K. WIE SIE UNS ERREICHEN

FIRMENSITZ

Telefonzentrale

+49 (0)391 8106-0

Anschrift

SCHUBERTH GmbH
Stegelitzer Straße 12
39126 Magdeburg
Deutschland

Internet

WWW.SCHUBERTH.COM

C4

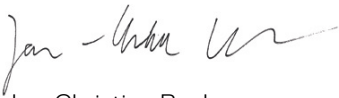
THANK YOU FOR PLACING YOUR TRUST,

EN

In our decades of experience in the development and manufacture of motorcycle helmets. We're delighted that you have chosen the SCHUBERTH C4. Each and every C4 that leaves our factory has been made with exquisite craftsmanship using state-of-the-art manufacturing techniques.

The C4 features outstanding aeroacoustics and advanced ergonomics. Perfected in a wind tunnel, the aerodynamics ensure stable helmet performance at all times. Naturally, the C4 possesses the tried and tested SCHUBERTH helmet features you have come to expect when it comes to safety, comfort and designed. All these features, the stringent quality requirements we place on the materials used, as well as our meticulous craftsmanship, go together to make a quality product designed to meet extremely high expectations in safety and reliability on the road – especially on long journeys.

We wish you a safe ride.



Jan-Christian Becker
CEO SCHUBERTH GmbH



Thomas Schulz
Product Management SCHUBERTH GmbH

A. HOW TO USE THIS MANUAL CORRECTLY

Please take time to read through this manual carefully so that your helmet protects you properly when riding your motorcycle. In order to ensure that you do not overlook any aspect of the manual that is relevant to your safety, we recommend that you read it in the order in which it appears.

Please pay particular attention to:

 **Caution:** safety instructions

 **Note:** advice

 **Tip:** practical tips

 : see figure

Caution:

This helmet is not intended for use in the USA and Canada. The helmet has been inspected and approved to the European ECE Standard and therefore does not conform to US and Canadian regulations and requirements. It is only legal to use the helmet in countries in which the European ECE Standard is valid. If you use the helmet in other countries, you will not in the event of injury be entitled to make a claim for compensation before the US or Canadian courts or the courts of other countries not bound by the ECE Standard.

Caution:

We reserve the right to make changes that reflect technical advances and to do so without express notice.

B. CONTENTS

A.	How to use the manual correctly	3
B.	Contents	4
C.	The helmet	6
1.	Standard	6
2.	ECE approval	6
3.	Anatomy the helmet	7
4.	Outer shell	7
5.	Inner shell	7
6.	Aerodynamics	8
7.	Aeroacoustics	8
8.	Wind deflector	10
9.	Chin bar	10
10.	Chinstrap with Micro-Lock ratchet fastener	12
11.	Visor with anti-fog lens	14
12.	Sun visor	20
13.	Inner lining	22
14.	Ventilation systems	28
15.	Additional safety features	30
D.	Putting on the helmet and taking it off	31
1.	Putting on the helmet	31
2.	Taking off the helmet	32
E.	Before every journey	33
1.	Checking the helmet	33
2.	Checking the chinstrap	33
3.	Checking the face shield and sun visor	34

B. CONTENTS

F.	For your safety	35
1.	Safety advice concerning the helmet	35
2.	Safety advice concerning the face shield / sun visor	36
3.	Safety advice concerning modifications / accessories	37
G.	Maintenance and care	38
1.	Outer shell	38
2.	Chin section	38
3.	Face shield and sun visor	38
4.	Inner lining	40
5.	Ventilation	40
6.	Retention system	41
7.	Storing the helmet	41
H.	Accessories and spare parts	42
1.	Communication systems	42
2.	Accessories and spare parts	43
3.	Ordering original SCHUBERTH parts	43
I.	SCHUBERTH service	44
J.	Warranty	45
K.	How to contact us	46

C. THE HELMET

1. STANDARD

The C4 conforms to the ECE-R 22.05 standard. This testing norm guarantees conformity to defined safety standards in respect of impact absorption, visor, retention system and field of vision. The certification applies to all the countries of the European Union and all countries that recognise the ECE standard. It also guarantees conformity with all insurance requirements that are important in the event of a claim.

Please note that this C4 with ECE approval is not certified for the USA, Canada or any other EU countries. It is only permitted for use in countries where the ECE standard is valid.

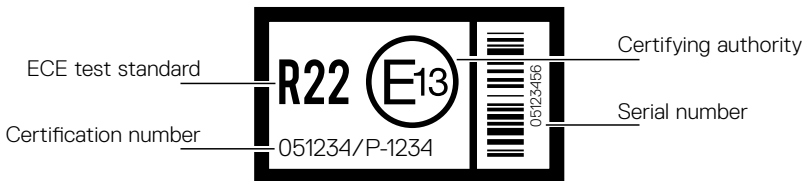


Note:

The only SCHUBERTH helmets that it is legal to use in the USA, Canada or other non-EU countries are those with the appropriate approval and technical specifications. Further information and details of sales outlets for these helmets can be found on the internet at:

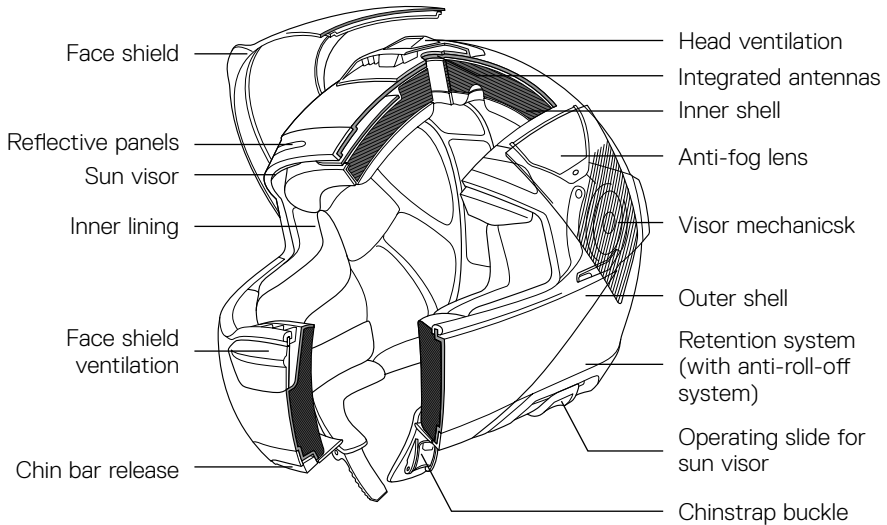
WWW.SCHUBERTH.COM

2. ECE-APPROVAL



C. THE HELMET

3. ANATOMY OF THE HELMET



4. OUTER SHELL

The outer shell of the C4 helmet combines an aerodynamically optimal shape with consistent protection. It consists of a special glass-fibre reinforced duroplastic matrix developed by SCHUBERTH, which gives the helmet the high level of strength needed for your protection.

⚠ Caution:

The safety helmet is designed to absorb the effects of only one impact. The helmet must be replaced after a fall, accident or any other impact.

5. INNER SHELL

For optimised impact absorption properties, the inner shell of the helmet consists of several components. The complex multi-segment foam padding of the main body provides better absorption and dissipation of impact forces and gives you the highest level of safety. The large side panels ensure the helmet sits optimally and comfortably.

6. AERODYNAMICS

Wind noise is low with the C4, both for race-riding and during long touring rides. The C4 produces practically no uplift even at speed.



Note:

Please note that the strong eddy currents that can occur as a result of the fairing on faired motorcycles may have a significant effect on the aerodynamic characteristics of a helmet.

7. AEROACOUSTICS

Various features developed in SCHUBERTH's wind tunnel make the helmet notably quiet as far as aeroacoustics are concerned, while providing optimised hearing capability when riding. This enhances concentration, especially at high speeds.



Note:

Aeroacoustic values may vary according to the type of motorcycle, fairing design, seat position and physical size of the rider.



Caution:

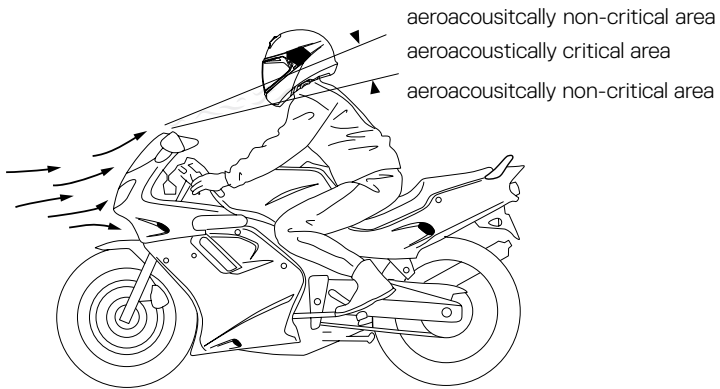
As a result of the aeroacoustic optimisation of the helmet (and the lower wind noise inside the helmet that comes with it), your actual speed can easily be underestimated. Please do not rely on your sense of hearing to estimate your road speed - always check it using your speedometer.

C. THE HELMET



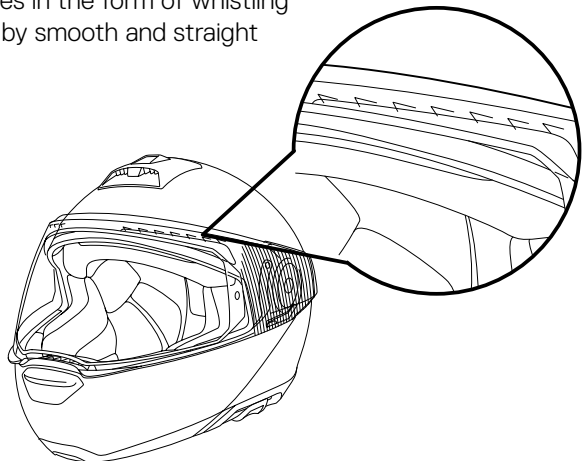
Note:

With faired motorcycles, strong eddy currents occur at the edges of the wind shadow. These may significantly reduce the aeroacoustic performance of the helmet. The motorcycle fairing should be adjusted so that the turbulence created does not reach the bottom surface of the helmet.



Turbulators

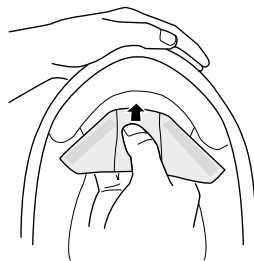
The patented turbulators on the top of the face shield also optimise the aeroacoustic properties when riding and prevent acoustic disturbances in the form of whistling sounds that can be created by smooth and straight edges.



8. WIND DEFLECTOR

The wind deflector prevents the unpleasant effect of the wind created as you ride flowing into the helmet. In addition, the riding noise in the helmet is reduced.

The wind deflector is attached by Velcro strips on the inside of the acoustic collar and can be removed when required to provide an additional flow of fresh air, especially in hot weather.



✓ Tip:

The fit of the bottom of the helmet is extremely important in ensuring that the helmet is as quiet as possible. If you have a smaller neck size, we recommend that you also wear a scarf.

9. CHIN BAR

The C4 is equipped with a chin bar that pivots up and can be easily opened and closed by means of the operating element located in the middle of the chin bar. The movement of the section required for this is optimised for convenient, smooth operation.

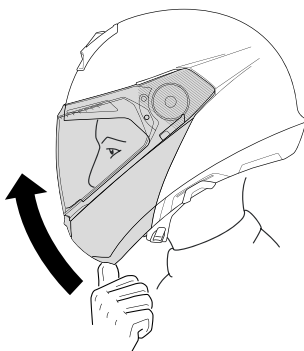
OPERATION

The chin bar can be opened at any time irrespective of the position of the visor or sun visor. The stiff, positive engagement at the end of travel ensures the chin bar remains safely in place when raised.

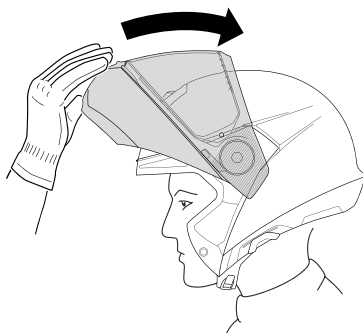
C. THE HELMET

OPENING THE CHIN BAR

1. Open the chin bar by sliding the red button located in the middle of the chin zone forwards in the direction of the arrow as far as it will go, using your thumb.

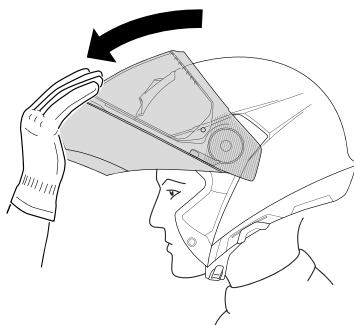


2. The chin section flips right up.



CLOSING THE CHIN BAR

To close the chin bar, pivot it down with one hand until both locks audibly engage.



**Note:**

Each time you close the chin bar, check that the locks have engaged properly by pressing the chin bar upwards.

**Tip:**

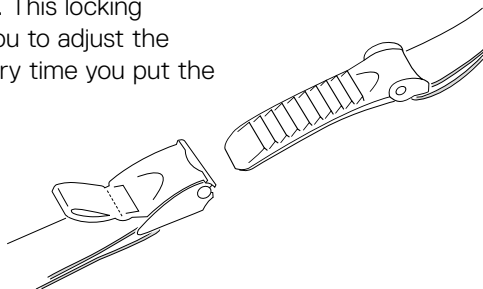
When using the additional adjustable wind deflector, locking the chin bar is easier if you grip the chin pad underneath with a finger of your other hand to help you ease the chin bar over your chin.

**Caution:**

Never ride with the chin bar raised.

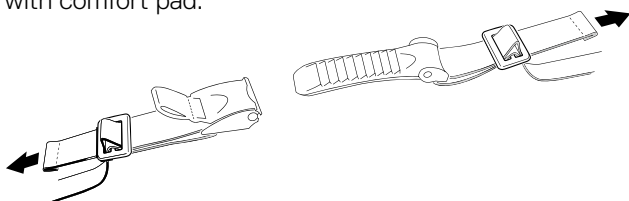
10. CHINSTRAP WITH MICRO-LOCK RATCHET FASTENERS

The C4 is fitted with a ratchet strap. This locking system is easy to use and enables you to adjust the chinstrap perfectly to your head every time you put the helmet on.



ADJUSTING THE CHINSTRAP

The length of the chinstrap is adjusted by increasing or reducing the length of strap pulled through the metal buckles. Adjust the length of the chinstrap so that it fits firmly but comfortably under your chin and fix the end of the strap using the retaining loop with comfort pad.



C. THE HELMET

⚠ Caution:

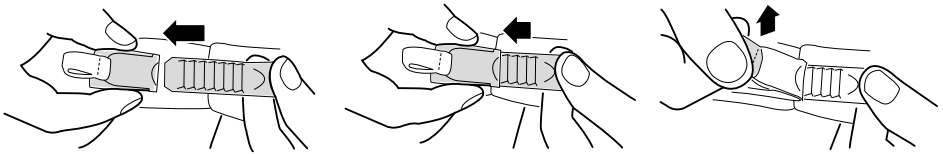
When adjusting the strap, make sure that the helmet cannot be pulled off in a forward direction with the chinstrap closed.

⚠ Caution:

Check the adjustment of the chinstrap length at regular intervals.

OPENING AND CLOSING

To close the chinstrap fastener, slide the ratchet tongue step by step into the locking buckle. If you find that the chinstrap fits too loosely around your chin, slide the ratchet tongue one step further into the locking buckle. When adjusting the chinstrap, make sure that it rests firmly but not uncomfortably around your chin. To open the chinstrap, pull the red ribbon on the ratchet fastener upwards to release the locking buckle. Then pull the ratchet tongue out of the locking buckle.



⚠ Caution:

Never ride without making sure that the chinstrap is correctly fastened and adjusted and properly positioned. If the chinstrap is not correctly adjusted or fastened, the helmet could be displaced in the event of an accident.

⚠ Caution:

Never open the chinstrap while riding.

11. VISOR WITH ANTI-FOG LENS

The visor is a fog-free double-lens visor. By fixing the inner anti-fog lens using eccentric pins, the two visor panes are pre-tensioned together and are thereby sealed. An insulating air cushion is thus formed between the visor's main plate – i.e. the outer plate – and the inner plate, which prevents any fogging up of the inner plate.

COATING

The main visor has an anti-scratch coating.

⚠ Note:

The helmet should never be used to hold gloves or any other objects as this may damage the scratch-sensitive anti-fog lens.

⚠ Note:

The anti-fog lens is supplied with a protective film. Remove this film before using the helmet for the first time.

OPENING THE FACE SHIELD

To open the face shield, use your thumb to push the face shield up using one of the finger tabs situated to the left and right of the face shield, and move it to the desired position.



FACE SHIELD (INCLUDING URBAN POSITION)

The face shield can be locked in any one of seven positions. The second position (urban position) locks in place more firmly, providing greater resistance when the face shield is in this position. This makes it easier to lock the face shield in the urban position, especially while riding.

C. THE HELMET

- When you push the face shield open, it may well travel beyond the urban position
- but it is easy to find this position by moving it downwards again. The face shield mechanism requires no additional lubrication. The face shield can be operated at any time irrespective of the position of the sun visor.

CLOSING THE FACE SHIELD

To close the face shield, grip the finger tabs at top left and right and press the face shield down with one movement until it audibly locks into place.

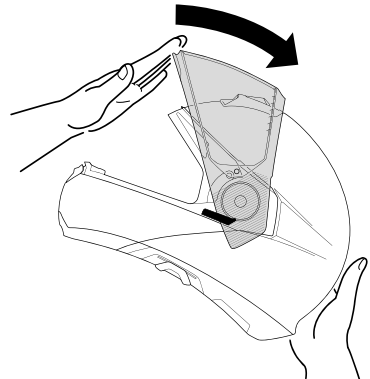


REPLACING THE VISOR SHIELD

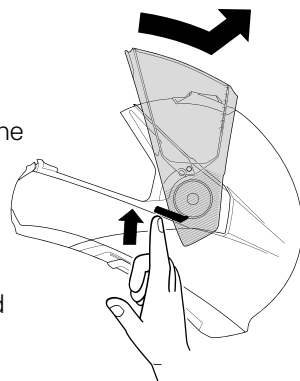
Changing the face shield is easy to do without tools using the convenient EasyChange mechanism. To replace the face shield, it is helpful to place the helmet on a flat surface or on your lap while seated.

Removing the face shield

1. Move the face shield into the uppermost locked position.



2. Press the spring underneath the face shield mechanism on one side towards the face shield opening, then do the same with the spring on the other side.



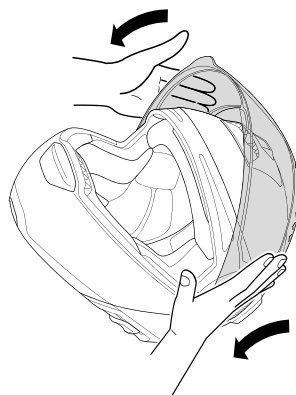
3. Move the face shield upwards until it is released from the face shield mechanism.

Installing the face shield

1. Using both hands, guide the face shields locking studs into the respective recesses in the face shield mechanism.

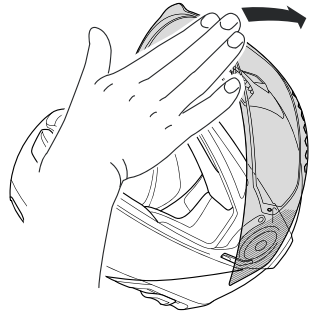


2. The face shield will then audibly lock into place when you press it gently towards the helmet with a simultaneous closing movement.



C. THE HELMET

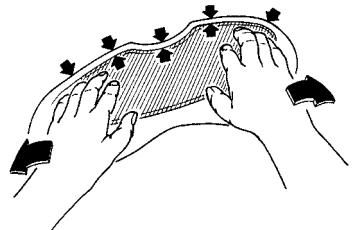
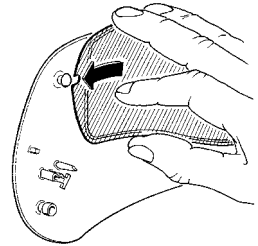
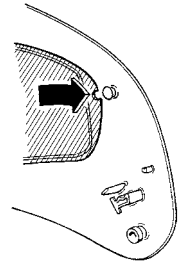
3. Check the function of the visor mechanism by closing the visor once and opening it as far as possible.



ANTI-FOG LENS

Fitting

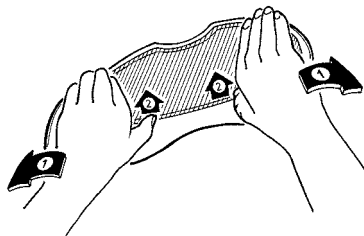
1. Lay the anti-fog lens in the face shield in such a way that one side of it is already slotted into the locking pin.
2. Now grasp the other side of the antifog lens by its upper and lower transverse edges and use your index finger to gently press the end of the visor into a slight "S" shape. Now you can easily guide the slot over the locking pin and release the anti-fog lens into place.
3. The anti-fog lens should now be positioned in the face shield with its lower edge parallel to the lower edge of the face shield. If you need to change the positioning of the anti-fog lens, use the balls of your thumbs to gently bend the face shield apart until the inner visor can be adjusted as required.



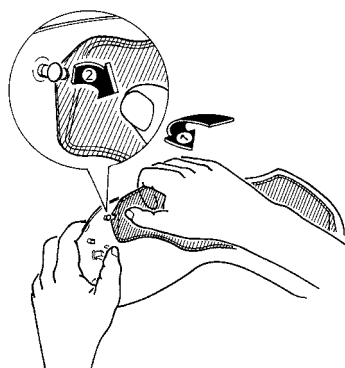
4. Check all around the anti-fog lens to make sure that it fits tightly and evenly against the face shield. Only if this is the case will the anti-misting properties function properly.
5. If you have not done so already, remove the protective film from the anti-fog lens.

Removal

1. Before starting to remove the antifog lens, first lay the face shield on a soft, clean cloth so that its top edge is facing you.
2. To reduce the pretensioning of the antifog lens slightly if necessary, use the balls of your thumbs to carefully bend the face shield sufficiently apart while applying pressure with your thumbs to release the anti-fog lens and move it approx. 2–3 mm forward.



3. Now grip the back of the anti-fog lens with your index and middle fingers and lift it off the face shield. In this position you can easily remove the anti-fog lens from the locking pin with your thumb.
4. You can now remove the anti-fog lens from the face shield.



C. THE HELMET

Note:

To avoid scratching the face shield, never remove or fit the anti-fog lens unless the visor unit is clean and dry.

When fitting the anti-fog lens, check that neither dust nor moisture are able to get between the two surfaces.

When removing or fitting the anti-fog lens, it is always best to lay the face shield unit on a clean, dry cloth.

Note:

In view of the strong air pressure acting when travelling with an open face shield, we recommend riding with a closed face shield at all times to prevent any dirt or moisture from getting inside the helmet.

Note:

Never press the locking pins out with your fingers as they may break.

Caution:

As a result of the double lens structure, there is a possibility of greater light reflection in the face shield, especially when riding at night. As a rule, such light reflection is regarded as uncritical due to the absence of fog with this type of visor. However, if this light reflection should cause you difficulties – because of particular sensitivity to it, for example – you should refrain from using the anti-fog lens.

Caution:

If moisture is present in or has penetrated the airtight area between the two plates, you should remove the anti-fog lens immediately in order to prevent any interference with visibility. Do not re-fit it until both plates are completely dry (we recommend air-drying). If you should subsequently detect any further penetration of moisture, the anti-fog lens should not be used on any account and must be replaced.

Safety note

Check before each journey that the face shield and sun visor mechanism are functioning correctly and that the face shield and sun visor will provide good visibility. Any dirt should be removed before setting off. Check the face shield and sun visor for physical damage and cracks. Severely scratched or scuffed face shields will seriously impair visibility and should be replaced before setting off on a journey.

⚠ Caution:

Petrol, solvent and fuel vapours can cause cracking of the face shield. Make sure that the face shield is never exposed to such vapours! Never place the helmet on the tank of your bike.

12. SUN VISOR

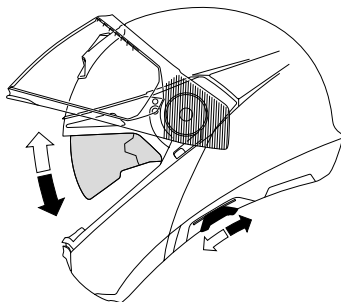
SUN VISOR

The sun visor is scratch-resistant and uses a special polycarbonate to ensure effective protection against harmful UV radiation.

Operation

The sun visor is operated by means of the slide positioned on the left in the chin area, which is easy to use even when wearing gloves. Moving the slide towards the back lowers the sun visor, moving it forwards retracts the sun visor inside the inner helmet shell and locks it in position.

The sun visor can be operated irrespective of the position of the face shield.



The maximum opening position of the sun visor can be set in a choice of two latched positions using the limiter. The limiter is on the running edge of the sun visor slider.

C. THE HELMET



Note:

Only use the slide to operate the sun visor.



Caution:

Never ride in the dark or in conditions of poor visibility with the sun visor down. Always raise the sun visor before entering a tunnel.



Caution:

Riding without the face shield or with an open face shield can result in injury to the eyes and face from stones, dust, insects and other flying objects. The sun visor, when lowered, will offer a certain amount of protection from light impact from stones or insects but does not provide protection against all hazards.

REPLACING THE SUN VISOR

The sun visor can be replaced without tools.



Tip:

To avoid fingerprints and scratches, use a soft, clean cloth (we recommend a microfibre cloth) to hold the sun visor when removing or installing it.



Tip:

Changing the sun visor is easier when the chin section is open and locked in place. It is also helpful if you place the helmet on a flat surface or on your lap while seated.

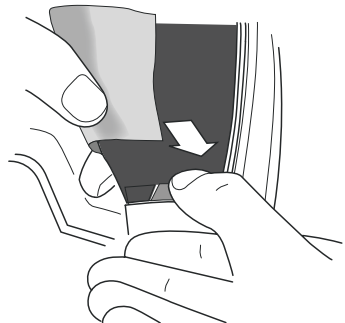


Note:

Try to prevent the sun visor coming into contact with the helmet's inner shell when removing or fitting it.

Removing the sun visor

1. Open and lock the chin section in place.
2. Pivot the sun visor down.
3. Bend the middle snap connection with locating pegs gently outwards until the sun visor is released from the visor holder.
4. Repeat this step for the other side.

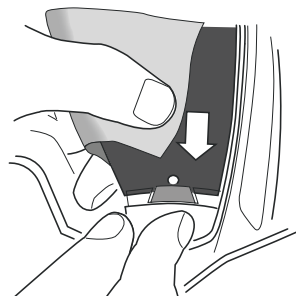


**Tip:**

The sun visor holders should remain in the lower position while you install the visor.

Fitting the sun visor

1. Put the sun visor between the snap connections and fit it on to the locating pegs on one side and then on the other.
2. Position the sun visor between helmet inner and outer shell and lower it with the operating slide.
3. For safety, check that the sun visor mechanism is functioning correctly.



13. INNER LINING

The interchangeable, washable and seamless inner lining of the C4 ensures a secure and comfortable fit, as well as improved helmet ventilation.

The high-comfort cheek pads ensure that the helmet fits comfortably around the cheeks, and the head pad provides an optimal fit all around the head. The head pad sits comfortably on the head without covering the ventilation channels.

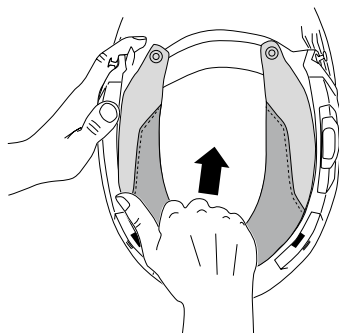
The internal lining consists of skin-friendly materials throughout, particularly in areas that come in contact with the head. A soft, breathable material known as ShinyTex®, which is fast-drying and conducts heat efficiently is used for the padding, as well as a special anti-bacterial low-odour fabric.

C. THE HELMET

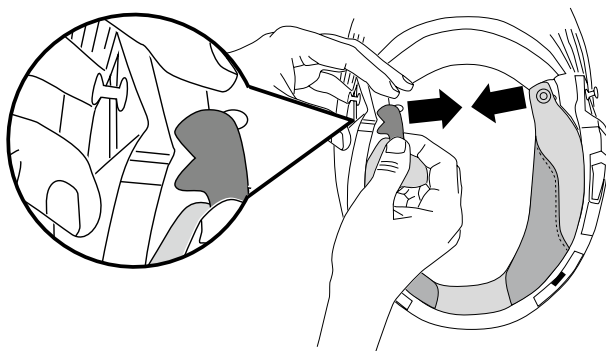
REMOVING THE INNER LINING

REMOVING NECK PAD

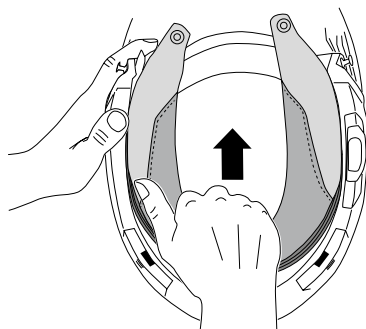
1. Undo the buttons on the front tabs of the neck pad. Detach the neck pad from its fixing and pull it in the direction of the arrow.



2. Undo the plastic hooks between the helmet shell and the inner lining on the front tabs of the neck pad.

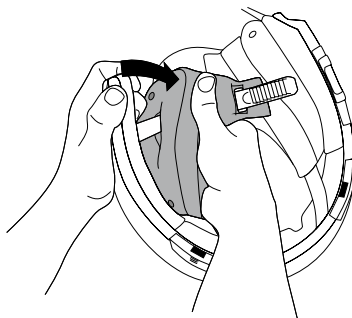


3. Remove the neck pad in the direction of the arrow

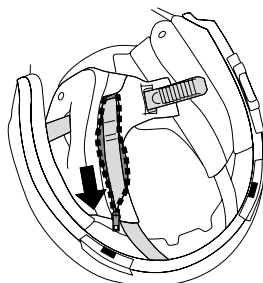


REMOVING CHEEK PAD

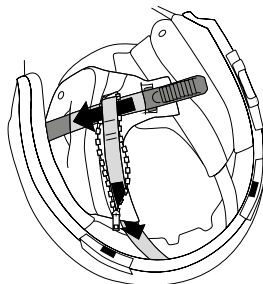
1. Remove the cheek pad by pulling the three snaps out of the red plugs and sockets.



2. Unzip the zipper.



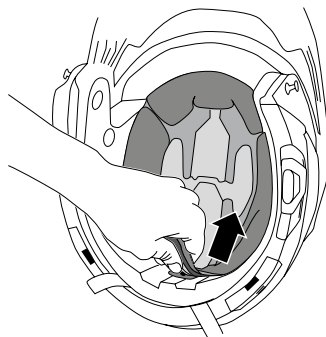
3. Thread the chinstrap through the neck band loop and pull them both out of the cheek padding.



4. Repeat points 1 to 3 to dismantle the cheek pad on the other side.

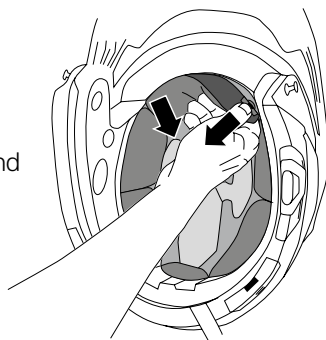
REMOVING HEAD PAD

1. Undo the button at the back of the head pad.



C. THE HELMET

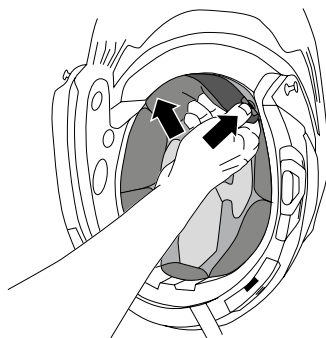
2. Undo the two buttons in the forehead area and remove the head padding.



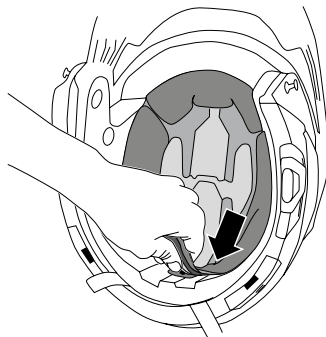
INSTALLATION INNER LINING

INSTALLATION HEAD PAD

1. Using the red pins, attach the head padding to the two connectors in the forehead area and the one at the back of the helmet.

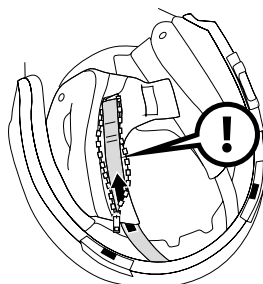


2. Insert the plastic retention flaps with round holes over the pins sewn into the rear section of the cheek pad and affix them using the red snaps.

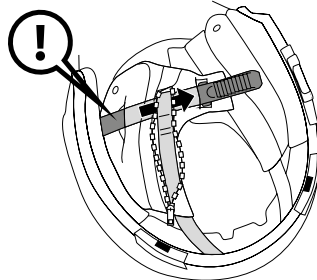


INSTALLATION CHEEK PAD

1. Push the strap through the neck strap channel as far as the chinstrap padding opening.

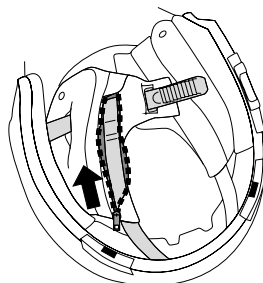


2. Thread the chinstrap through the cheek pad and then through the neck band loop.

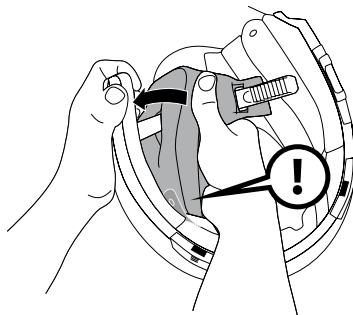


3. Zip up the zipper

4. Mount the cheek pad using the three pins on the red plugs and sockets. Ensure that the head strap cushion's plastic strap with the round holes is inserted over the rear cheek cushion pin.



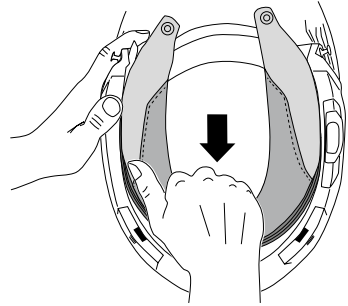
5. Repeat points 1 to 4 to mount the cheek pad on the other side



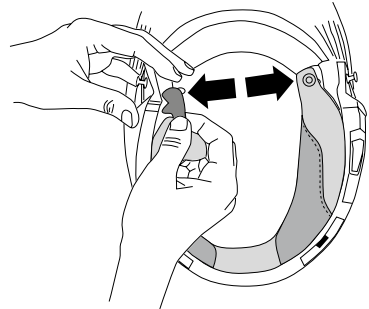
C. THE HELMET

INSTALLATION NECK PAD

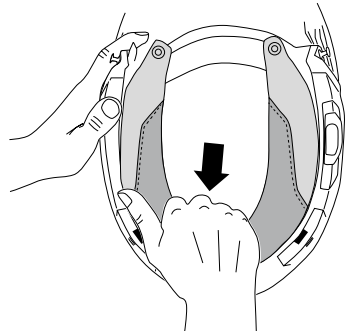
1. Feed the neck pad into the tracks on each side



2. Attach the plastic hooks between the helmet shell and the lining



3. Relocate the neck pad onto its fixing between the helmet shell and lining, and do up the buttons on the front tab of the neck pad.



Note:

Ensure that the A.R.O.S. straps are not twisted.

Caution:

Never ride when parts of the inner lining have been removed.

Caution:

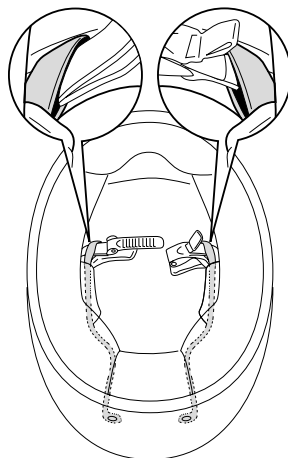
Excessive heat (e.g. exhaust heat) can cause damage to the inner lining!

**Note:**

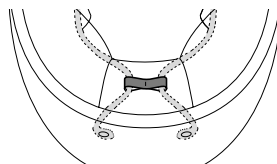
To avoid damage to the inner lining and inner shell, do not hang the helmet over the mirrors or handlebar grips.

**Note:**

When replacing the cheek pads, the Anti-Roll-Off System must be properly joined to the chinstrap. For this purpose, the loops on the free ends of the A.R.O.S. straps – as shown in the illustration below – must enclose the corresponding ends of the chinstrap and the A.R.O.S. straps must not be twisted or knotted.

**Note:**

For size 54/55 helmets, also ensure that the A.R.O.S. straps are always threaded through the additional loops in the back of the neck area.



14. VENTILATION SYSTEMS

VENTILATION DEVICE 1 – FACE SHIELD SETTING

The C4 has a face shield that adjusts to several positions. Depending on your road speed and the tendency of the face shield to mist up, open the face shield sufficiently wide to stop it misting up but so that it still protects your eyes from excessive draft.

C. THE HELMET

Urban position

In its second locking position, the face shield is automatically in urban position. Air entering through the bottom gap flows over the inside of the face shield and escapes through the opening at the top.

VENTILATION DEVICE 2 – INLET VENT IN CHIN AREA (face shield ventilation)

The C4 features an air inlet in the chin section for visor ventilation. Air flows through the open air inlet regardless of riding position. A deflector ensures that the air current ventilates the face shield effectively even at low road speeds. Press on the ventilation unit to open or close the air inlet.



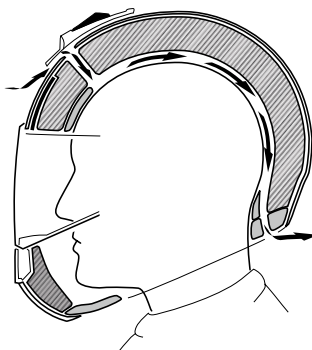
VENTILATION SYSTEM 3 – HEAD VENTILATION

There is a large air inlet cowl with a three-stage adjustable ventilation system on the top of the helmet shell for ventilating the top of your head. Air entering the helmet through this inlet cowl is directed via channels to the top of the head. Inside the helmet, the head padding system enables direct contact between incoming air and the surface of the head, thereby conducting the heat away from the inside of the helmet quickly. The ventilation is adjusted by means of a slide on the air inlet cowl that is easy to operate even when wearing gloves. Moving the slide backwards to the first locking position produces partial ventilation, moving it further back opens the air inlet to its full extent.



VENTILATION DEVICE 4 – INTERIOR AIR EXTRACTION

The C4 is equipped with an innovative air extraction system. Fresh air flowing in through the head vent is directed via the air channels in the inner shell to the back of the helmet. The reduced pressure that prevails at the back of the helmet ensures that the air is constantly sucked out through the air vents and special netting material fitted to the neck pad, thus guaranteeing a pleasant climate inside the helmet.



15. ADDITIONAL SAFETY FEATURES

REFLECTIVE PANELS

Black reflective patches on the neck pad and forehead area make the motorcyclist more visible. With solid-colour helmets (no decals) the SCHUBERTH logo on the back of the helmet is also made of reflective film.



Note:

Keep the reflective safety areas clean.



Note:

When riding in France, local law requires that further reflective safety stickers be attached to the front, back and both sides of the helmet.

D. PUTTING THE HELMET ON AND TAKING IT OFF



Note:

Please note the information on the handling of the chin strap.

1. PUTTING ON THE HELMET

1. Open and lock the chin bar. Make sure the sun visor is retracted into the helmet shell.
2. Open the chinstrap and chinstrap comfort pad.
3. Pull apart the lower ends of the chinstrap.
4. It will now be easy to put the helmet on.
5. Fasten the chinstrap.
6. Make sure the chinstrap passes under the chin and fits snugly.
7. Swing the chin bar down until you hear both locks close.
8. Check that the chin section is securely locked by pressing it up from below.



Caution:

Never ride with the chin bar raised!

2. TAKING OFF THE HELMET

1. Open and lock the chin bar. Make sure the sun visor is retracted into the helmet shell.
2. Open the chinstrap.
3. Grasp the ends of the chinstrap and pull the chinstrap ends apart.
4. The helmet can now be removed easily from the head..
5. Close the chin bar.

**Tip:**

To avoid scratching any objects you might place the helmet on, we recommend closing the chin-strap after you have taken the helmet off.

E. BEFORE EVERY JOURNEY

For your safety, check the following points before every journey:

1. CHECKING THE HELMET

Check the helmet regularly for damage. Small superficial scratches will not impair the protective function of your helmet. In the case of more serious damage (cracks, dents, flaking and cracking paint, etc.), the helmet should no longer be used.

2. CHECKING THE CHINSTRAP

(WITH HELMET ON AND FASTENED)

1. Check that the chinstrap passes under your chin.
2. Slip your index finger under the chinstrap and pull.
If the chinstrap is loose under the chin, it is too long and needs to be tightened.
If the chinstrap loosens when you pull it, it is not properly fastened. Undo the chinstrap completely and try fastening it again. Repeat the test.
3. If you are unable to fasten the chinstrap so that it fits snugly against the chin, check that your helmet is still the right size for you.



Note:

Repeat the test after each adjustment.



Caution:

Never ride with the chinstrap unfastened or incorrectly adjusted. The chinstrap should fit correctly and should not become loose when pulled. The fastener is not correctly closed if the chinstrap becomes loose when pulled.

3. CHECKING THE FACE SHIELD AND SUN VISOR

Before every journey, check that the mechanisms of the face shield and sun visor are working properly and that the face shield and sun visor will provide sufficiently clear visibility. Any dirt should be removed before riding.

Check the face shield and sun visor for physical damage and cracks. A badly scratched face shield will considerably impair your vision and should be replaced before setting off on a journey.

⚠ Caution:

Never use tinted face shield or sun visor in conditions of poor visibility, when riding at night or in a tunnel.

⚠ Caution:

Stop riding if visibility is poor.

F. FOR YOUR SAFETY

1. SAFETY ADVICE CONCERNING THE HELMET

- ⚠ Motorcycling is associated with particular risks and dangers for the rider and passenger. These risks and dangers can be reduced, but not eliminated completely, by wearing a helmet. It is impossible to state precisely what the protective effect of a helmet will be in the event of an accident. Safe riding techniques, adapted to the particular road and weather conditions, are essential for your safety.
- ⚠ To provide adequate protection, the helmet must fit well and be securely fastened.
- ⚠ Always fasten the chinstrap before setting off and check that the fastening system and strap are correctly in position.
- ⚠ Never ride with the chinstrap unfastened or incorrectly adjusted. The chinstrap must be correctly positioned and must not come loose when pulled. The fastener is not correctly closed if the chinstrap becomes loose when pulled.
- ⚠ The full protective function of a helmet can no longer be guaranteed after an accident or impact. Like the crumple zone of a car, the impact energy of a collision is absorbed by complete or partial destruction of the structure of the outer and/or inner shell of the helmet. Because of the way helmets are designed, this damage is rarely visible from the outside. The safety helmet is designed to absorb only one impact. It is therefore essential to replace the helmet after a fall, accident or other violent impact. For safety reasons, the old helmet should be rendered unusable.
- ⚠ The helmet safety mechanism described above can also cause small cracks in the shell when the helmet is dropped from a small height (less than 1 metre).
- ⚠ Any helmet that has been subjected to a violent impact should be replaced.
- ⚠ No helmet provides absolute protection from all conceivable impacts. This helmet has been specially developed for motorcycle riding and is unsuitable for other purposes.

- ⚠️ Examine the helmet for damage at regular intervals. Small scratches will not impair the protective function of your helmet.
- ⚠️ The helmet should be replaced after 5 to 7 years, depending on use and care. Although the outer shell is in principle capable of a longer service life, the occurrence of material fatigue and wear to other components, as well as the overall action of the helmet and the unknown conditions in which the helmet has been used, make it advisable for your own safety to replace the helmet after this period of use.
- ⚠️ Excessive heat (e.g. exhaust heat) can cause damage to the decoration, the inner shell of the helmet and the interior lining.
- ⚠️ Direct contact with motor fuel, thinners or solvents can destroy the structure of the inner and outer shell. Make sure the helmet does not come into contact with such substances, even for cleaning purposes.

2. SAFETY ADVICE CONCERNING THE FACE SHIELD/ SUN VISOR

- ⚠️ The protective film used during shipping should be removed before use.
- ⚠️ Any scratches and/or dirt arising from the use of the face shield and/or sun visors significantly impair your vision in any driving situation and thus increase the risk of an accident. For your own safety, replace them or clean them immediately.
- ⚠️ Never use a tinted face shield or sun visor in conditions of poor visibility, at night or in a tunnel!
- ⚠️ Benzine, solvent and fuel vapour can cause cracks in the face shield. Keep the face shield away from such vapours and do not allow these kinds of substances to come into direct contact with the face shield! Never place the helmet on the tank of your motorcycle.
- ⚠️ Make sure the face shield is always in perfect condition. Don't ride when visibility is poor!

3. SAFETY ADVICE CONCERNING MODIFICATIONS/ ACCESSORIES

- ⚠** Original components (in particular on the outer shell, inner shell and restraint system) should not be altered or removed. The fitting of additional parts from other manufacturers that have not been recommended can reduce the protective effect and renders the ECE certification and all warranty and insurance claims invalid.
- ⚠** Use only original parts, replacement parts and accessories that SCHUBERTH has expressly approved for your helmet!

G. MAINTENANCE AND CARE

1. OUTER SHELL

To clean the helmet shell, you can use water, soap or one of the commonly available motorcycle shampoos, cleaners, polishes, plastic cleaners or cleaning fluids. Using water and soap is usually sufficient. Make sure when using the other cleaning materials that these do not come into contact with the face shield, since they can cause damage to the visor and its coating.

**Note:**

Never use motor fuel, thinners or solvents to clean the helmet. These substances can cause serious damage to the helmet with no external signs. The full safety function of the helmet can then no longer be guaranteed.

2. CHIN SECTION

Please check the functionality of the chin part at regular intervals.

**Caution:**

Alterations to the strap buckle are not permitted. In particular, you should not oil or grease the metal components of the chin section lock. Repairs may only be carried out by the SCHUBERTH Repair Service.

3. FACE SHIELD AND SUN VISOR

OUTER SURFACE OF THE FACE SHIELD

Use a soft cloth and a mild soap solution ($< 20\text{ }^{\circ}\text{C}$) to remove dirt from the outside of the face shield. To dry the face shield, use a lint-free cloth and apply gentle pressure.

G. MAINTENANCE AND CARE

ANTI-FOG LENS

The Anti-fog lens must only be cleaned with a soft cloth, which may be slightly dampened if required (we recommend a microfibre cloth). Do not use any cleaning agents.

SUN VISOR

The sun visor should only be cleaned with a soft and, if necessary, slightly damp cloth (we recommend a microfibre cloth). Do not use any cleaning agents.



Note:

Only use tepid water (< 20 °C) for cleaning. Never on any account clean the face shield or sun visor with petrol, solvent, a window or glass cleaner or other cleaning agents containing alcohol.



Note:

The face shield should not be soaked in water even if it is very dirty on the outside, as this will severely reduce the surface hardness and thus the durability of the anti-fog/anti-scratch coating.



Note:

The face shield should not be completely closed when not in use (particularly during periods of storage), as the moisture contained on the inside cannot escape if closed and will largely be absorbed by the anti-fog/anti-scratch coating. This can lead to a reduction in the lifespan of the coating. Ideally, position the face shield in the third locking setting above the urban position.



Note:

Never attach labels, adhesive tape or stickers to the face shield or sun visor.

**Tip:**

Stubborn soiling on the outside of the visor (e.g. dried-on insect residue) is easy to remove if you cover the closed visor with a damp cloth for a few minutes to soften the deposits. Repeat this procedure if required.

**Note:**

Always avoid temperatures above 40 °C and high humidity when choosing a place to store the face shield, as these conditions can cause damage to the face shield.

4. INNER LINING

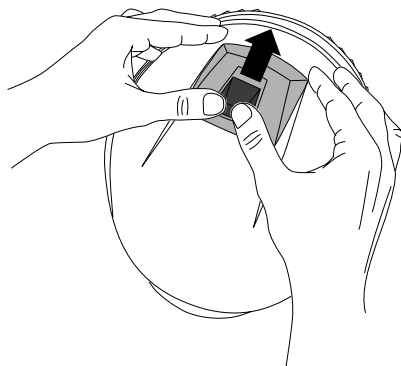
The inner lining of the C4 can be removed completely. The head and cheek pads can be washed by hand using a mild soap solution (e.g. with highly diluted standard mild detergent) at a maximum temperature of 30 °C. Allow the lining to dry at room temperature and with good ventilation.

5. VENTILATION

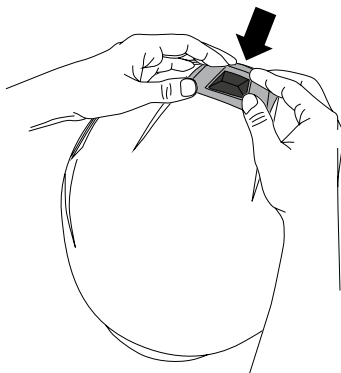
VENTILATION COWL

When necessary, the head ventilation system's air inlet cowl can be removed to clean the ventilation mechanism.

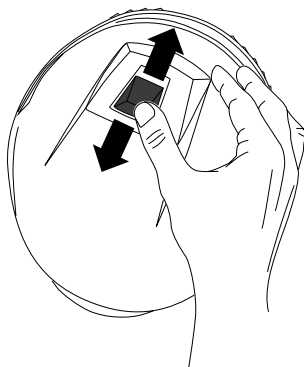
1. To do this, press down hard on the ventilation slider from behind until the ventilation cowl detaches from the helmet shell.



2. After cleaning, re-attach the ventilation cowl by sliding it into the mechanism and applying pressure until it clicks back into its original position.



3. Then use the ventilation slider to set to an optimum position for ventilation.



6. RETENTION SYSTEM

The metal components of the retention system do not require maintenance.

7. STORING THE HELMET

Store the helmet in the helmet bag supplied in a dry, well-ventilated and stable place. Always position the helmet so that it cannot fall to the floor. Damage that occurs in this way is not covered by the warranty.



Note:

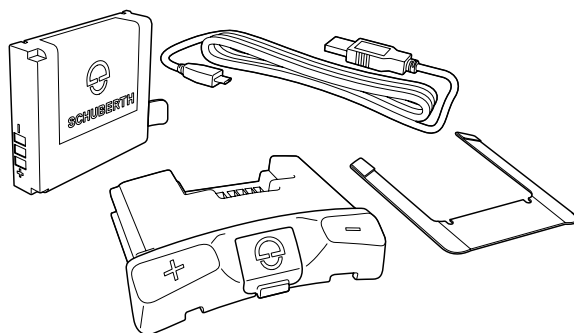
Store the helmet out of the reach of children and animals.

H. ACCESSORIES AND SPARE PARTS

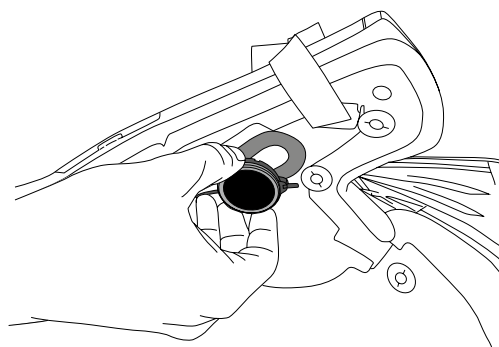
1. COMMUNICATION SYSTEMS

Your C4 comes with pre-installed microphone and headset so that it is ready for use with the SC1 System.

EN



The headset speakers are behind the cheek padding and can be repositioned if necessary.



You can find out more about the SC1 System from your specialist dealer and at **WWW.SCHUBERTH.COM**

Caution:

The installation of a communication system (including basic headsets) constitutes a modification to the helmet. For this reason it is necessary for any communication system and headset intended for installation into a specific model of helmet to be tested and approved in line with the ECE-R 22.05 European helmet standard, otherwise the helmet's approval and compliance with insurance requirements become invalid on installation.

Evidence of approval in line with ECE-R 22.05 in connection with a specific communication system is only valid if certified by an official regulatory office of an EU member state. Any other form of information from these or other institutions (e.g. on the general suitability of communication systems for use in motorcycle helmets) is of no relevance and the helmet will lose its approval.

2. ACCESSORIES AND SPARE PARTS

An overview of all available accessories and spare parts can be found on the Internet at **WWW.SCHUBERTH.COM**

We recommend that you only use original SCHUBERTH accessories and spare parts for your SCHUBERTH helmet as they are specially adapted to your helmet model.

Caution:

For safety reasons, all other parts of the helmet should only be replaced by your specialist dealer.

3. ORDERING ORIGINAL SCHUBERTH PARTS

Please contact your specialist dealer for original SCHUBERTH accessories and replacements. To find your nearest SCHUBERTH specialist dealer, please go to **WWW.SCHUBERTH.COM**

I. SCHUBERTH SERVICE

Please contact your dealer if necessary, or you can call our service centre directly. Find your local dealer as well as the contact details for our service centre on the SCHUBERTH website at **WWW.SCHUBERTH.COM**

EN

J. WARRANTY

Please check your statutory warranty entitlement in your country.

You can also enjoy the benefits of the “5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE”. Register your C4 on the internet at **WWW.SCHUBERTH.COM** to enjoy the privileges of your extended guarantee.

Should there be a problem with your product, please contact your dealer directly or through his service address, or you can call our service centre directly. If you return the product, please provide an accurate description of the fault. Please enclose a copy of your receipt if you have not yet registered for the “5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE

You can register at any time.

K. HOW TO CONTACT US

HEADQUARTERS

Phone

+49 (0)391 8106-0

EN

Address

SCHUBERTH GmbH
Stegelitzer Straße 12
39126 Magdeburg
Germany

Internet

WWW.SCHUBERTH.COM

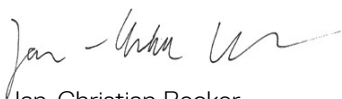
C4

MERCI BEAUCOUP POUR LA CONFIANCE,

que vous accordez à l'expérience que nous accumulons depuis des dizaines d'années dans le développement et la fabrication de casques de moto. Nous sommes heureux que votre choix se soit porté sur un casque SCHUBERTH C4. Chaque C4 qui sort de notre usine est le résultat de longues heures de travail manuel, combiné avec l'utilisation des méthodes de fabrication les plus modernes.

Le casque C4 dispose d'une excellente aéro-acoustique et offre une ergonomie perfectionnée. Son aérodynamique optimisée en soufflerie garantit la stabilité du casque à tout moment. Naturellement, le casque C4 offre les caractéristiques éprouvées d'un casque SCHUBERTH auxquelles vous pouvez légitimement vous attendre en termes de sécurité, de confort et de design. Toutes ces caractéristiques, la haute qualité des matériaux utilisés ainsi qu'un processus de fabrication précis font de notre produit, un produit fiable et de qualité dont l'objectif est d'assurer des conditions de sécurité routière élevées surtout pour les longs trajets.

Nous vous souhaitons de grands moments de plaisir avec votre casque SCHUBERTH C4. Bonne route, en toute sécurité !



Jan-Christian Becker
CEO SCHUBERTH GmbH



Thomas Schulz
Product Management SCHUBERTH GmbH

A. UTILISATION CORRECTE DU MANUAL

Veuillez lire attentivement ce manuel, afin que votre casque vous protège convenablement lorsque vous faites de la moto.

Nous vous conseillons de lire ce manuel dans l'ordre prescrit, afin de ne négliger aucune remarque importante pour votre sécurité.

Veuillez observer plus particulièrement les points signalés comme suit:

 **Avertissement :** consignes de sécurité

 **Attention :** remarques

 **Conseil :** conseils pratiques

 **:** respecter le schéma

Avertissement :

Ce casque n'est pas conçu pour être utilisé aux Etats-Unis ni au Canada. Il a été fabriqué, contrôlé et homologué selon la norme européenne ECE. Par conséquent, il n'est pas conforme aux prescriptions et exigences des Etats-Unis d'Amérique et du Canada. Il ne peut être utilisé que dans les pays où la norme européenne ECE est applicable. En cas d'utilisation du casque dans d'autres pays, aucun droit de dommages-intérêts ne peut être revendiqué devant les tribunaux des Etats-Unis d'Amérique ou du Canada ou de pays tiers non assujettis à la norme ECE.

Attention :

Sous réserve de modifications dues au progrès technique – éventuellement sans avis préalable.

FR

B. SOMMAIRE

A.	Utilisation correcte du manuel	3
B.	Sommaire	4
C.	Le casque	6
1.	Norme	6
2.	Homologation ECE	6
3.	Anatomie du casque	7
4.	Calotte	7
5.	Coque intérieure	7
6.	Aérodynamique	8
7.	Aéro-acoustique	8
8.	Coupe-vent	10
9.	Mentonnière	10
10.	Jugulaire à crémaillère micro-lock	12
11.	Visière avec anti-buée visière	14
12.	Pare-soleil	20
13.	Coiffe	23
14.	Systèmes d'aération	29
15.	Equipement de sécurité supplémentaire	30
D.	Enfiler et retirer le casque	31
1.	Enfiler le casque	31
2.	Retirer le casque	32
E.	Avant de démarrer	33
1.	Contrôle du casque	33
2.	Contrôle de la jugulaire	33
3.	Contrôle de la visière et du pare-soleil	34

F.	Pour votre sécurité	35
1.	Consignes de sécurité – casque	35
2.	Consignes de sécurité – visière / pare-soleil	36
3.	Consignes de sécurité – modifications / accessoires	37
G.	Entretien et soin	38
1.	Calotte	38
2.	Mentonnière	38
3.	Visière et pare-soleil	38
4.	Coiffe	40
5.	Système d'aération	40
6.	Système de fermeture	41
7.	Rangement	41
H.	Accessoires et pièces de rechange	42
1.	Systèmes de communication	42
2.	Accessoires et pièces de rechange	43
3.	Achat des pièces d'origine SCHUBERTH	43
I.	Service clientèle SCHUBERTH	44
J.	Garantie	45
K.	Comment nous contacter	46

C. LE CASQUE

1. NORME

Le casque C4 est conforme à la norme ECE-R 22.05. Cette norme de contrôle garantit le respect de standards de sécurité définis concernant l'amortissement des chocs, la visière, le système de retenue et le champ visuel. L'homologation vous garantit, d'une part, l'homologation pour les pays de l'Union Européenne et tous les pays qui reconnaissent la norme ECE et, d'autre part, la conformité aux exigences imposées par les compagnies d'assurance, ce qui est essentiel en cas de sinistre.

Veuillez noter que le casque C4 homologué ECE est conçu spécialement selon la norme ECE et qu'il n'est donc pas homologué pour les Etats-Unis ni le Canada. Il ne peut être utilisé que dans les pays pour lesquels la norme ECE est applicable.

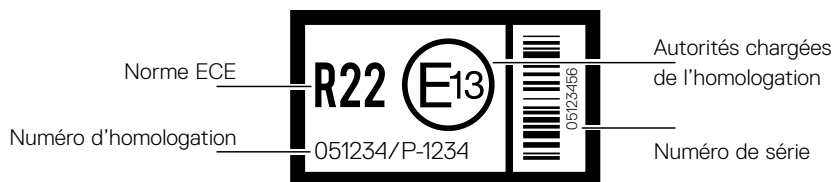


Attention :

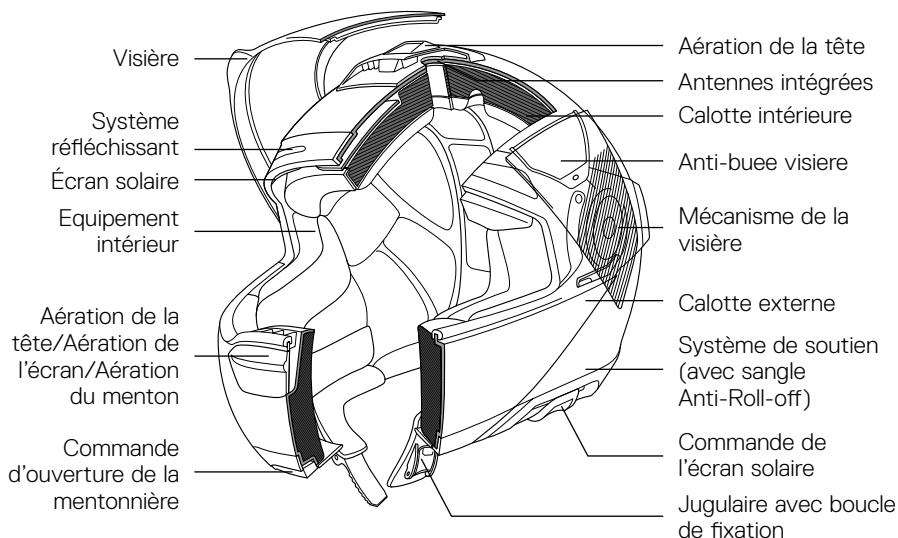
Seuls les casques SCHUBERTH homologués spécialement pour les Etats-Unis et le Canada et possédant le réglage technique correspondant peuvent être utilisés dans ces pays. Vous trouverez d'autres informations ainsi que le point de vente de ces casques sur Internet, à l'adresse suivante :

WWW.SCHUBERTH.COM

2. HOMOLOGATION-ECE



3. ANATOMIE DU CASQUE



FR

4. CALOTTE

La calotte du casque C4 associe une forme aérodynamique optimale et une protection systématique. Elle se compose d'une matrice spéciale duroplastique, renforcée à la fibre de verre et conçue spécialement par SCHUBERTH. Celle-ci confère au casque une grande robustesse, indispensable pour votre sécurité.

⚠ Avertissement :

Le casque de protection est conçu pour l'absorption d'un seul choc. Tout casque ayant subi une chute, un accident ou un choc violent devra être remplacé.

5. COQUE INTERIEURE

Afin d'optimiser les caractéristiques d'amortissement des chocs, la coque intérieure du casque présente une structure en plusieurs parties. La mousse complexe multizones du corps principal permet d'obtenir une meilleure absorption et répartition des forces et offre un maximum de sécurité. Les parties latérales de grande taille assurent un maintien optimal et agréable du casque.

C. LE CASQUE

6. AERODYNAMIK

Le casque C4 maintient une tenue stable, que votre conduite soit calme ou plus sportive. Il n'y a pratiquement pas de secousses même à grande vitesse.



Attention :

Pour les motos carénées, notez que les forts tourbillons d'air qui environnent la zone protégée du vent par le carénage, peuvent modifier considérablement les propriétés aérodynamiques du casque.

7. AÉRO-ACOUSTIQUE

Les différentes mesures mises en place dans la soufflerie SCHUBERTH permettent de proposer un casque agréable en matière d'aéro-acoustique, avec des retours acoustiques optimisés lors des randonnées. Ces principes permettent de conduire de manière concentrée, surtout en cas de vitesses élevée.



Attention :

Les valeurs aéro-acoustiques peuvent varier en fonction du type de moto, de carénage, de la position assise et de la taille du motard.

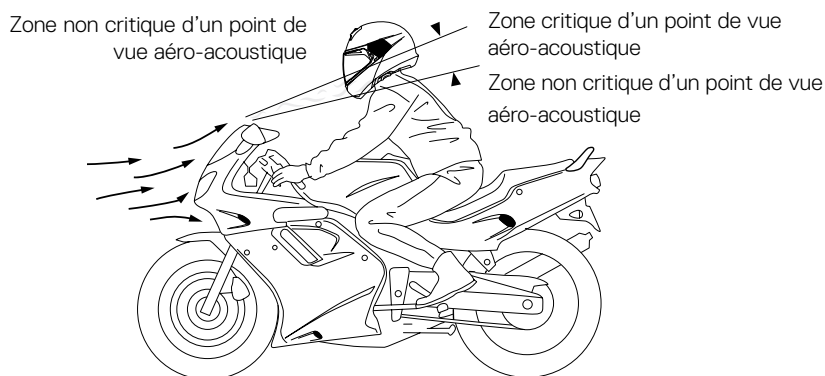


Avertissement :

En raison de l'optimisation aéro-acoustique du casque et de la réduction du bruit du vent qui en résulte, le conducteur risque de sous-évaluer la vitesse réelle.

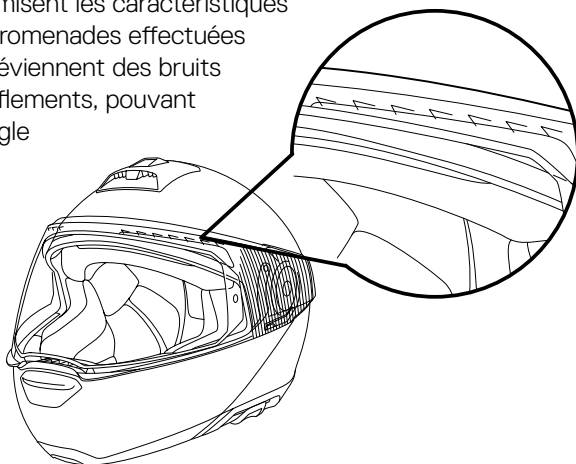
⚠ Attention :

Pour les motos carénées, de forts tourbillons d'air environnent la zone protégée du vent. Ceux-ci peuvent réduire considérablement les performances aéro-acoustiques du casque. Veiller à ce que le carénage ne dirige pas précisément la couche turbulente sur la partie inférieure du casque.



Coussinets antibruit

Les coussinets antibruit, brevetés, situés sur la partie supérieure de la visière optimisent les caractéristiques aéro-acoustiques lors des promenades effectuées avec le casque ouvert et préviennent des bruits désagréables comme les sifflements, pouvant être créés au niveau des angle droits et lisses.

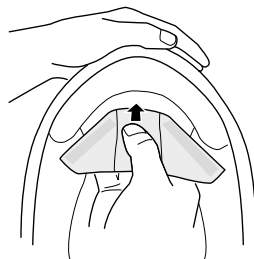


C. LE CASQUE

8. COUPE-VENT

Le coupe-vent empêche les flux de vent indésirables de pénétrer dans le casque. De plus, ce système permet de réduire fortement, à l'intérieur du casque, les bruits liés à la conduite et la randonnée.

Le coupe-vent est fixé à l'aide de bandes adhésives à l'intérieur du col acoustique et peut être retiré, si nécessaire, afin de permettre une arrivée d'air supplémentaire, même en cas de temps chaud.



✔ Conseil :

Pour disposer d'un casque très peu bruyant, la forme de la partie inférieure joue un rôle très important. Pour les cous plus petits, nous conseillons d'utiliser un foulard.

9. MENTONNIÈRE

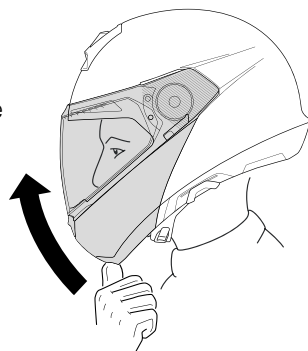
Le casque C4 est équipé d'une mentonnière relevable pouvant être ouverte et fermée aisément à l'aide du curseur situé au centre de la mentonnière.

MANIEMENT DU SYSTÈME

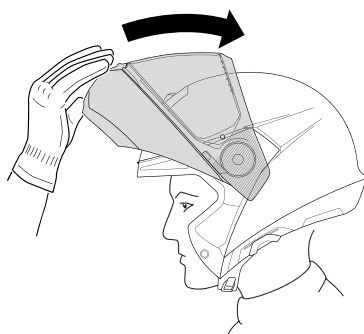
La mentonnière peut être ouverte ou fermée à tout moment, indépendamment de la position de la visière ou du pare-soleil. La mentonnière est parfaitement maintenue en position haute par un crantage terminal ferme et sûr.

OUVERTURE DE LA MENTONNIÈRE

1. Pour ouvrir la mentonnière, poussez le curseur rouge situé au centre de la mentonnière avec le pouce en direction de la flèche, vers l'avant et jusqu'à la butée.

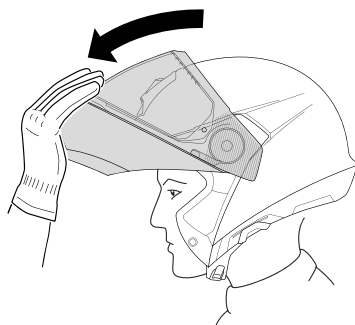


2. Levez la pièce du menton.



FERMETURE DE LA MENTONNIÈRE

Pour fermer la mentonnière, faites-la basculer vers le bas en l'accompagnant d'une main, jusqu'à ce que les deux verrous s'enclenchent de manière audible.



C. LE CASQUE

Attention :

A chaque fois que vous fermez la mentonnière, vérifiez que les deux verrous soient correctement enclenchés en poussant la mentonnière de bas en haut.

Conseil :

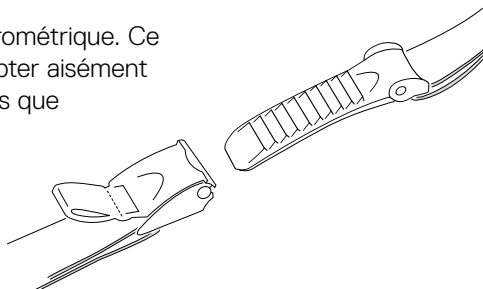
Pour fermer la mentonnière en cas d'utilisation du déflecteur réglable supplémentaire, nous conseillons de passer un doigt sous le calotin amortisseur de mentonnière pour faire passer la mentonnière sur le menton.

Avertissement :

Ne roulez jamais avec la mentonnière relevée !

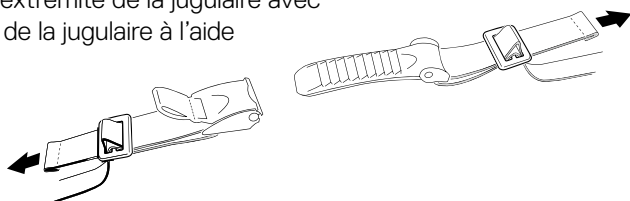
10. JUGULAIRE A CREMAILLERE MICRO-LOCK

Le C4 est équipé d'une attache micrométrique. Ce système de fermeture permet d'adapter aisément la jugulaire à votre tête, à chaque fois que vous enfillez le casque.



RÉGLAGE DE LA JUGULAIRE

La longueur de la jugulaire peut être réglée en tirant plus ou moins sur la bande de la jugulaire, passée dans les boucles métalliques. Réglez la longueur de la jugulaire de manière à ce qu'elle repose fermement sous le menton sans pour autant faire mal. Fixez l'extrémité de la jugulaire avec le rembourrage confort de la jugulaire à l'aide de l'attache de fixation.



⚠ Avertissement :

Lors du réglage, veillez à ce que le casque ne puisse être retiré en le passant par dessus tête vers l'avant lorsque la jugulaire est fermée.

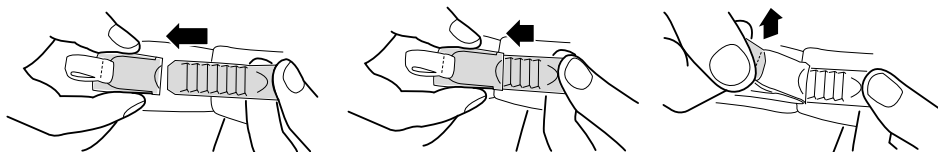
⚠ Avertissement :

Contrôlez régulièrement le réglage de la longueur de la jugulaire.

OUVERTURE ET FERMETURE

Pour fermer l'attache de la jugulaire, poussez la languette à crémaillère cran par cran dans l'attache. Si la jugulaire est trop lâche sous le menton, poussez la languette à crémaillère d'un cran supplémentaire dans l'attache.

Lors du réglage, veillez à ce que la jugulaire soit tendue sur le menton, sans toutefois gêner. Ouvrez la jugulaire en tirant le ruban rouge de l'attache à crémaillère vers le haut, ce qui déverrouille le système de fermeture. Ensuite, retirez la languette à crémaillère du système de fermeture.



⚠ Avertissement :

Ne roulez jamais avec la jugulaire ouverte. Elle doit être réglée convenablement et être bien ajustée. Si la jugulaire est mal réglée ou pas fermée correctement, le casque risque d'être éjecté en cas d'accident.

⚠ Avertissement :

N'ouvrez jamais la jugulaire pendant que vous roulez.

C. LE CASQUE

11. VISIÈRE AVEC ANTI-BUÉE VISIÈRE

La visière est une visière anti-buée à double paroi. En raison de la fixation de la paroi intérieure anti-buée à l'aide d'éléments excentriques, les deux parois de la visière sont précontraintes l'une contre l'autre et ainsi rendues étanches. On obtient ainsi un coussin d'air isolant entre l'écran principal ou écran extérieur et l'écran intérieur de la visière, ce qui empêche la formation de buée sur l'écran intérieur.

REVÊTEMENT

Visière principale anti rayures.

⚠ Attention :

Pour éviter d'endommager l'écran intérieur qui se raye facilement, ne pas mettre de gants ou autres objets dans le casque.

⚠ Attention :

Lors de sa livraison, l'écran intérieur est muni d'un film de protection. Retirez ce film avant la première utilisation du casque.

OUVERTURE DE LA VISIÈRE

Pour ouvrir la visière, pousser le bouton de visière gauche ou droit avec le pouce et relever la visière jusqu'à la position souhaitée, en la poussant vers le haut.



POSITIONS DE LA VISIÈRE (AVEC POSITION VILLE)

La visière comporte sept crans d'ouverture. La deuxième position de crantage (position ville) est légèrement plus ferme et une plus grande résistance se fait sentir au niveau de cette position. Cela facilite le blocage de la visière sur la position ville – et plus particulièrement pendant les trajets.

Ouvrir la visière

- Vous passerez généralement la position ville.
- Grâce au mouvement vers l'arrière, vous pourrez effectuer ce réglage sans aucune difficulté. La visière peut à tout moment être utilisée, indépendamment du système pare-soleil.

FERMETURE DE LA VISIÈRE

Pour fermer la visière, saisissez le bouton de visière gauche ou droit et poussez-le vers le bas jusqu'à ce qu'il se verrouille de manière audible.



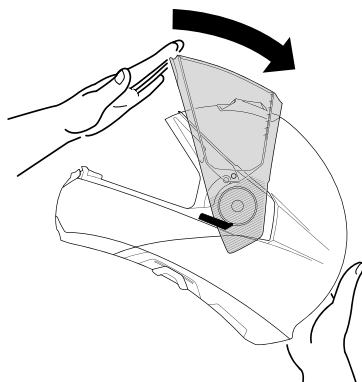
REMPACEMENT DE L'ÉCRAN

Le mécanisme de visière EasyChange permet de remplacer l'écran rapidement et sans outil. Pour remplacer l'écran, posez le casque sur une surface plane ou sur vos jambes si vous êtes en position assise.

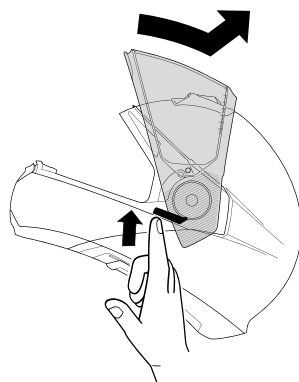
C. LE CASQUE

Démontage des écrans

1. Mettez la visière en position supérieure.



2. Actionnez l'élément-ressort, situé sous le mécanisme de visière, en position Ouverture de la visière. Ensuite, actionnez l'élément-ressort se trouvant de l'autre côté.



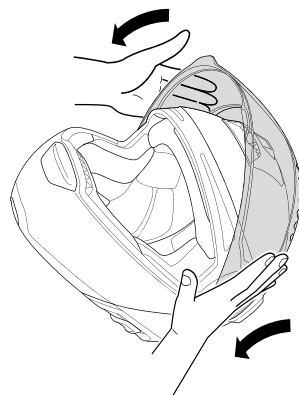
3. Relevez la visière jusqu'à ce qu'elle se désolidarise du mécanisme de visière.

Montage des écrans

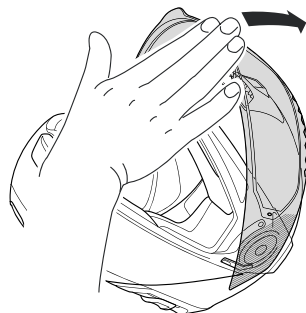
1. Avec les deux mains, insérez les tenons de crantage de la visière dans la découpe prévue à cet effet dans le mécanisme de visière.



2. Une légère pression sur la visière, en direction du casque, et un mouvement de fermeture simultané provoque le verrouillage audible de la visière.



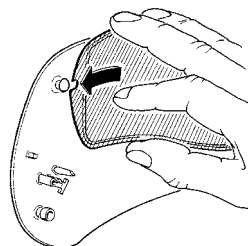
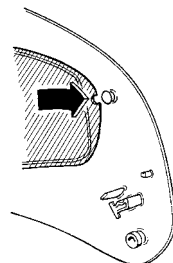
3. Vérifiez le fonctionnement de la visière en le rabattant une fois, puis en le soulevant complètement.



ANTI-BUÈE VISIÈRE

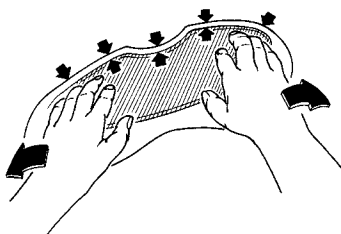
Montage

1. Placez l'anti-buée visière dans la visière principale. Pour cela, insérez la visière dans un boulon de retenue.
2. Saisissez alors l'autre côté de l'antibuée visière en plaçant vos doigts sur les bords horizontaux supérieurs et inférieurs et exercez avec l'index une pression sur l'extrémité de l'écran intérieur, qui formera un S. Ceci permet d'introduire aisément la découpe sur le boulon de retenue. Vous pouvez lâcher l'anti-buée visière.



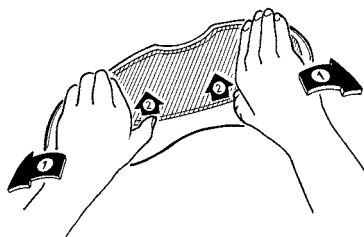
C. LE CASQUE

3. L'anti-buée visière doit reposer à l'intérieur de la visière extérieure. Le bord inférieur de l'anti-buée visière doit être parallèle au bord inférieur de la visière principale. Si vous devez modifier la position de l'écran intérieur, appuyez avec précaution sur la visière en utilisant la paume de vos mains, jusqu'à ce que l'anti-buée visière puisse être déplacée.
4. Contrôlez que le joint anti-buée visière repose de manière uniforme sur l'écran extérieur. Ceci est la meilleure garantie pour empêcher la formation de buée.
5. Le cas échéant, retirez le film de protection de l'anti-buée visière.

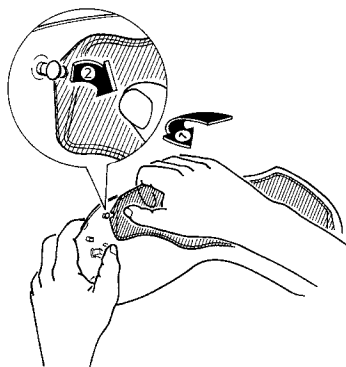


Démontage

1. Pour démonter l'anti-buée visière, merci de poser la visière sur un chiffon doux et propre. Le bord supérieur de la visière devra être tourné vers vous.
2. Afin de réduire, si nécessaire, la prétension de l'anti-buée visière, vous pouvez incliner délicatement la visière de manière à ôter, à l'aide du pouce, la visière anti-buée visière de 2 à 3 mm environ et la déplacer vers l'avant.



3. Avec l'index et le majeur, attrapez la partie derrière l'anti-buée visière afin de la soulever de l'écran extérieur. Dans cette position, vous pourrez retirer très simplement du boulon de retenue l'anti-buée visière avec votre pouce.
4. Et vous pourrez enlever l'anti-buée visière.



Attention :

Afin d'éviter de rayer la visière, l'anti-buée visière doit toujours être propre et sèche lorsque vous montez ou démontez l'écran intérieur.

Lors du montage de l'anti-buée visière, veillez à ce que l'espace compris entre les deux écrans de visière soit exempt de poussière et d'humidité.

Effectuez le montage et le démontage sur un chiffon doux et propre.

Attention :

En raison des fortes pressions exercées par l'air lorsque vous roulez avec la visière relevée, nous conseillons par principe d'abaisser la visière en roulant pour éviter la pénétration d'impuretés ou d'humidité.

Attention :

Ne faites pas sortir les boulons de retenue par pression avec les doigts car vous risquez de les casser.

Avertissement :

En raison de sa construction, une visière à double écran entraîne une augmentation des reflets dans la visière (surtout lors de la conduite dans l'obscurité). En règle générale, ces reflets ne présentent pas de danger, grâce à l'absence de buée sur ce type de visière. Cependant, si votre sensibilité est telle que les reflets vous gênent, nous vous conseillons de ne plus utiliser la visière à double écran.

C. LE CASQUE

Avertissement :

Si l'humidité se trouve ou pénètre dans la zone étanche à l'air, comprise entre les deux écrans de visière, l'anti-buée visière doit aussitôt être démontée, car cela risquerait de compromettre la visibilité. Ne remontez l'écran intérieur que si les deux écrans sont absolument secs (nous recommandons un séchage à l'air libre). En cas de nouvelle pénétration d'humidité, ne plus utiliser l'anti-buée visière et la remplacer.

Consignes des sécurité

Avant de démarrer, vérifiez toujours que la visière et le pare-soleil assurent une bonne visibilité ainsi que le bon fonctionnement de la visière et de du mécanisme du pare-soleil et que le mécanisme de la visière fonctionne correctement. Éliminez toujours les impuretés avant de démarrer. Contrôlez que la visière et le pare-soleil ne présentent ni de détériorations mécaniques ni de fissures. Une visière fortement rayée ou mate gênerait considérablement la visibilité. Le cas échéant, elle devra être changée avant le départ.

Avertissement :

Les vapeurs d'essence, de solvants et de carburant peuvent fissurer la visière. Ne pas exposer la visière à de telles vapeurs! Pour cette raison, ne posez jamais votre casque sur le réservoir de votre moto.

12. PARE-SOLEIL

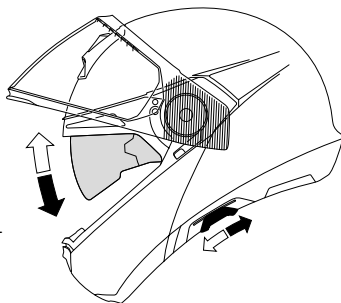
PARE-SOLEIL

Visière pare soleil anti rayures en polycarbonate spécial offrant une protection contre les UV.

Utilisation

Un curseur situé à gauche de la mentonnière permet d'actionner aisément le pare-soleil, même avec des gants. Si le curseur est poussé vers l'arrière, le pare-soleil s'abaisse; s'il est poussé vers l'avant, le pare-soleil est escamoté dans la coque intérieure.

Grâce au limiteur, vous pourrez régler la hauteur maximale de la visière pare-soleil sur deux niveaux. Le limiteur se trouve sur le côté de la visière pare-soleil.



Attention :

Actionner le pare-soleil uniquement au moyen du curseur.



Avertissement :

Ne roulez jamais avec le pare-soleil abaissé dans l'obscurité ou en cas de mauvaises conditions de visibilité. Lors de la traversée de tunnels, relevez toujours le pare-soleil.



Avertissement :

En cas de conduite sans visière ou avec la visière ouverte, les cailloux, la poussière, les insectes et autres particules volantes risquent de vous blesser les yeux et le visage. Certes, l'utilisation du pare-soleil offre une certaine protection contre les petits gravillons ou les insectes mais elle ne supprime pas tous les dangers.

REMPACEMENT DU PARE-SOLEIL

Le remplacement du pare-soleil est possible sans outils particuliers.



Conseil :

Lors de son montage et démontage, saisir le pare-soleil avec un chiffon doux et propre (nous vous recommandons un chiffon microfibres), afin d'éviter les rayures et les traces de doigts.



Conseil :

Pour faciliter le remplacement du pare-soleil, posez le casque sur une surface plane ou sur vos jambes si vous êtes en position assise.

C. LE CASQUE

Attention :

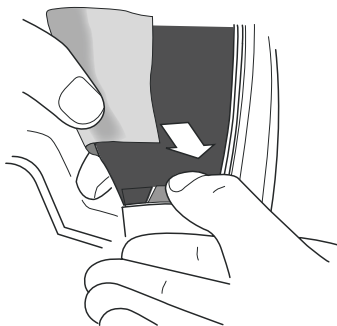
Lors du montage et du démontage, évitez les contacts entre le pare-soleil et la calotte.

Démontage du pare-soleil

1. Ouvrir et arrêter la mentonnière.
2. Pivoter le pare-soleil vers le bas.
3. Pousser légèrement le clip central avec ses ergots de crantage vers l'extérieur, jusqu'à ce que le pare-soleil sorte de son support.
4. Répéter cette opération de l'autre côté.

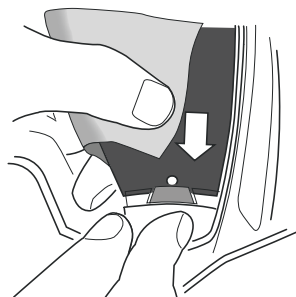
Conseil :

Laisser les logements du pare-soleil en position inférieure jusqu'au#remontage du pare-soleil.



Montage du pare-soleil

1. Insérez le pare-soleil entre les clips et engagez-le sur l'ergot de fixation; répétez l'opération de l'autre côté.
2. Positionnez le pare-soleil entre la calotte et la coque intérieure et lescamotez-le à l'aide du curseur.
3. Assurez-vous du bon fonctionnement du mécanisme du pare-soleil.



13. COIFFE

L'intérieur uniforme du casque C4 est amovible, lavable et peut être remplacé. Son ergonomie assure un excellent maintien et une meilleure l'aération.

Les coussinets de joue confort assurent un rembourrage douillet sur les joues et le revêtement intérieur protège le tour de tête. Le coussinet de rembourrage de crâne repose bien sur la tête, sans recouvrir les canaux de ventilation.

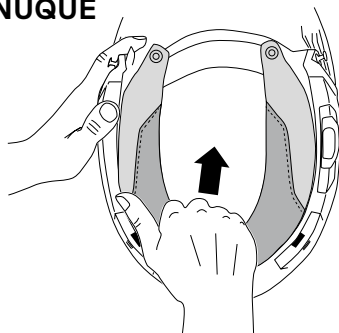
L'équipement interne est composé en tous points (en particulier aux points de contact direct avec la tête) de matériaux respectueux de la peau. Matière ShinyTex® douce et respirable pour une bonne évacuation de la chaleur et de l'humidité, tissu spécial respirable antibactérien réduisant les odeurs.

FR

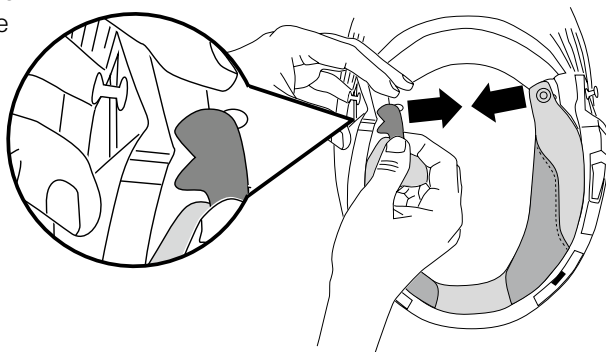
EXPANSION DE L'INTÉRIEUR

ENLÈVEMENT LE REMBOURRAGE DE NUQUE

1. Détacher les attaches frontales du rembourrage de nuque. Le retirer de la fixation dans le sens de la flèche.

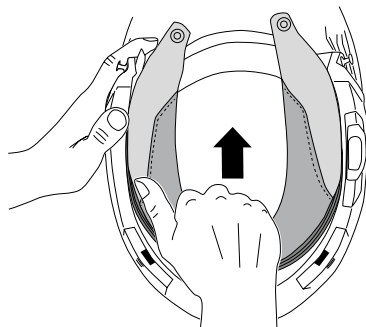


2. Détacher les attaches frontales en plastique du rembourrage de nuque situées entre la coque et le calotin.



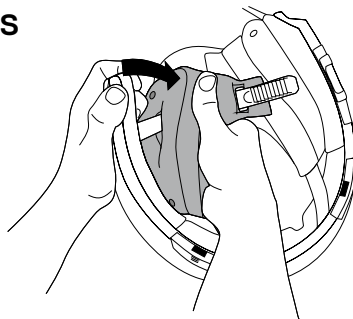
C. LE CASQUE

3. Retirer le rembourrage de nuque dans le sens de la flèche.

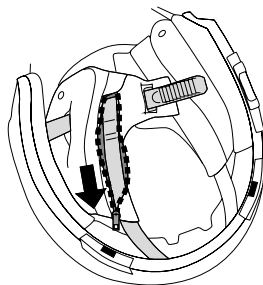


ENLÈVEMENT COUSSINETS DE JOUES

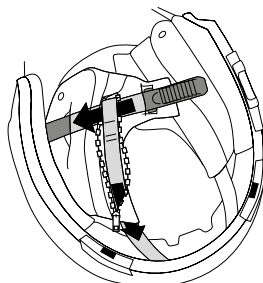
1. Défaire les coussinets des joues en tirant les trois broches des fentes indiquées en rouge.



2. Ouvrir la fermeture-éclair.



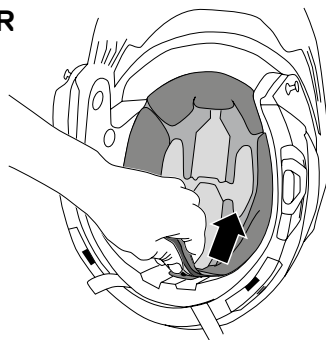
3. Retirer la jugulaire de la dragonne puis de la protection des joues.



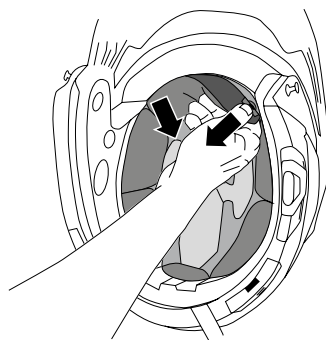
4. Répéter les étapes 1 à 3 pour défaire la protection des joues de l'autre côté.

ENLÈVEMENT REVÊTEMENT INTÉRIEUR

1. Débouter la partie arrière du revêtement intérieur.



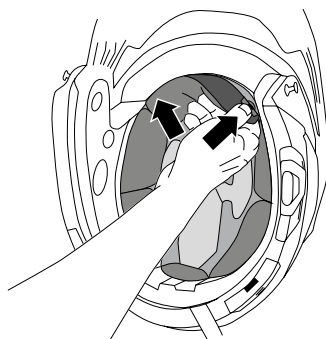
2. Débouter les deux boutons situés au niveau du front et retirer le revêtement intérieur.



MONTAGE DE L'INTÉRIEUR

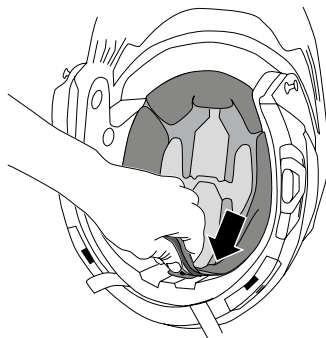
MONTAGE REVÊTEMENT INTÉRIEUR

1. Attacher le revêtement intérieur sur les fixations au niveau du front et sur la partie postérieure à l'aide des broches rouges.



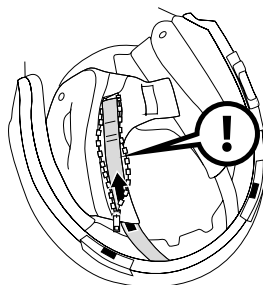
C. LE CASQUE

2. Glisser les barrettes en plastique avec un trou rond sur les broches cousues sur la partie arrière de la doublure des joues, puis les fixer à l'aider des systèmes de fermeture indiqués en rouge.

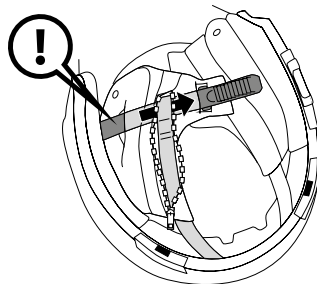


MONTAGE COUSSINETS DE JOUES

1. Faire passer la dragonne de la sangle de la nuque dans la bande jusqu'à l'ouverture située sur la partie inférieure de la jugulaire.

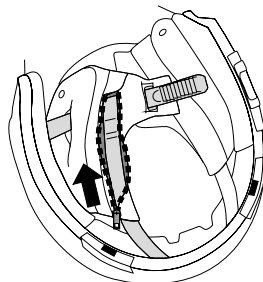


2. Insérer la jugulaire de l'attache jugulaire au niveau des mousses de joues.

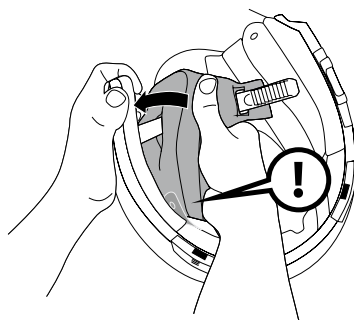


3. Fermer la fermeture-éclair.

4. Attacher les coussinets des joues avec les broches sur les fixations indiquées en rouge. Vérifier que la dragonne en plastique avec le trou rond soit bien insérée dans la broche arrière des coussinets des joues.



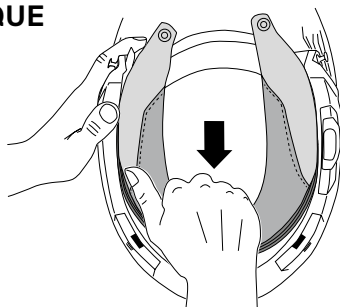
5. Répéter les étapes 1 à 4 pour installer la protection des joues de l'autre côté.



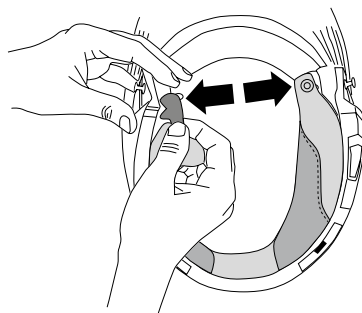
FR

MONTAGE LE REMBOURRAGE DE NUQUE

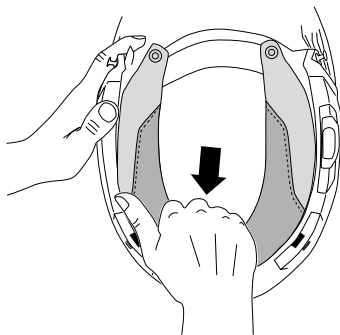
1. Placez la mousse de nuque dans les compartiments latéraux respectifs.



2. Attacher les attaches en plastique entre la coque et le calotin.



3. Remettre le rembourrage de nuque sur la fixation correspondante entre la coque et le calotin et appuyer sur les boutons de la partie frontale de l'attache jugulaire.



C. LE CASQUE



Attention :

Ne jamais tourner les sangles de cou.



Avertissement :

Ne roulez jamais lorsque des pièces de la coiffe sont défaites.



Avertissement :

Les chaleurs intenses (ex. Chaleur d'échappement) risqueront d'endommager la coiffe.



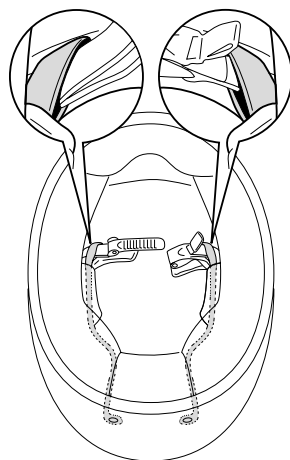
Attention :

Pour éviter d'endommager la coiffe et la coque intérieure, ne jamais suspendre le casque aux rétroviseurs ou au niveau du guidon.



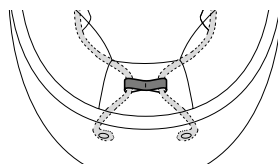
Attention :

Lors du remplacement des coussinets de joues, veillez absolument à ce que le système anti-roll-off soit attaché à la jugulaire. Pour cela, les attaches des extrémités libres des sangles de nuque – voir dessin ci-dessous – doivent entourer les extrémités de la jugulaire. En outre, les sangles de nuque ne doivent ni être tournées de travers ni former de noeud.



Attention :

Pour les casques de taille 54/55, merci de vérifier que les sangles de nuque restent fixées à la zone de la nuque à l'aide des sangles supplémentaires.



14. SYSTEMES D'AÉRATION

FR

VENTILATION 1 – RÉGLAGE DE LA VISIÈRE

La visière du casque C4 est réglable en plusieurs paliers. En fonction de la vitesse et de la formation de buée, ouvrez la visière de manière à ce qu'il ne se forme plus de buée, tout en protégeant vos yeux des courants d'air désagréables.

Position ville

Sur le deuxième cran, la visière est automatiquement en position ville. L'air pénétrant dans le casque par la fente inférieure circule sur la face intérieure de la visière et s'échappe par l'ouverture située sur le bord supérieur.

VENTILATION 2 – ADMISSION D'AIR MENTONNIÈRE (ventilation de la visière)

Le casque C4 est équipé d'une admission d'air pour une aération de la visière. L'air circule indépendamment de la position du casque. Grâce à un déflecteur, le flux d'air ventile la visière de manière efficace, même à faible vitesse. Ouvrez ou fermez l'admission d'air en exerçant un mouvement de pression sur l'élément d'aération.



VENTILATION 3 – AÉRATION DE LA TÊTE

Dans la partie supérieure de la calotte, une grande prise d'air avec système de ventilation réglable à 3 paliers assure la ventilation du cuir chevelu. L'air pénétrant dans le casque par cette prise d'air est véhiculé vers le crâne par l'intermédiaire de canaux. Un système novateur d'évacuation d'eau de pluie empêche la pénétration d'eau dans le casque, même en cas de forte pluie. A l'intérieur du casque, le système de coussinets de rembourrage du crâne permet le contact direct entre l'air frais et le cuir chevelu, ce qui accélère



C. LE CASQUE

l'évacuation de la chaleur emmagasinée à l'intérieur du casque. Pour régler la ventilation, la prise d'air est équipée d'un curseur facile à manipuler, même avec des gants. Pour actionner la ventilation partielle, pousser le curseur vers l'arrière, jusqu'à ce qu'il se verrouille sur le premier cran. Pour ouvrir complètement la prise d'air, pousser le curseur vers l'arrière, jusqu'au deuxième cran.

VENTILATION 4 – AÉRATION DE LA TÊTE

La ventilation du casque C4 peut être adaptée en fonction des saisons, des intempéries ou des besoins d'aération individuels. En été, il est souhaitable que l'air frais soit dirigé directement sur la tête et la rafraîchisse tandis qu'en automne /hiver, il est possible de réduire la quantité d'air parfois très froid ou de dévier l'air en couvrant les canaux de ventilation avec le coussinet de rembourrage de crâne. Pour cela, soulevez l'élément central du coussinet de rembourrage du crâne et dépliez la languette de tissu se trouvant dans la partie frontale du coussinet de rembourrage de crâne.



15. EQUIPEMENT DE SECURITE SUPPLÉMENTAIRE

ZONES RÉFLÉCHISSANTES

Des stickers réfléchissants noirs ont été appliqués sur la zone de la nuque et du front pour une meilleure visibilité du motard. Sur les casques monochromes (sans éléments décoratifs) le logo réfléchissant SCHUBERTH apparaît également à l'arrière du casque.

👉 Attention :

Veillez à ce que les zones réfléchissantes de sécurité soient toujours propres.

👉 Attention :

En cas d'utilisation du casque en France, il est obligatoire d'apposer des autocollants de sécurité réfléchissants supplémentaires sur la partie frontale, la partie arrière et sur les côtés du casque.

D. ENFILER ET RETIRER LE CASQUE



Attention :

Consultez les indications sur l'emploi de la mentonnière.

1. ENFILER LE CASQUE

1. Ouvrez et arrêtez la mentonnière. Veillez à ce que le pare-soleil soit rentré dans la calotte.
2. Ouvrez la jugulaire et le rembourrage confort de la jugulaire.
3. Prenez et écartez les extrémités inférieures de la jugulaire.
4. Le casque peut maintenant être retiré aisément en le passant par-dessus tête.
5. Fermez la jugulaire.
6. Assurez-vous que la jugulaire passe sous le menton et soit fermement serrée.
7. Abaissez la mentonnière jusqu'à ce que les deux verrous se ferment de manière audible.
8. Vérifiez que la mentonnière soit bien verrouillée en exerçant une pression de bas en haut Check that the chin section is securely locked by pressing it up from below.



Avertissement :

Ne roulez jamais avec la mentonnière relevée !

FR

D. ENFILER ET RETIRER LE CASQUE

2. RETIRER LE CASQUE

1. Ouvrez et arrêtez la mentonnière. Veillez à ce que le pare-soleil soit entièrement rentré dans la calotte.
2. Pour ouvrir la jugulaire.
3. Prenez et écartez les extrémités de la jugulaire.
4. Le casque peut maintenant être retiré facilement.
5. Fermez la mentonnière.



Conseil :

Afin d'éviter que le casque raye les objets sur lesquels il est posé, nous recommandons de fermer la jugulaire après avoir ôté le casque.

E. AVANT DE DÉMARRER

Afin d'assurer votre sécurité, merci de contrôler les points suivants :

1. CONTRÔLE DU CASQUE

Contrôlez régulièrement le casque pour détecter toute défectuosité. Les éraflures superficielles ne portent pas atteinte à la sécurité. En cas de dommages importants (fissures, bosses, peinture éclatée ou fissurée, etc.), ne plus utiliser le casque.

FR

2. CONTRÔLE DE LA JUGULAIRE (CASQUE ENFILÉ ET FERMÉ)

1. Vérifiez que la jugulaire passe sous le menton.
2. Tirez sur la jugulaire avec votre index.

Si la jugulaire est lâche sous le menton, celle-ci est trop longue et doit être resserrée.

Si la jugulaire se relâche ou s'ouvre, celle-ci n'est pas fermée correctement. Ouvrez complètement la jugulaire puis refermez-la. Répétez le contrôle.

3. Si la jugulaire ne peut pas être fermée en étant bien serrée sous le menton, vérifiez si le casque est toujours à votre taille.



Attention :

Répétez ce contrôle après toute modification.



Avertissement :

Ne roulez jamais avec la jugulaire ouverte ou mal réglée. La jugulaire doit être mise en place correctement et ne doit pas être lâche lorsqu'on tire dessus. L'attache est bien fermée, uniquement si la jugulaire n'est pas lâche.

E. AVANT DE DÉMARRER

3. CONTRÔLE DE LA VISIÈRE ET DU PARE-SOLEIL

Avant de démarrer, vérifiez toujours que la visière et le pare-soleil assurent une bonne visibilité, ainsi que le bon fonctionnement de la visière et du mécanisme du pare-soleil. Éliminez toujours les impuretés avant de démarrer.

Contrôlez que la visière et le pare-soleil ne présentent pas de détériorations mécaniques ni de fissures. Une visière fortement rayée gêne considérablement la visibilité. Le cas échéant, elle doit être changée avant le départ.

⚠ Avertissement :

Les écrans teintés ne conviennent pas pour la conduite de nuit et la traversée de tunnels ou en cas de mauvaises conditions de visibilité.

⚠ Avertissement :

En cas de visibilité mauvaise, arrêtez immédiatement de conduire.

F. POUR VOTRE SÉCURITÉ

1. CONSIGNE DE SÉCURITÉ – CASQUE

- ⚠ Merci de toujours utiliser un casque adapté à votre taille !
- ⚠ La moto présente des risques et dangers particuliers pour la santé du conducteur et du passager. Le port du casque permet de réduire ces risques et dangers mais il ne peut les supprimer. Il n'est pas possible de prédire l'efficacité réelle de la protection du casque en cas d'accident. Une conduite sûre et adaptée à la circulation, aux routes et à la météorologie est une condition essentielle pour votre sécurité.
- ⚠ Pour assurer un niveau de sécurité suffisant, utilisez uniquement un casque de la bonne taille, bien ajusté et fixé.
- ⚠ Bouclez toujours la jugulaire avant de prendre la route et vérifiez que le système de fermeture et la jugulaire soient bien en place !
- ⚠ Ne roulez jamais avec une jugulaire ouverte ou mal ajustée. La jugulaire doit être mise en place correctement et ne pas être lâche lorsqu'on tire dessus. L'attache est considérée comme bien fermée dès lors que la jugulaire n'est pas lâche.
- ⚠ Suite à une chute, un accident ou un choc violent sur le casque, ce dernier n'assure plus une protection parfaite ! L'énergie libérée en cas de collision est absorbée par le casque. Ceci peut provoquer un endommagement voire une destruction totale de la calotte ou de la coque intérieure – effets comparables à la zone déformable d'une voiture. En raison de la construction du casque, ces dommages ne sont généralement pas visibles extérieurement. Le casque de protection est conçu pour absorber un seul choc. Tout casque ayant subi une chute, un accident ou un choc violent devra donc systématiquement être remplacé.
- ⚠ Le mécanisme de protection du casque décrit ci-dessus peut également provoquer des petites fissurations dans la calotte même si le casque est tombé d'une faible hauteur (< 1 m).
- ⚠ Tout casque ayant subi un choc violent doit être remplacé !
- ⚠ Aucun casque n'assume une protection contre toutes sortes de chocs. Ce casque a été conçu spécialement pour une utilisation à moto. Il ne peut être utilisé à d'autres fins.

F. POUR VOTRE SÉCURITÉ

- ⚠ Contrôlez régulièrement votre casque quant à la présence de dommages éventuels. Les éraflures superficielles ne portent pas atteinte à la sécurité.
- ⚠ Selon son utilisation et son entretien, un casque doit être remplacé après 5 ou 7 ans. Certes la calotte a une durée de vie supérieure mais en raison de l'usure globale, de l'usure d'autres composants et du système global de fonctionnement du casque et de conditions spécifiques méconnues existant pendant l'utilisation, nous vous recommandons pour votre sécurité de remplacer le casque après la période indiquée ci-dessus.
- ⚠ Une chaleur excessive (comme celle dégagée par un tuyau d'échappement) peut endommager le décor, la coque intérieure et la coiffe !
- ⚠ L'action directe de carburant, diluant et solvant peut détériorer la structure de la calotte et de la coque intérieure du casque. Le casque ne doit pas entrer en contact avec de telles substances, pas même pour son nettoyage.

2. CONSIGNES DE SÉCURITÉ VISIÈRE / PARE-SOLEIL

- ⚠ Le film de protection placé sur la visière pour le transport doit être retiré avant l'emploi.
- ⚠ Les rayures et/ou salissures de la visière et/ou de la visière solaire peuvent gêner considérablement la vision dans toutes les situations de conduite et augmentent ainsi le risque d'accident. Remplacez ou nettoyez-la immédiatement pour votre propre sécurité.
- ⚠ N'utilisez jamais de visières teintées en cas de mauvaises conditions de visibilité, ni pour la conduite de nuit ou la traversée de tunnels !
- ⚠ Les vapeurs d'essence, de solvants et de carburant peuvent provoquer des fissurations de la visière. La visière ne doit pas être exposée à ces vapeurs ni entrer en contact avec de telles substances. Pour cette raison, ne posez jamais votre casque sur le réservoir de votre moto.
- ⚠ Assurez-vous que la visière soit toujours en parfait état. Vous ne devez pas continuer de rouler en cas de mauvaise visibilité !

3. CONSIGNES DE SÉCURITÉ MODIFICATIONS / ACCESSOIRES

- ⚠ Les éléments d'origine (en particulier sur la coque extérieure, la coque intérieure et le système de retenue) ne doivent pas être modifiés ni supprimés. La pose d'accessoires étrangers non agréés peut réduire la sécurité à néant et a pour effet d'annihiler l'homologation ECE, ainsi que les droits à garantie et à assurance.
- ⚠ Utilisez uniquement des pièces et des accessoires d'origine ou des accessoires expressément agréés par SCHUBERTH!

FR

G. ENTRETIEN ET SOIN

1. CALOTTE

Pour le nettoyage et l'entretien de la calotte, vous pouvez utiliser de l'eau, de l'eau savonneuse, de la benzine, tous les shampoings, produits de nettoyage et de polissage spéciaux pour peintures ainsi que les produits d'entretien pour matières synthétiques vendus dans le commerce. En règle générale, un nettoyage à l'eau et à l'eau savonneuse est suffisant. Si vous employez d'autres produits, veillez à ce qu'ils n'entrent pas en contact avec la visière car ils peuvent détériorer la visière et le revêtement.



Attention :

Pour le nettoyage, n'utilisez pas de supercarburant ni de diluant ou solvant. Ces substances peuvent provoquer des détériorations graves du casque sans que cela soit visible de l'extérieur. Dans ce cas précis, la fonction de protection du casque n'est plus assurée.

2. MENTONNIÈRE

Veillez vérifier régulièrement le bon fonctionnement de la mentonnière.



Avertissement :

Aucune modification ne doit être apportée au mécanisme de fermeture de la mentonnière. En particulier, il est interdit de huiler ou de graisser les parties métalliques du système de fermeture de la mentonnière. Les réparations doivent être effectuées uniquement par le service de réparations de SCHUBERTH.

3. VISIÈRE ET PARE-SOLEIL

ECRAN EXTÉRIEUR DE LA VISIÈRE

Utilisez un chiffon doux et de l'eau savonneuse tiède ($< 20\text{ }^{\circ}\text{C}$) pour nettoyer les salissures sur l'extérieur de la visière. Pour le séchage de la visière, utilisez un chiffon non pelucheux sans forcer.

ANTI-BUÈE VISIÈRE

Pour nettoyer la lentille anti-buée visière, merci d'utiliser un chiffon doux, légèrement humide si nécessaire (recommandation : en microfibres). Ne jamais appliquer de produits d'entretien.

PARE-SOLEIL

Pour éliminer les impuretés sur le pare-soleil, merci d'utiliser un chiffon doux, légèrement humide si nécessaire (recommandation : en microfibres). Ne jamais appliquer de produits d'entretien.



Attention :

Pour le nettoyage, n'utilisez que de l'eau tiède ($< 20^{\circ}\text{C}$). Ne nettoyez jamais la visière ni le pare-soleil avec de la benzine, un solvant ou un produit de nettoyage pour le verre ou les vitres ni un produit de nettoyage à base d'alcool.



Attention :

Si l'extérieur de la visière est très sale, merci de ne pas la plonger dans l'eau car cela risquerait de fortement réduire le niveau de résistance du revêtement anti-rayure et de diminuer la densité du revêtement.



Attention :

En cas de non-utilisation (par exemple période de rangement), la visière ne doit pas être complètement fermée, car l'humidité présente à l'intérieur ne pourra pas s'échapper et se retrouvera absorbée par le revêtement antibuée/antirayures. Cela peut entraîner une réduction de la durée de vie de ce revêtement. Dans l'idéal, mettez la visière dans la 3ème position d'encliquetage au-dessus de la position urbaine.



Attention :

Ne collez pas d'étiquettes, de rubans adhésifs ou d'autocollants sur la visière ou le pare-soleil.

G. ENTRETIEN ET SOIN

✓ Conseil :

Les impuretés tenaces sur la partie externe de la visière (restes d'insectes par exemple) se retirent facilement à l'aide d'un chiffon humide placé quelques instants sur la visière rabattue pour les amollir. Répéter l'opération si besoin.

👉 Attention :

Évitez dans tous les cas de stocker la visière à des températures supérieures à 40 °C et à des humidités élevées, car cela peut abîmer la visière.

4. COIFFE

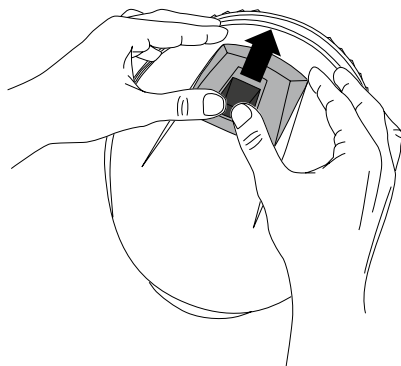
La coiffe du C4 est entièrement amovible. Les coussinets de rembourrage de crâne et de joue peuvent être lavés à la main, à 30 °C maximum, avec une eau savonneuse non agressive (par exemple, lessive pour textiles délicats vendue dans le commerce, fortement diluée). Faire sécher les coiffes humides à l'air libre et à température ambiante.

5. SYSTEMES D'AÉRATION

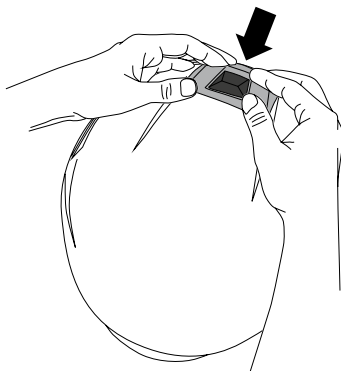
PRISE D'AIR

Si besoin est, retirez la prise d'air du système de ventilation de la tête et nettoyez le mécanisme de ventilation.

1. Pour ce faire, appuyer fortement derrière la glissière d'aération jusqu'à ce que le cache d'aération se détache.

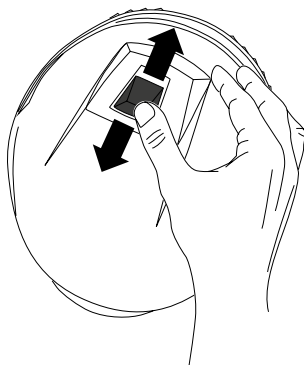


2. Après le nettoyage, placer la prise d'air sur le mécanisme correspondant et appuyer pour qu'il se remette à son emplacement initial.



FR

3. Enfin, utiliser la glissière d'aération pour faire le réglage approprié pour une bonne aération.



6. SYSTÈME DE FERMETURE

Les parties métalliques du système de fermeture ne nécessitent aucun entretien.

7. RANGEMENT

Merci de ranger le casque dans le sac qui vous a été fourni, dans un lieu protégé, sec et bien ventilé. Rangez toujours le casque de manière à ce qu'il ne puisse pas tomber au sol. Les détériorations ainsi causées n'entrent pas dans le champ de la garantie.



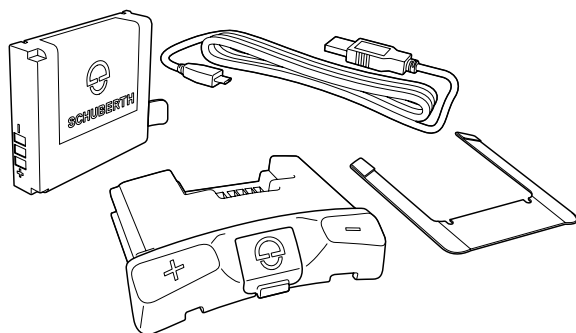
Attention :

Rangez le casque hors de portée des enfants et des animaux.

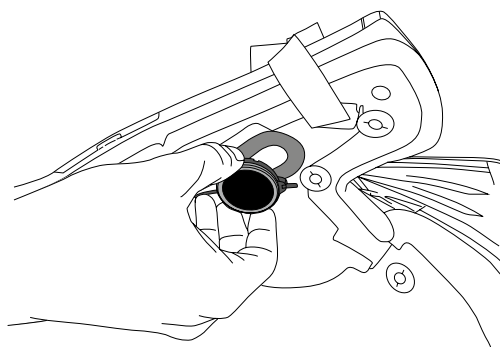
H. ACCESSOIRES ET PIÈCES DE RECHANGE

1. SYSTÈME DE COMMUNICATION

Votre casque C4 est pré-équipé d'un micro et d'oreillettes pour une utilisation avec le système SC1.



Les oreillettes se situent sous la protection des joues et peuvent être ajustées si besoin.



Pour plus d'informations sur le système SC1, merci de contacter votre revendeur spécialisé et de consulter **WWW.SCHUBERTH.COM**

⚠ Avertissement :

L'installation de systèmes de communication (y compris de simples oreillettes) dans un casque équivaut toujours à une modification du casque. C'est pourquoi les systèmes de communication et les oreillettes doivent être testés et homologués selon la norme européenne des casques ECE-R 22.05 dans le cadre d'une installation dans le modèle de casque précis. L'attestation d'homologation ECE-R 22.05 pour un modèle de casque - et un système de communication donné - n'est valable qu'après certification des autorités officielles des pays de l'UE. Les informations divergentes délivrées par ces institutions (comme celles concernant l'aptitude générale des systèmes de communication à être intégrés dans un casque de moto) ou les renseignements fournis par d'autres institutions n'ont aucune valeur et le casque est alors considéré comme non homologué.

2. ACCESSOIRES ET PIÈCES DE RECHANGE

Pour obtenir une vue d'ensemble des accessoires et pièces détachées, rendez-vous sur le site Internet de l'entreprise à l'adresse suivante

WWW.SCHUBERTH.COM

⚠ Avertissement :

Pour des raisons de sécurité, le remplacement des autres pièces du casque ne doit être effectué que par le service réparations de SCHUBERTH.

3. ACHAT DE PIÈCES D'ORIGINE SCHUBERTH

Votre revendeur spécialisé vous propose des accessoires et pièces SCHUBERTH d'origine. Pour trouver le revendeur spécialisé situé près de chez vous, rendez-vous sur **WWW.SCHUBERTH.COM**

I. SERVICE CLIENTÈLE SCHUBERTH

Si besoin, vous pouvez vous adresser à votre fournisseur ou bien contacter directement notre service clientèle. Trouvez le fournisseur le plus proche ainsi que les coordonnées de notre service clientèle sur **WWW.SCHUBERTH.COM**

J. GARANTIE

Veuillez prendre en compte la garantie propre à chaque pays.

Vous pouvez aussi bénéficier de la garantie « 5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE ». Il vous suffit pour cela d'enregistrer votre casque C4 sur **WWW.SCHUBERTH.COM** afin de profiter des avantages de la garantie prolongée.

Si vous détectez un problème sur le produit, adressez-vous à votre fournisseur et/ou à l'adresse correspondante ou contactez directement notre service clientèle. En cas de retour, veuillez joindre une description détaillée du produit défectueux. Si vous ne bénéficiez pas encore de la garantie « 5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE », veuillez joindre également la preuve d'achat.

Vous pouvez vous inscrire à tout moment.

FR

K. COMMENT NOUS CONTACTER

SIÈGE DE LA SOCIÉTÉ

Standard téléphonique

+49 (0)391 8106-0

Adresse

SCHUBERTH GmbH
Stegelitzer Straße 12
39126 Magdeburg
Allemagne

Internet

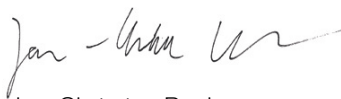
WWW.SCHUBERTH.COM

C4

TI RINGRAZIAMO PER LA TUA FIDUCIA,

nella nostra esperienza decennale nello sviluppo e nella produzione di caschi per motociclette. Siamo contenti che tu abbia scelto un SCHUBERTH C4. Ogni singolo C4 che lascia la nostra fabbrica è stato costruito tramite un dispendioso lavoro manuale, utilizzando i metodi di fabbricazione più moderni. C4 dispone di una straordinaria aeroacustica e di un'ergonomia all'avanguardia. La sua aerodinamica perfezionata nella galleria del vento garantisce in qualsiasi momento la stabilità del casco. Ovviamente, il modello C4 possiede le comprovate caratteristiche di un caso SCHUBERTH in fatto di sicurezza, comfort e design, che lei merita di ottenere. Tutte queste caratteristiche, il nostro rigore in merito alla qualità dei materiali utilizzati e la cura dedicata alla lavorazione consentono di ottenere un prodotto di qualità, progettato per soddisfare le massime aspettative in termini di sicurezza e affidabilità su strada, soprattutto per i viaggi lunghi.

Ti auguriamo buon divertimento e buon viaggio in sicurezza con SCHUBERTH C4.



Jan-Christian Becker
CEO SCHUBERTH GmbH



Thomas Schulz
Product Management SCHUBERTH GmbH

A. USO CORRETTO DEL MANUALE

Leggi attentamente queste istruzioni per sfruttare correttamente la protezione offerta dal casco durante la guida. Per non trascurare alcun aspetto riguardante la tua sicurezza, leggi attentamente le istruzioni nell'ordine in cui esse sono riportate.

Presta particolare attenzione a:

 **Avvertenza:** Indicazioni di sicurezza

 **Attenzione:** Indicazioni

 **Consiglio:** Consigli pratici

 : osservare l'illustrazione

Avvertenza:

Questo casco non è destinato per l'uso negli USA e nel Canada. Esso è stato costruito, testato e omologato secondo la normativa ECE e dunque non è conforme alle prescrizioni e ai requisiti USA e Canada. Esso è destinato all'uso solo in Paesi dove sia in vigore la normativa europea ECE. In caso di incidente, l'uso in altri Paesi non dà diritto a rimesse presso tribunali negli USA, in Canada o in altri Paesi dove non vige la normativa ECE.

Attenzione:

Con riserva di modifiche tecniche, anche senza esplicito preavviso.

B. INDICE

A.	Usò corretto del manuale _____	3
B.	Indice _____	4
C.	Il casco _____	6
1.	Normative	6
2.	mologazione ECE	6
3.	Anatomia del casco	7
4.	Calotta	7
5.	Guscio interno	7
6.	Aerodinamica	8
7.	Aeroacustica	8
8.	Deflettore	10
9.	La Mentoniera	10
10.	Cinturino con chiusura micrometrica	12
11.	Visiera	14
12.	Parasole	20
13.	Imbottitura	23
14.	Sistemi di ventilazione	29
15.	Dispositivi supplementari di sicurezza	30
D.	Mettere e levare il casco _____	31
1.	Mettere il casco	31
2.	Levare il casco	32
E.	Prima di mettersi in viaggio _____	33
1.	Controllo del casco	33
2.	Controllo del sottogola	33
3.	Controllo della visiera e del parasole	34

B. INDICE

F.	Per la tua sicurezza	35
1.	Indicazioni di sicurezza sul casco	35
2.	Indicazioni di sicurezza su visiera/parasole	36
3.	Consigli di sicurezza modifiche/accessori	37
G.	Manutenzione e cura	38
1.	Calotta	38
2.	La Mentoniera	38
3.	Visiera e parasole	38
4.	Imbottitura	40
5.	Ventilazione	40
6.	Sistema di chiusura	41
7.	Conservazione	41
H.	Accessori e pezzi di ricambio	42
1.	Sistemi di comunicazione	42
2.	Accessori e pezzi di ricambio	43
3.	Richiesta pezzi originali SCHUBERTH	43
I.	Servizio assistenza SCHUBERTH	44
K.	Garanzia	45
J.	Come contattarci	46

C. IL CASCO

1. NORMATIVE

Il casco C4 soddisfa la normativa ECE-R 22.05. Questa normativa per metodi di prova prevede l'osservanza di standard di sicurezza predefiniti a proposito dell'assorbimento delle forze, della visiera, del sistema di ritenzione e del campo visivo. L'omologazione è valida nei Paesi l'Unione Europea e in tutti i Paesi che riconoscano le normative ECE e garantisce, tra l'altro, la copertura assicurativa in caso di incidente.

Il casco C4 con omologazione ECE non è omologato per l'uso negli USA, in Canada o in eventuali altri Paesi non appartenenti all'Unione Europea. Esso può essere utilizzato solo ed esclusivamente nei Paesi in cui vige la normativa ECE.



Attenzione:

Negli USA, in Canada o in eventuali altri Paesi non appartenenti all'Unione Europea è possibile usare solamente i caschi SCHUBERTH provvisti di apposita omologazione e regolazione tecnica. Per avere ulteriori informazioni e conoscere i punti vendita di questi caschi, consulta il sito Internet:

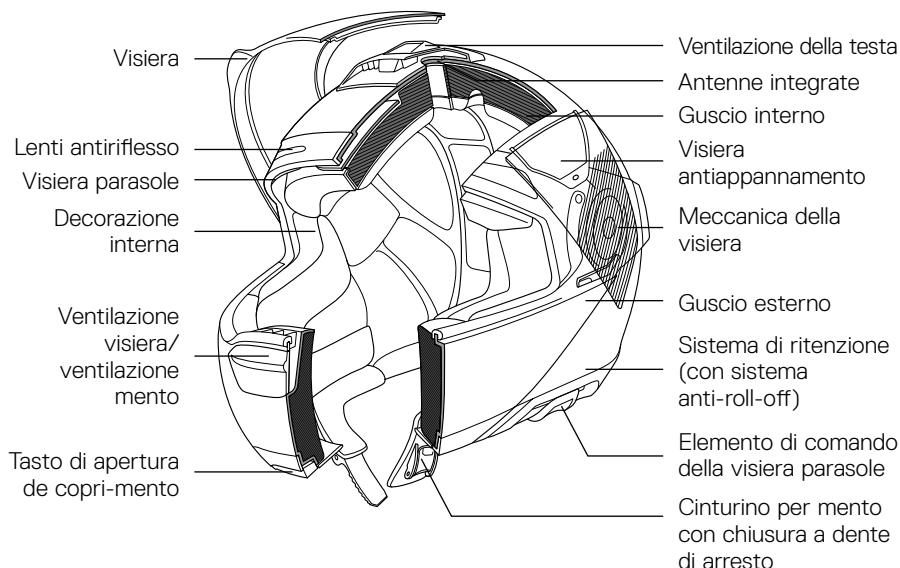
WWW.SCHUBERTH.COM

2. OMOLOGAZIONE ECE



C. IL CASCO

3. ANATOMIE DES HELMS



4. CALOTTA

La calotta del casco C4 unisce un'aerodinamica ottimale a una coerente protezione. Essa è costituita da una matrice speciale, sviluppata da SCHUBERTH, in materiale duroplastico con rinforzo in fibra di vetro, in grado di assicurare l'elevata resistenza necessaria alla tua sicurezza.

⚠ Avvertenza:

Il casco è progettato per assorbire un unico urto o colpo violento. Tutti i caschi sottoposti a un colpo violento in seguito a caduta, incidente o comunque urto, devono essere sostituiti.

5. GUSCIO INTERNO

Per consentire un migliore ammortizzamento, il guscio interno del casco presenta una struttura a zone. Un'elaborata strutturazione multizonale del corpo principale in espanso assicura un assorbimento e una distribuzione migliori delle forze e offre la massima garanzia di sicurezza. I componenti laterali di grandi dimensioni garantiscono una stabilità ottimale e gradevole del casco.

6. AERODINAMICA

Il C4 è ideale per resistere all'aria sia durante la guida sportiva che durante le gite e i viaggi di piacere. Alle alte velocità, il C4 non genera alcuna propulsione.



Attenzione:

Sulle moto carenate, le forti turbolenze generate dalla carenatura stessa possono modificare sensibilmente le caratteristiche aerodinamiche del casco.

7. AEROACUSTICA

Diversi accorgimenti sviluppati nella galleria del vento SCHUBERTH hanno portato alla realizzazione di un casco gradevole in termini aeroacustici, ottimizzando allo stesso tempo il feedback acustico durante la marcia. Tali accorgimenti permettono una guida concentrata, soprattutto ad alte velocità.



Attenzione:

I valori di aeroacustica possono variare in base al tipo di motocicletta, di carena, alla posizione di guida e all'altezza del guidatore.



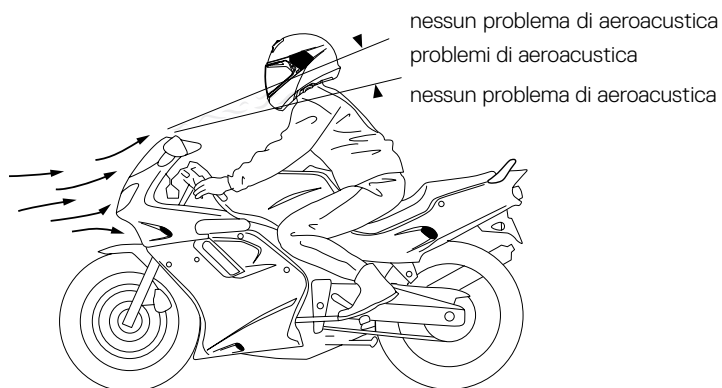
Avvertenza:

L'ottimizzazione aeroacustica del casco, e la conseguente riduzione dei rumori del vento, può comportare una certa sottovalutazione della velocità reale. Nel valutare la velocità non fidarti del tuo udito. Controlla la velocità sul tachimetro.

C. IL CASCO

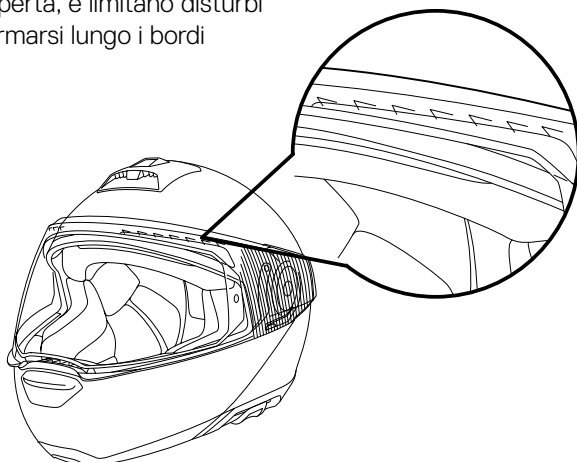
Attenzione:

Per le moto con cupolino, sul bordo del sottovento si generano forti turbolenze che possono ridurre sensibilmente le caratteristiche aeroacustiche del casco. Il cupolino se possibile deve essere regolata in modo tale che le turbolenze non vadano a colpire direttamente la parte inferiore del casco.



Turbolatori

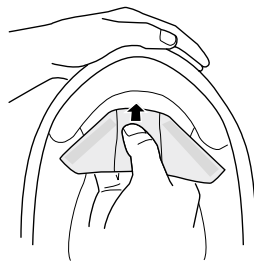
I turbolatori brevettati inseriti nella parte superiore della visiera migliorano ulteriormente le caratteristiche di aeroacustica durante la marcia a visiera aperta, e limitano disturbi quali i fischi che possono formarsi lungo i bordi lisci e dritti.



8. DEFLETTORE

Il deflettore impedisce un afflusso indesiderato dell'aria nel casco. Può inoltre ridurre ulteriormente i rumori della strada all'interno del casco.

Il deflettore è fissato internamente al collare acustico con strisce di velcro e può essere rimosso, se necessario, per consentire un apporto supplementare d'aria fresca anche a temperature ambientali elevate.



✓ **Consiglio:**

Per una maggiore silenziosità del casco, è estremamente importante la forma della base. Per i colli più piccoli si consiglia l'uso aggiuntivo di una sciarpa.

9. LA MENTONIERA

Il casco C4 è dotato di una mentoniera apribile comodamente verso l'alto tramite il tasto posizionato al centro.

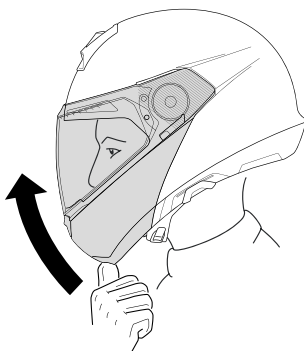
COMANDO DEL SISTEMA

La mentoniera può essere aperta o chiusa in qualsiasi momento indipendentemente dalla posizione della visiera o del parasole. Il sistema ad innesto, duro e sicuro, fa in modo che la mentoniera, una volta sollevata, sia trattenuta in maniera sicura nella sua posizione.

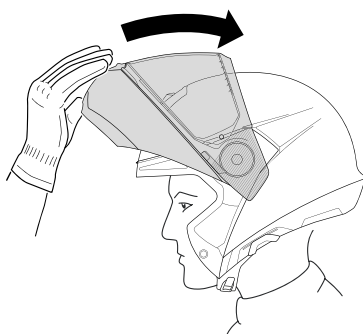
C. IL CASCO

APERTURA DELLA MENTONIERA

1. La mentoniera si apre spingendo in avanti col pollice, in direzione della freccia, fino al punto di battuta il tasto rosso posizionato al centro della mentoniera.

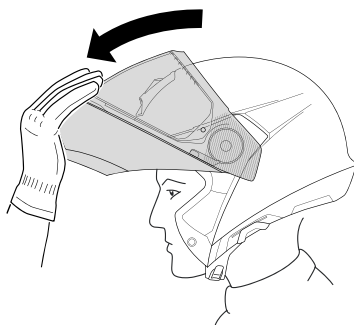


2. Ruotare la mentoniera verso l'alto.



CHIUSURA DELLA MENTONIERA

Per chiudere la mentoniera abbassarla con una mano fino a far innestare le due chiusure con un chiaro rumore di scatto.



Attenzione:

Controllare sempre la corretta chiusura della mentoniera spingendola dal basso verso l'alto.

Consiglio:

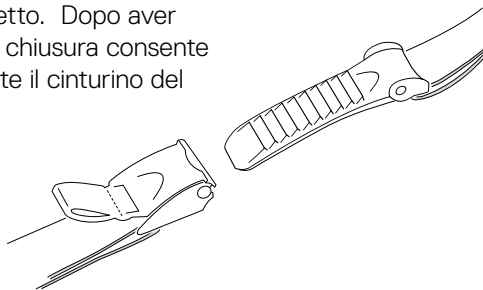
Utilizzando il deflettore supplementare regolabile, durante la chiusura aiutarsi infilando un dito sotto l'imbottitura per spostare la mentoniera sul mento.

Avvertenza:

Non viaggiare mai con la mentoniera sollevata!

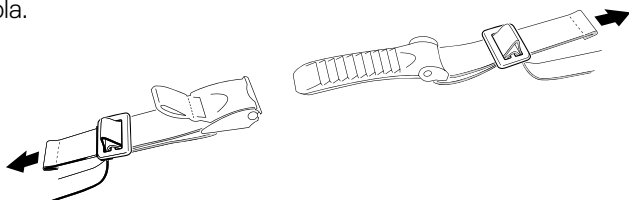
10. CINTURINO CON CHIUSURA MICROMETRICA

Il C4 presenta una chiusura a cricchetto. Dopo aver indossato il casco, questo sistema di chiusura consente di regolare facilmente e comodamente il cinturino del sottogola.



REGOLAZIONE DEL SOTTOGOLA

La lunghezza del sottogola può essere regolata tirando o allentando il relativo cinturino attraverso le fibbie metalliche. La lunghezza del sottogola deve essere regolata in modo tale che la cinghia risulti tesa, senza però dare fastidio sotto il mento; l'estremità libera viene poi fissata utilizzando l'imbottitura del sottogola.



C. IL CASCO

⚠ **Avvertenza:**

Durante la regolazione, fare attenzione che non si possa togliere il casco da avanti a sottogola chiuso.

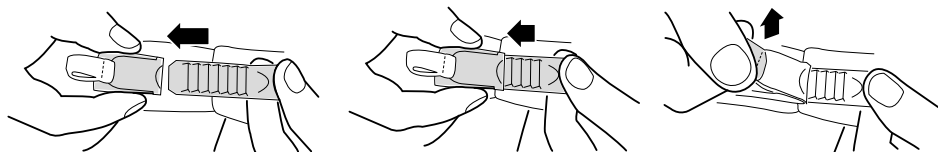
⚠ **Avvertenza:**

Controllare regolarmente la lunghezza del sottogola.

APERTURA E CHIUSURA

Il cinturino del sottogola si chiude inserendo gradualmente la linguetta del sistema di aggancio nell'apposita serratura. Se il cinturino risulta troppo lento, inserire la linguetta di un altro gradino.

Per regolare la chiusura si tenga presente che il cinturino del sottogola non deve dare fastidio, ma deve comunque rimanere ben teso sotto il mento. Per aprire il cinturino del sottogola, sollevare il nastrino rosso del sistema di chiusura, sganciarlo e sfilare la linguetta dal meccanismo.



⚠ **Avvertenza:**

Non viaggiare mai con il sottogola slacciato o mal regolato, né senza averne prima verificato l'esatta posizione. In caso di incidente, il sottogola regolato male o non allacciato correttamente può determinare la perdita del casco.

⚠ **Avvertenza:**

Non aprire mai il sottogola durante la marcia.

11. VISIERA

La visiera è una visiera a doppio vetro antiappannamento. Tramite il fissaggio della visiera antiappannamento interna per mezzo di perni di fermo eccentrici (pin) entrambi gli schermi della visiera vengono precompressi e in tal modo chiusi a tenuta. Da ciò deriva la formazione di un cuscinetto d'aria tra lo schermo principale/esterno e quello interno della visiera, che previene il fenomeno dell'appannamento.

RIVESTIMENTO

La visiera principale dispone di un rivestimento antigraffio.

⚠ **Attenzione:**

Per evitare graffi sullo visiera antiappannamento, più delicato, evitare di deporre i guanti o altri oggetti all'interno del casco.

⚠ **Attenzione:**

Lo visiera antiappannamento è dotato di una pellicola protettiva per il trasporto. Prima dell'uso, asportare la pellicola protettiva.

APERTURA DELLA VISIERA

Per aprire la visiera, appoggiare il pollice a destra o a sinistra sotto una delle due sporgenze dello schermo della visiera, quindi spingere fino a sollevare lo schermo nella posizione desiderata.



C. IL CASCO

POSIZIONI DELLA VISIERA (CON POSIZIONE DA CITTÀ)

La visiera si blocca in sette posizioni diverse. La seconda posizione di arresto (posizione da città) è leggermente rinforzata, in modo che la visiera incontri una maggiore resistenza. In tal modo l'arresto della visiera in posizione da città risulta facilitata, soprattutto durante la marcia.

Aprire la visiera

- così si salta temporaneamente la posizione da città.
- la stessa posizione può essere poi facilmente reimpostata, spingendo la visiera verso il basso. La visiera può essere aperta o chiusa in ogni momento, indipendentemente dalla posizione del parasole.

CHIUSURA DELLA VISIERA

Per chiudere la visiera, abbassarla premendo con la mano su uno degli appositi punti a destra e sinistra, fino a sentire distintamente lo scatto di aggancio.

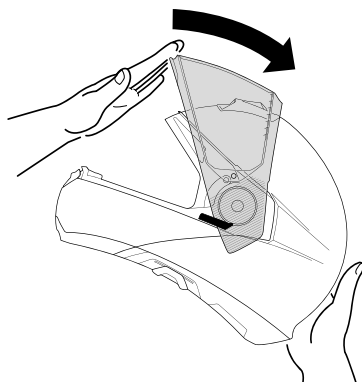


SOSTITUZIONE DELLA VISIERA

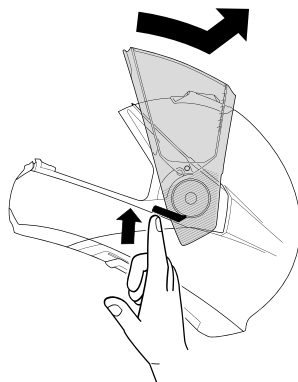
Grazie alla nuova meccanica EasyChange, la sostituzione della visiera può essere eseguita velocemente e senza mezzi ausiliari. Il cambio della visiera risulta più facile appoggiando il casco su una superficie piana oppure, stando seduti, sulle cosce.

Smontaggio dello schermo per visiera

1. Portare la visiera nella posizione di massimo sollevamento.



2. Azionare l'elemento a molla sotto al meccanismo della visiera in direzione dell'apertura. Ripetere l'operazione con l'elemento a molla sull'altro lato.



3. Spostare la visiera verso l'alto fino a sganciarla dal meccanismo.

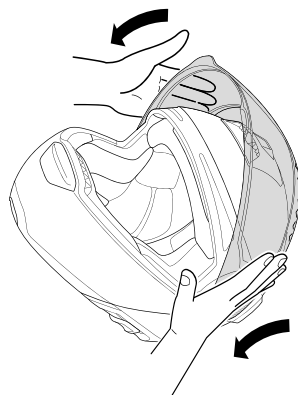
Montaggio della visiera

1. Inserire con entrambe le mani i perni della visiera nelle apposite tacche nel meccanismo.

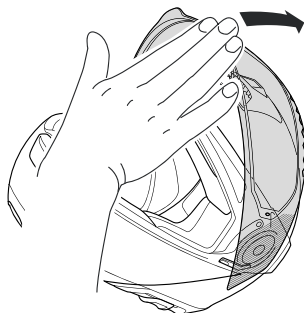


C. IL CASCO

2. Premere leggermente sul casco e abbassare contemporaneamente la visiera fino ad avvertire uno scatto.



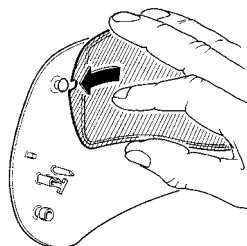
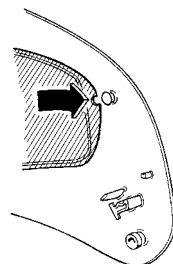
3. Verificare il funzionamento della meccanica della visiera chiudendo quest'ultima e riaprendola fino all'arresto.



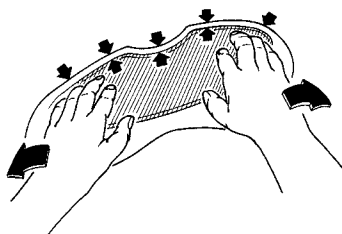
VISIERA ANTIAPPANNAMENTO

Montaggio

1. Appoggiare la visiera antiappannamento su quello principale, così da inserirlo subito nel perno da un lato.
2. Impugnare la visiera antiappannamento sui bordi superiore e inferiore dell'altro lato; con l'indice, spingere l'estremità della visiera interna imprimendogli un leggero movimento a S. Ora che la tacca entra facilmente sul perno, la visiera antiappannamento può essere rilasciato.



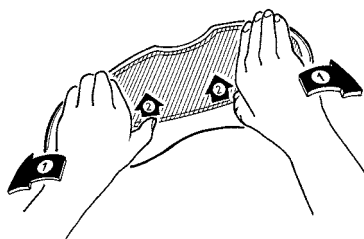
3. La visiera antiappannamento deve risultare inserita su quello principale, così che il suo bordo inferiore resti a filo di quello della visiera principale. In caso di necessità, per modificare la posizione della visiera antiappannamento, flettere con cautela la visiera con i palmi delle mani, fino a far spostare la visiera antiappannamento di conseguenza.



4. Controllare l'aderenza uniforme della guarnizione di visiera antiappannamento sulla visiera. Solo una perfetta tenuta garantisce la funzione di disappannamento.
5. Se necessario, asportare la pellicola protettiva della visiera antiappannamento.

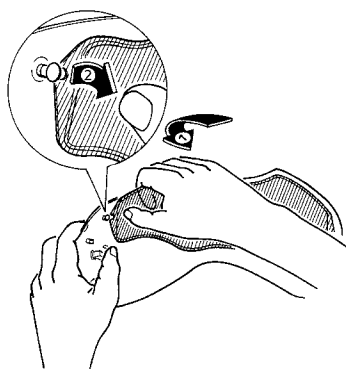
Smontaggio

1. Per lo smontaggio della visiera antiappannamento, appoggiare la visiera su un panno morbido e pulito, con il bordo superiore rivolto verso di sé.
2. Per allentare leggermente l'eventuale pretensionamento della visiera antiappannamento, flettere con cautela la visiera con i palmi delle mani, premendo contemporaneamente con i pollici, fino a spostare in avanti la visiera antiappannamento di circa 2-3 mm.



C. IL CASCO

3. Infilare ora l'indice e il medio dietro la visiera antiappannamento e staccarlo da quello esterno. In questa posizione, servendosi del pollice la visiera antiappannamento si sfilta facilmente dal perno di fissaggio.
4. A questo punto è possibile estrarre la visiera antiappannamento dalla visiera.



Attenzione:

Per evitare graffi sulla visiera, smontare e montare lo visiera antiappannamento solo a visiera pulita e asciutta.

Durante il montaggio della visiera antiappannamento aver cura di non far penetrare polvere e umidità tra i due schermi.

Sul piano di appoggio per lo smontaggio e il montaggio, usare possibilmente un panno morbido e pulito.

Attenzione:

A causa delle alte pressioni d'aria che agiscono durante la guida con la visiera aperta, si raccomanda di chiudere la visiera durante la guida per evitare la penetrazione di sporco o umidità.

Attenzione:

Non spingere con le dita i perni di fissaggio verso l'esterno: potrebbero rompersi.

Avvertenza:

Utilizzando le visiere a doppio schermo occorre tener conto che, a causa delle loro caratteristiche costruttive, soprattutto viaggiando di notte si manifesta il fenomeno dei riflessi. In genere, grazie all'alto grado di antiappannamento di questo tipo di visiere, tali riflessi sono ritenuti non critici. Se tuttavia, a causa per esempio a un'accentuata sensibilità individuale, ci si dovesse accorgere che tali riflessi costituiscono un problema, sarà opportuno sospendere l'uso di questo tipo di visiera.

⚠ Avvertenza:

Qualora l'umidità dovesse penetrare nella zona a tenuta stagna tra i due schermi da visiera, smontare immediatamente la visiera antiappannamento, così da evitare impedimenti alla corretta visione. Rimontare le visiere per visiera solo quando entrambi saranno perfettamente asciutti (si consiglia di lasciar asciugare all'aria). Qualora si ripeta il fenomeno della penetrazione di umidità, l'impiego della visiera antiappannamento non sarà più consentito e la visiera dovrà essere sostituita.

Indicazioni di sicurezza

Prima della partenza, controllare sempre la perfetta funzionalità della visiera e della meccanica del parasole e verificare se visiera e/o parasole garantiscano una visibilità sufficiente. Eventualmente, pulirli entrambi prima di ogni partenza. Controllare la visiera e il parasole rispetto alla presenza di eventuali danni meccanici e rotture. Una visiera graffiata o opaca riduce sensibilmente la visibilità, dunque, per motivi di sicurezza dovrebbe essere sostituita prima della partenza.

⚠ Avvertenza:

Vapori di benzina, solventi e combustibili possono causare crepe sulla visiera. Evitare di esporla a questo genere di vapori o di metterla a contatto con tali sostanze! Non appoggiare mai il casco sul serbatoio della motocicletta.

12. PARASOLE**VISIERA**

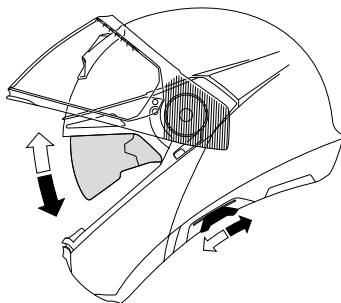
Il parasole è resistente ai graffi e, grazie al polycarbonato speciale, offre un'efficace protezione dagli effetti dannosi dei raggi UV.

C. IL CASCO

Uso

Per azionare il parasole occorre intervenire sul cursore, posizionato sul lato sinistro e facilmente manovrabile anche a guanti indossati. Spingendo indietro il cursore, il parasole si abbassa, mentre tirandolo in avanti scompare all'interno del casco e si blocca nella posizione finale. Il parasole può essere azionato indipendentemente dalla posizione della visiera.

Tramite il limitatore, è possibile regolare l'apertura del parasole in due altezze diverse. Il limitatore si trova alla fine della corsa della visiera parasole.



Attenzione:

Il parasole deve essere azionato esclusivamente agendo sul cursore.



Avvertenza:

Non viaggiare mai con il parasole abbassato durante la notte o in caso di scarsa visibilità. Alzare sempre il parasole prima di entrare in galleria.



Avvertenza:

Viaggiare senza visiera o con la visiera aperta può causare danni agli occhi o al viso provocati da sassi, polvere, insetti o altri elementi presenti nell'aria. Il parasole abbassato offre una certa protezione nei confronti di piccoli sassi o insetti, ma non è in grado di evitare ogni tipo di pericolo.

CAMBIO DEL PARASOLE

Il cambio del parasole avviene senza l'uso di mezzi ausiliari.



Consiglio:

Durante il montaggio/lo smontaggio, afferrare il parasole con un panno pulito e morbido (consigliamo un panno in microfibra), per evitare di lasciare impronte e graffi.



Consiglio:

Il cambio del parasole risulta più facile appoggiando il casco su una superficie piana oppure, stando seduti, sulle cosce.



Attenzione:

Durante lo smontaggio/il montaggio, evitare un contatto tra parasole e calotta.

IT

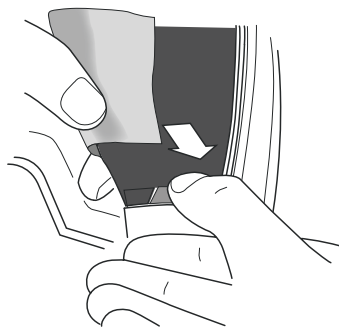
Smontaggio del parasole

1. Aprire e bloccare la mentoniera.
2. Abbassare il parasole.
3. Piegare leggermente verso l'esterno il raccordo a scatto centrale col perno di tenuta fino a liberare il parasole dal supporto.
4. Ripetere l'operazione sull'altro lato.



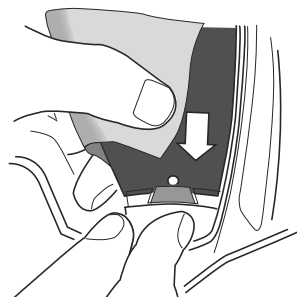
Consiglio:

Tenere gli alloggiamenti nella posizione più bassa fino al rimontaggio del parasole.



Montaggio del parasole

1. Inserire il parasole tra i raccordi a scatto e ingranare nei perni di tenuta; al termine, ripetere l'operazione sull'altro lato.
2. Posizionare il parasole tra il guscio interno e quello esterno del casco e sollevarlo agendo sul cursore.
3. Eseguire una prova funzionale del dispositivo di comando del parasole.



C. IL CASCO

13. IMBOTTITURA

Il rivestimento interno del C4 è sostituibile, lavabile e senza cuciture e garantisce, oltre all'eccellente vestibilità, una migliore aerazione e ventilazione del casco.

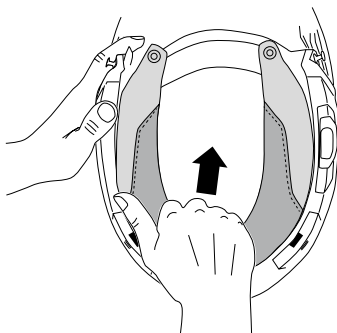
L'imbottitura per le guance assicura un morbido contatto, mentre l'imbottitura per la testa garantisce una buona vestibilità. L'imbottitura per la testa agevola il posizionamento ottimale del casco, senza coprire i canali di ventilazione.

Il rivestimento interno è composto ovunque (soprattutto nei punti a diretto contatto con la testa) da materiale non irritante per la pelle. L'imbottitura è realizzata con ShinyTex®, un materiale morbido, traspirante, in grado di regolare calore e umidità, e con un tessuto speciale, con effetto antibatterico e antiodore.

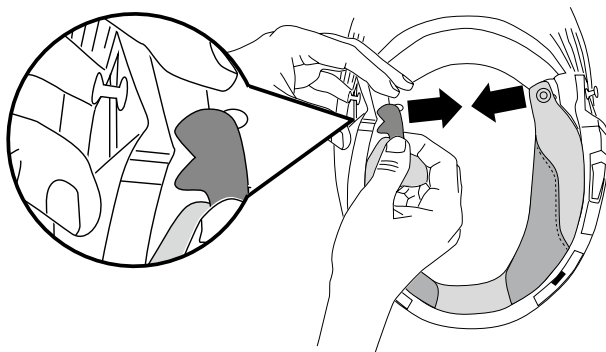
SMONTAGGIO IMBOTTITURA

SMONTAGGIO DELL'IMBOTTITURA DEL COLLO

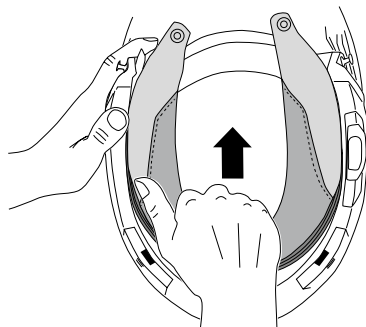
1. Sbottonare i bottoni sulle linguette anteriori dell'imbottitura del collo ed estrarla dal fissaggio tirando nella direzione indicata dalla freccia.



2. Allentare i ganci in plastica tra il casco e il rivestimento interno, in corrispondenza delle linguette anteriori dell'imbottitura del collo.

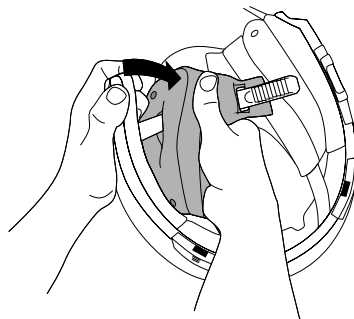


3. Rimuovere quindi l'imbottitura del collo tirando nella direzione indicata dalla freccia.

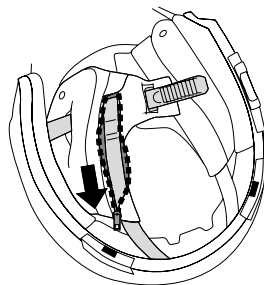


SMONTAGGIO DELL'IMBOTTITURA COMFORT PER LE GUANCE

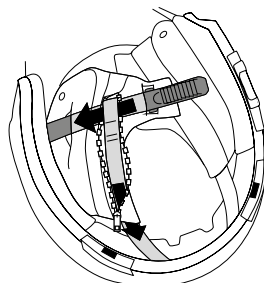
1. Staccare l'imbottitura delle guance estraendo i tre perni dai dispositivi a innesto contrassegnati in rosso.



2. Aprire la cerniera.



3. Estrarre il sottogola dall'occhiello della fascia del collo ed estrarre entrambi dall'imbottitura per le guance.

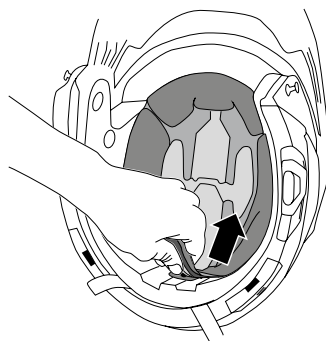


4. Ripetere le operazioni descritte ai punti 1-3 per smontare l'imbottitura delle guance dall'altro lato.

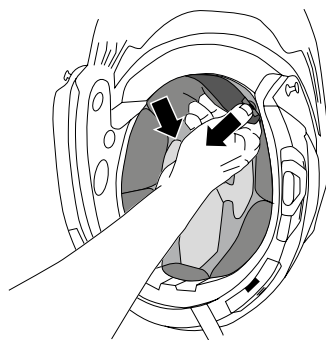
C. IL CASCO

SMONTAGGIO DELL'IMBOTTITURA SUL CAPO

1. Sbottonare l'ultimo bottone sull'imbottitura per la testa.



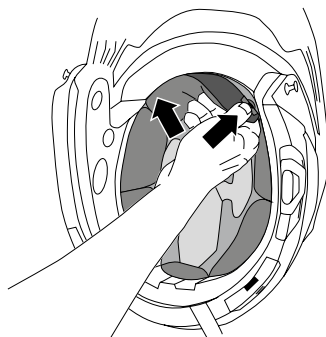
2. Sbottonare i bottoni sulla fronte ed estrarre l'imbottitura per la testa.



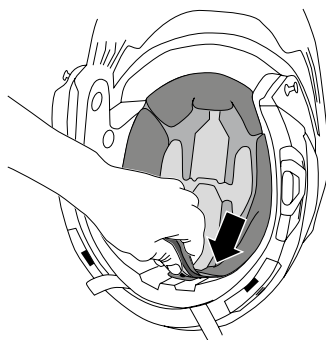
INSERIMENTO IMBOTTITURA

INSERIMENTO DELL'IMBOTTITURA SUL CAPO

1. Utilizzando i perni rossi, abbottonare l'imbottitura per la testa ai due dispositivi di innesto sulla fronte e al dispositivo di innesto posteriore.

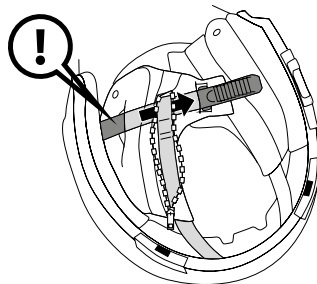
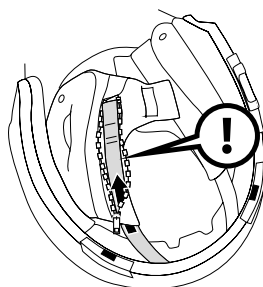


2. Inserire le linguette di plastica con foro circolare sopra ai perni cuciti sulla parte posteriore dell'imbottitura delle guance e fissarli con l'aiuto dei dispositivi ad innesto contrassegnati in rosso.

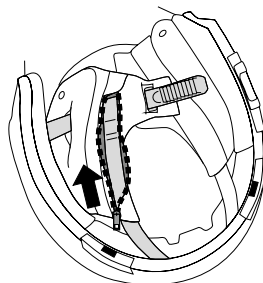


MONTARE L'IMBOTTITURA COMFORT PER LE GUANCE

1. Spingere l'occhiello della fascia del collo attraverso il canale della fascia del collo fino al foro del supporto della cinghia del mento.
2. Infilare il sottogola nell'imbottitura per le guance e nell'occhiello della fascia del collo.
3. Chiudere la cerniera.

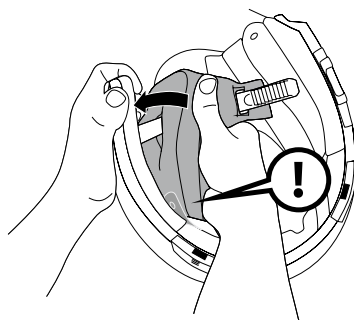


4. Abbottonare l'imbottitura delle guance con l'aiuto dei perni sui dispositivi ad innesto contrassegnati in rosso. Accertarsi che la linguetta di plastica con foratura circolare dell'imbottitura della fascia della testa venga inserita attraverso il perno posteriore dell'imbottitura delle guance.



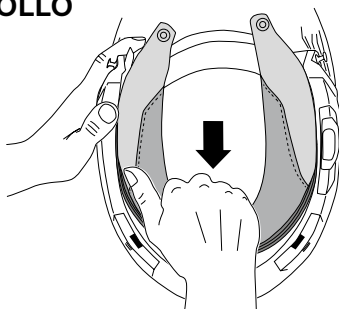
C. IL CASCO

5. Ripetere le operazioni descritte ai punti 1-4 per montare l'imbottitura delle guance dall'altro lato.

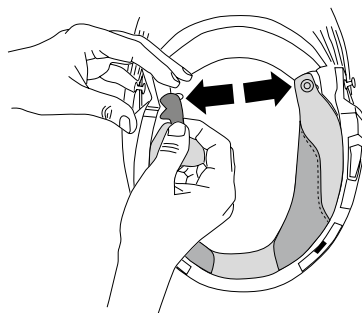


INSERIMENTO L'IMBOTTITURA DEL COLLO

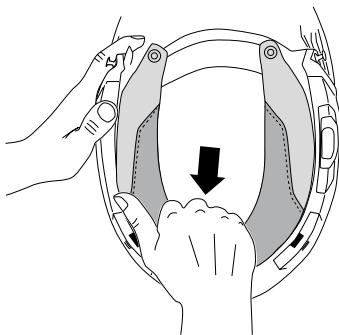
1. Inserire su entrambi i lati l'imbottitura per il collo nell'apposita guida laterale.



2. Fissare i ganci in plastica tra il casco e il rivestimento interno.



3. Fissare nuovamente l'imbottitura per il collo nella posizione prevista tra casco e rivestimento interno, quindi abbottonare i bottoni sulla linguetta anteriore dell'imbottitura del collo.



Attenzione:

Evitare di torcere i cinturini nell'area del collo.

Avvertenza:

Non mettersi mai in viaggio indossando un casco senza imbottitura completa.

Avvertenza:

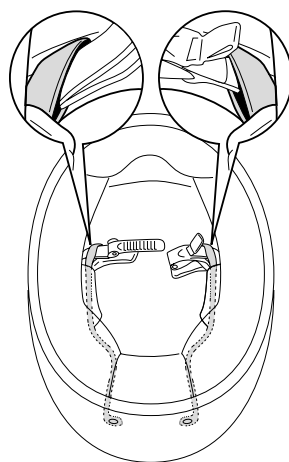
Una temperatura troppo elevata (proveniente per es. dal tubo di scappamento) potrebbe danneggiare l'imbottitura!

Attenzione:

Per evitare danni all'imbottitura o al guscio interno, non appendere mai il casco agli specchietti o alle manopole del manubrio.

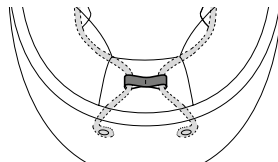
Attenzione:

Sostituendo i guanciali, fare attenzione che il sistema di ritenzione anti-roll-off sia collegato correttamente al cinturino del sottogola. Per un attacco corretto, le linguette delle estremità libere delle cinture di ancoraggio devono avvolgere le rispettive estremità del sottogola – come illustrato nel disegno sottostante – e le cinture di ancoraggio non devono essere attorcigliate o annodate.



Attenzione:

Per le taglie di casco fino a 54/55 incluse accertarsi che le fasce del collo siano sempre infilate attraverso gli occhielli supplementari nella zona del collo.



C. IL CASCO

14. SISTEMI DI VENTILAZIONE

PRESA DI VENTILAZIONE 1 – REGOLAZIONE DELLA VISIERA

Il casco C4 è dotato di una visiera regolabile in più posizioni. Aprire la visiera secondo la velocità e il grado di umidità, fino a quando la visiera non si appanna più e gli occhi risultano protetti da fastidiose correnti d'aria.

Posizione da città

Nella seconda posizione a scatto, la visiera è in posizione da città. L'aria che penetra dalla fessura sul bordo inferiore viene eliminata attraverso la fessura sul bordo superiore, passando dalla parte interna della visiera.

PRESA DI VENTILAZIONE 2 – MENTONIERA (ventilazione visiera)

Per l'aerazione della visiera, il C4 presenta un apposito foro sul mento. Indipendentemente dalla postura, l'aria passa nell'apposito foro di aerazione.

Un deflettore assicura un'efficace ventilazione della visiera già a velocità ridotta. Premendo sull'elemento di aerazione, è possibile aprire o chiudere il relativo foro.



PRESA DI VENTILAZIONE 3 – VENTILAZIONE DELLA TESTA

Per aerare la parte superiore della testa, il lato superiore del casco è dotato di un efficace sistema di presa/estrazione dell'aria, con regolazione a tre livelli. Attraverso appositi canali, l'aria entrata da questa presa viene convogliata verso la parte superiore della testa. All'interno del casco, il sistema di imbottitura della testa agevola il



contatto diretto tra l'aria in entrata e la superficie della testa, provvedendo così alla rapida eliminazione del calore che si sviluppa all'interno del casco. Per regolare l'intensità della ventilazione, sulla presa d'aria è integrato un cursore, comodamente regolabile anche indossando i guanti. Spingendo indietro il cursore fino al primo scatto si attiva la ventilazione parziale, mentre un suo ulteriore spostamento all'indietro corrisponde all'apertura completa della presa.

PRESA DI VENTILAZIONE 4 – VENTILAZIONE DELLA TESTA

Il casco C4 è dotato di un innovativo sistema di estrazione dell'aria. Il flusso d'aria penetrato dalla presa di ventilazione della testa viene guidato verso il lato posteriore del casco, attraverso i canali di aerazione del guscio interno. La depressione che si crea nella parte posteriore del casco assicura l'eliminazione costante dell'aria, grazie al tessuto in rete utilizzato per l'imbottitura posteriore. In questo modo, la climatizzazione creatasi all'interno del casco è ottimale.



15. DISPOSITIVI SUPPLEMENTARI DI SICUREZZA

SUPERFICI RIFLETTENTI

Le applicazioni nere catarifrangenti sull'imbottitura del collo e sulla fronte garantiscono una migliore visibilità del motociclista. Inoltre, nei caschi a tinta unita (senza decorazioni) anche il logo SCHUBERTH sulla parte posteriore del casco è realizzato con una pellicola catarifrangente.



Attenzione:

Tenere pulite le superfici di sicurezza riflettenti.



Attenzione:

Se il casco è utilizzato in Francia, è obbligatorio applicare altri adesivi riflettenti di sicurezza sulle parti frontale, posteriore e laterali.

D. METTERE E LEVARE IL CASCO



Attenzione:

Osservare le istruzioni per l'uso del sottogola.

1. METTERE IL CASCO

1. Aprire e bloccare la mentoniera. Fare attenzione che il parasole sia rientrato nel casco.
2. Aprire il sottogola e il sistema comfort.
3. Prendere in mano le estremità del sottogola e separarle tirando.
4. Adesso il casco può essere calzato facilmente sulla testa.
5. Chiudere il sottogola infilando la linguetta.
6. Controllare che il sottogola passi sotto al mento e sia fissato correttamente.
7. Abbassare la mentoniera fino a sentire lo scatto dei due fermi e verificare.
8. Spingendo dal basso verso l'alto sul bordo della mentoniera verificare la corretta chiusura del casco.



Avvertenza:

Non guidare mai con la mentoniera sollevata!

2. LEVARE IL CASCO

1. Aprire e bloccare la mentoniera. Fare attenzione che il parasole sia rientrato nel casco.
2. Sganciare il sottogola tirando il nastrino rosso della chiusura a scatto e sfilare quindi la linguella dal meccanismo di chiusura.
3. Prendere in mano le estremità della cinghia e separarle tirando.
4. Adesso il casco può essere levato facilmente dalla testa.
5. Chiudere la mentoniera.



Consiglio:

Per evitare graffi su oggetti sui quali il casco potrebbe essere appoggiato, si consiglia di chiudere sempre il sottogola anche dopo aver levato il casco.

E. PRIMA DI METTERSI IN VIAGGIO

Per la tua sicurezza, prima di metterti in viaggio controlla sempre i seguenti punti:

1. CONTROLLO DEL CASCO

Verifica regolarmente l'eventuale presenza di danni al tuo casco. Leggeri graffi superficiali non compromettono la sua efficacia protettiva. In caso di danni gravi (crepe, rigonfiamenti, vernice scrostata e crepata, ecc.) il casco non deve essere più utilizzato.

2. CONTROLLO DEL SOTTOGOLA

(A CASCO INDOSSATO E CHIUSO)

1. Assicurarsi che il sottogola passi correttamente sotto il mento.

2. Infilare l'indice sotto il cinturino del sottogola e tirare.

Se il sottogola è allentato significa che è regolato troppo lungo, quindi deve essere stretto.

Se il sottogola si allenta o si apre, non è chiuso correttamente! Aprire completamente il sottogola e richiuderlo di nuovo. Ripetere in controllo.

3. Se il sottogola non si chiude in modo da adattarsi saldamente al mento, occorre assicurarsi che il casco sia della misura giusta.



Attenzione:

Ripetere la prova dopo ogni regolazione.



Avvertenza:

Non viaggiare mai con il cinturino del sottogola aperto o mal regolato! Il sottogola deve essere posizionato correttamente e, se teso, non deve allentarsi. Solo un cinturino che non si allenti quando è teso è chiuso correttamente.

3. CONTROLLO DELLA VISIERA E DEL PARASOLE

Prima di ogni partenza, controllare la perfetta funzionalità meccanica di visiera e parasole, e se entrambi garantiscano una visibilità sufficiente. Pulire visiera e parasole prima di partire. Controllare la visiera e il parasole rispetto alla presenza di eventuali danni meccanici e rotture. Una visiera molto graffiata riduce sensibilmente la visibilità e dovrebbe quindi essere sostituita prima di partire.

⚠ Avvertenza:

Non usare mai visiere colorate in caso di scarsa visibilità, durante la notte o in galleria.

⚠ Avvertenza:

Interrompere il viaggio in caso di scarsa visibilità.

F. PER LA TUA SICUREZZA

1. INDICAZIONI DI SICUREZZA SUL CASCO

- ⚠ Durante i viaggi in motocicletta, il conducente e l'eventuale passeggero sono esposti a rischi e pericoli particolari che possono essere ridotti, ma non completamente evitati, indossando il casco. È impossibile fornire informazioni definitive sull'effettivo grado di protezione offerto dal casco in caso di incidente. La condizione essenziale per la massima sicurezza è sempre una guida prudente, adeguata alle condizioni meteorologiche e del traffico.
- ⚠ Per garantire la massima protezione, il casco deve essere della giusta misura e ben chiuso.
- ⚠ Prima di partire, chiudere il sottogola e controllarne se chiusura e cinturino siano nella posizione esatta!
- ⚠ Non viaggiare mai con il sottogola aperto o mal regolato! Il sottogola deve essere posizionato correttamente e, se teso, non deve allentarsi. Solo un cinturino che non si allenti quando è teso è chiuso correttamente.
- ⚠ Dopo una caduta, un incidente o un colpo violento, il casco non può più a garantire una protezione perfetta! Analogamente a quanto avviene per la zona ad assorbimento d'urto delle autovetture, l'energia liberata in caso di collisione viene assorbita dalla distruzione totale o parziale della struttura della calotta o della parte interna. Spesso, in base al tipo di struttura del casco, i danni non sono apprezzabili visivamente. Il casco è progettato per assorbire un solo colpo violento. Tutti i caschi sottoposti a un colpo violento in seguito a caduta, incidente, o comunque urto, devono dunque essere sostituiti. Per sicurezza, il vecchio casco dovrà essere reso inutilizzabile.
- ⚠ Il sistema di protezione descritto può evidenziare piccole crepe nella calotta conseguenti alla caduta del casco anche da un'altezza ridotta (<1 m).
- ⚠ Tutti i caschi che abbiano subito un urto violento devono essere sostituiti!
- ⚠ Nessun casco può offrire protezione contro tutti i tipi di urto possibili. Questo casco è stato progettato appositamente per i motociclisti e non è adatto ad altri tipi di utilizzo.
- ⚠ Verifica regolarmente l'eventuale presenza di danni al tuo casco. Leggeri graffi superficiali non ne compromettono l'efficacia protettiva.

- ⚠** A seconda dell'uso e della manutenzione, il casco dovrebbe essere sostituito circa ogni 5-7 anni. Anche se, in linea di massima, la calotta esterna è progettata per resistere più a lungo, dopo questo lasso di tempo e per la tua stessa sicurezza ti consigliamo di sostituire il casco, a causa dell'invecchiamento e del deterioramento degli altri componenti e dell'efficacia generale del sistema, nonché di altre possibili condizioni generali e non note.
- ⚠** Un calore troppo elevato (per es. dal tubo di scappamento) potrebbe causare danni alla verniciatura, al guscio interno o all'imbottitura!
- ⚠** Il contatto con carburanti, diluenti o solventi può avere come conseguenza la distruzione della struttura della calotta e della parte interna del casco. Non mettere mai il casco a contatto con queste sostanze! Nemmeno a scopo di pulizia.

2. INDICAZIONI DI SICUREZZA SU VISIERA/PARASOLE

- ⚠** Prima dell'uso, togliere la protezione applicata sulla visiera per il trasporto.
- ⚠** I graffi e/o la sporcizia presenti sulle visiere e/o sulle visiere parasole e dovuti all'uso possono pregiudicare notevolmente la visuale in qualsiasi situazione di guida e aumentare, di conseguenza, il pericolo di incidenti. Sostituirli o pulirli immediatamente, per la propria incolumità.
- ⚠** Non usare mai visiere colorate in caso di scarsa visibilità, durante la notte o in galleria.
- ⚠** Vapori di benzina, solventi e combustibili possono causare crepe sulla visiera. Evitare di esporre la visiera a tali vapori o al contatto con queste sostanze! Non appoggiare mai il casco sul serbatoio della motocicletta.
- ⚠** Assicurarsi di mantenere sempre la visiera sempre in perfette condizioni. Interrompere il viaggio in caso di scarsa visibilità!

3. CONSIGRI DI SICUREZZA MODIFICHE/ACCESSORI

- ⚠ Non è consentito sostituire o eliminare le componenti originali danneggiate (soprattutto sulla parte esterna, la parte interna e il sistema di ritenzione). L'uso di parti di ricambio estranee, non consigliate dalla casa produttrice, può invalidare il sistema di sicurezza e provocare l'estinzione della licenza ECE, così come far decadere tutte le condizioni di garanzia e sicurezza.
- ⚠ Per questo casco possono essere utilizzati solo gli accessori e le parti originali espressamente autorizzati da SCHUBERTH!

G. MANUTENZIONE E CURA

1. CALOTTA

Per la pulizia e la cura della parte esterna della calotta è possibile utilizzare acqua, acqua saponata e qualsiasi altro tipo di shampoo, detergente, lucido per vernici o altro tipo di detergente per la pulizia di parti laccate normalmente reperibile in commercio; è possibile usare anche benzina da lavaggio. Di norma basta pulirla con acqua tiepida e sapone neutro. Usando altri detergenti, evitare il contatto con la visiera. I detergenti potrebbero causare danni alla visiera e al rivestimento.



Attenzione:

Non pulire mai il casco con carburante, diluenti o soluzioni. Queste sostanze potrebbero causare danni gravi del casco, pur non lasciando tracce visibili. In casi simili, il casco non offrirebbe più il massimo grado di protezione.

2. LA MENTONIERA

Controllare a intervalli regolari che la mentoniera funzioni.



Avvertenza:

Non modificare la chiusura. Le riparazioni vanno eseguite esclusivamente dal servizio riparazioni SCHUBERTH.

3. VISIERA E PARASOLE

LATO ESTERNO DELLA VISIERA

Per rimuovere qualsiasi traccia di sporco dalla superficie esterna del casco, usare uno straccio morbido e acqua saponata tiepida (<20 °C). Per asciugare la visiera usare un panno che non lasci pelucchi, esercitando una leggera pressione.

G. MANUTENZIONE E CURA

VISIERA ANTIAPPANNAMENTO

Pulire la visiera antiappannamento esclusivamente con un panno morbido, se necessario inumidito (si consiglia il panno in microfibra). Non usare mai sostanze detergenti.

PARASOLE

Pulire il parasole esclusivamente con un panno morbido, se necessario inumidito (si consiglia il panno in microfibra). Non usare mai sostanze detergenti.



Attenzione:

Per la pulizia utilizzare solo acqua tiepida (<20 °C). Non pulire mai la visiera e il parasole con benzina, soluzioni, detergenti per vetri o altri detergenti a base di alcool.



Attenzione:

La visiera non deve essere immersa in acqua, neppure in caso di estrema sporcizia della parte esterna, poiché la robustezza della superficie, e dunque la resistenza dello strato antinebbia/antiraffio, può risulterne decisamente compromessa.



Attenzione:

Quando non viene indossata, soprattutto per lunghi periodi, la visiera non deve restare completamente chiusa, poiché l'umidità che si produce al suo interno non avrebbe in alcun modo possibilità di uscire e sarebbe in gran parte assorbita dallo strato antinebbia/antiraffio. Ciò può ridurre la durata della superficie stessa. Posizionare preferibilmente la visiera sul terzo livello sopra la posizione da città.



Attenzione:

Non applicare etichette, nastri o adesivi sulla visiera e sul parasole.

✔ **Consiglio:**

È possibile rimuovere comodamente anche lo sporco più ostinato che si deposita sulla parte esterna della visiera (ad es. resti di insetti secchi): basta ricoprire la visiera, da chiusa, con un panno umido-bagnato per pochi minuti e ammorbidire così lo sporco. In caso di bisogno, ripetere il procedimento.

✋ **Attenzione:**

Riponendo la visiera, evitare assolutamente luoghi a temperature superiori ai 40 °C e livelli di umidità molto elevati, poiché potrebbero comportare danni alla visiera.

4. IMBOTTITURA

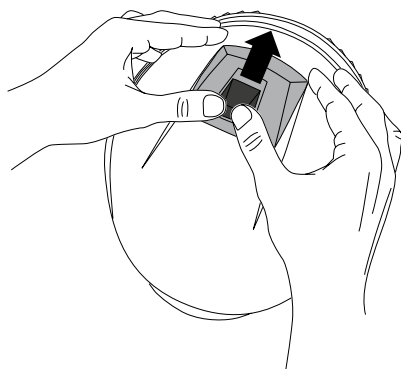
L'imbottitura del casco C4 è completamente scaccabile. Le imbottiture della testa e delle guance possono essere lavate a mano, utilizzando acqua tiepida e sapone neutro (per es. una soluzione molto allungata di detersivo per bucato delicato) a una temperatura max. di 30 °C. Far asciugare l'imbottitura a temperatura ambiente e in buone condizioni di ventilazione.

5. VENTILAZIONE

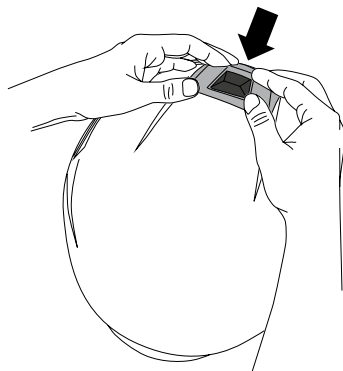
PRESA DI VENTILAZIONE

All'occorrenza, è possibile smontare la presa di ventilazione della testa e pulire il meccanismo di aerazione.

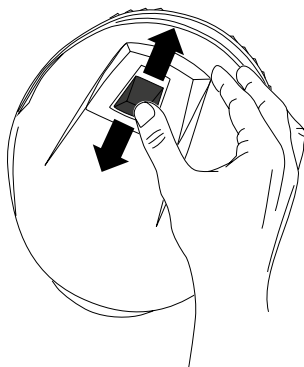
1. Premere con forza da dietro verso il cursore di aerazione fino a staccare la presa di ventilazione dal casco.



2. Dopo la pulizia, fissare la presa di ventilazione posizionandola nella direzione corrispondente e premendo leggermente nella posizione di partenza.



3. Per garantire l'aerazione ottimale, utilizzare il cursore di aerazione.



6. SISTEMA DI CHIUSURA

Le parti metalliche del sistema di chiusura non richiedono manutenzione.

7. CONSERVAZIONE

Conservare il casco in un luogo asciutto, stabile e ben aerato, dentro il sacchetto fornito in dotazione lasciando la visiera aperta evitando così di comprimere la guarnizione. Riporre il casco in modo da escludere sempre ogni pericolo di caduta. I danni provocati in queste circostanze non rientrano nei termini della garanzia.



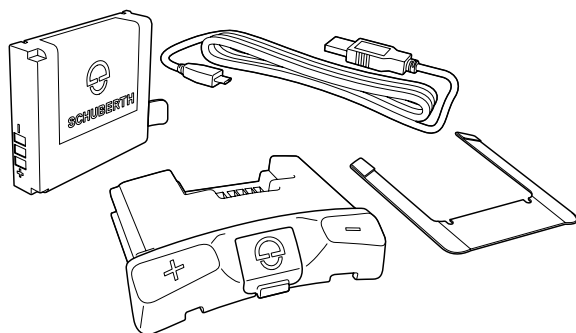
Attenzione:

Tenere il casco fuori dalla portata di bambini e animali.

H. ACCESSORI E PEZZI DI RICAMBIO

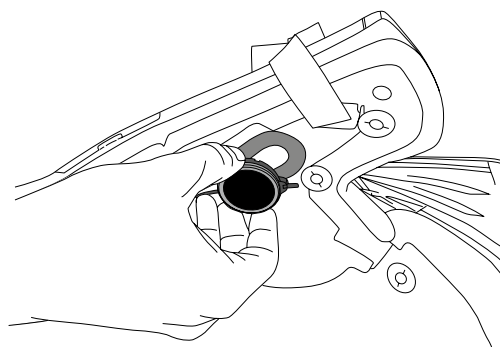
1. SISTEMI DI COMUNICAZIONE

Il C4 è dotato di un microfono e di cuffie preinstallati, da utilizzare con il sistema SC1.



IT

Le cuffie si trovano dietro all'imbottitura delle guance e possono essere spostate in caso di necessità.



Per ogni informazione sul sistema SC1, rivolgersi al proprio rivenditore o visitare il sito **WWW.SCHUBERTH.COM**

H. ACCESSORI E PEZZI DI RICAMBIO

Avvertenza:

l'inserimento nel casco di un sistema di comunicazione (per sistema di intende anche un semplice headset), rappresenta sempre e comunque una modifica del casco stesso. I diversi sistemi di comunicazione e gli headset dovranno dunque essere testati e omologati per ogni modello di casco, secondo la relativa normativa europea ECE-R 22.05; in caso contrario, con il montaggio il casco perderà l'omologazione e la conformità assicurativa. La certificazione della conformità del casco alla normativa ECE-R 22.05, in relazione a uno speciale sistema di comunicazione, è valida solo se autenticata da un Ente di omologazione ufficiale di un Paese EU. Qualsiasi altro tipo di informazione rilasciato da questi o da altri Enti, tra l'altro in riferimento a una generica conformità dei sistemi di comunicazione per l'uso di caschi motociclistici, non hanno alcuna rilevanza e l'omologazione del casco decade.

2. ACCESSORI E PEZZI DI RICAMBIO

Una panoramica su tutti gli accessori e i pezzi di ricambio disponibili è reperibile online all'indirizzo **WWW.SCHUBERTH.COM**

Per ogni casco SCHUBERTH consigliamo di utilizzare esclusivamente accessori e pezzi di ricambio originali SCHUBERTH, che si adattano perfettamente a ogni modello.

Avvertenza:

Per motivi di sicurezza, la sostituzione di tutte le altre parti del casco può essere eseguita solo dal tuo rivenditore.

3. RICHIESTA DI PEZZI ORIGINALI SCHUBERTH

Gli accessori e i pezzi di ricambio originali SCHUBERTH sono acquistabili presso i rivenditori specializzati. Per trovare il rivenditore specializzato SCHUBERTH più vicino, La invitiamo a visitare il sito internet **WWW.SCHUBERTH.COM**

I. SERVIZIO ASSISTENZA SCHUBERTH

Contattare il proprio rivenditore specializzato in caso di bisogno, oppure contattare direttamente il nostro centro assistenza. Sul sito **WWW.SCHUBERTH.COM** è possibile reperire i rivenditori specializzati più vicini e i recapiti del nostro centro assistenza.

IT

J. GARANZIA

Si prega di tenere conto del periodo di garanzia stabilito dalle leggi locali. Inoltre, è possibile approfittare dei vantaggi della "5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE". Basta registrare il proprio C4 sul sito **WWW.SCHUBERTH.COM** per avvalersi dei vantaggi dell'estensione di garanzia.

Nel caso in cui sorgessero dei problemi con il prodotto, rivolgersi al proprio rivenditore specializzato o al relativo servizio di assistenza oppure contattare direttamente il nostro centro assistenza. In caso di restituzione, si prega di allegare una descrizione il più possibile dettagliata del problema. Qualora ancora non ci si fosse registrati per beneficiare della "5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE", allegare una copia della ricevuta d'acquisto. È possibile registrarsi in qualsiasi momento.

K. COME CONTATTARCI

SEDE DELL'AZIENDA

Centralino

+49 (0)391 8106-0

Indirizzo

SCHUBERTH GmbH
Stegelitzer Straße 12
39126 Magdeburg
Germania

IT

Internet

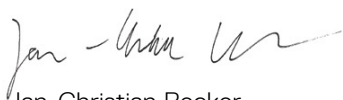
WWW.SCHUBERTH.COM

C4

MUCHAS GRACIAS POR SU CONFIANZA,

en nuestra experiencia de varias décadas en el diseño y fabricación de cascos para moto. Nos complace que haya escogido un SCHUBERTH C4. Todos los C4 que salen de nuestra fábrica se fabrican a mano con sumo esmero aplicando los métodos de fabricación más modernos. El C4 dispone de una aeroacústica extraordinaria y una ergonomía avanzada. Su aerodinámica optimizada mediante el uso de un túnel aerodinámico) favorece la estabilidad constante del casco. Naturalmente, el C4 dispone de las valoradas características de los cascos SCHUBERTH en cuanto a seguridad, confort y diseño. Todas estas propiedades, nuestra exigencia de alta calidad en los materiales utilizados y el sumo cuidado en la elaboración se combinan en un producto de calidad diseñado para las más altas exigencias de seguridad y fiabilidad al conducir, en particular durante viajes prolongados.

Esperamos que disfrute de su SCHUBERTH C4, le deseamos un trayecto seguro y un buen viaje.



Jan-Christian Becker
CEO SCHUBERTH GmbH



Thomas Schulz
Product Management SCHUBERTH GmbH

A. USO CORRECTO DEL MANUAL DE INSTRUCCIONES

Por favor lea este manual atentamente, para que su casco le proteja cuando circule en moto. Para no descuidar ningún aspecto relevante para la seguridad, le recomendamos leer estas instrucciones de uso en el orden indicado.

Por favor preste especial atención a:

-  **Advertencia:** Indicaciones de seguridad
-  **Atención:** Indicaciones
-  **Consejo:** Recomendaciones prácticas
-  : Ver imagen

Advertencia:

Este casco no está destinado al uso en los EE.UU. ni Canadá. Este casco ha sido construido, probado y homologado conforme a la norma europea ECE. Por lo tanto, no corresponde a los requerimientos y disposiciones estadounidenses ni canadienses. Sólo puede ser usado en países donde tenga validez la norma europea ECE. El uso en otros países, en caso de siniestro, no dará derecho a la demanda de indemnizaciones ante los tribunales estadounidenses o canadienses, así como tampoco ante los tribunales de terceros países que no estén sujetos a la norma ECE.

Atención:

Nos reservamos el derecho de realizar modificaciones técnicas por el avance tecnológico – también sin previo aviso.

ES

B. CONTENIDO

A.	Uso correcto del manual de instrucciones	3
B.	Contenido	4
C.	El casco	6
1.	Normativa	6
2.	Homologación ECE	6
3.	Anatomía del casco	7
4.	Calota exterior	7
5.	Calota interior	7
6.	Aerodinámica	8
7.	Aeroacústica	8
8.	Deflector	10
9.	Carrillera completa	10
10.	Carrillera con cierre rápido de betón	12
11.	Visera	14
12.	Visor parasol	20
13.	Equipamiento interior	23
14.	Sistemas de ventilación	29
15.	Equipamiento de seguridad adicional	30
D.	Colocación y extracción	31
1.	Colocación del casco	31
2.	Extracción del casco	32
E.	Antes de cada viaje	33
1.	Comprobar el casco	33
2.	Comprobar la carrillera	33
3.	Comprobar el visor y la visera parasol	34

F.	Para su seguridad	35
1.	Indicaciones de seguridad: casco	35
2.	Indicaciones de seguridad: visor/visera parasol	36
3.	Indicaciones de seguridad: modificación/accesorios	37
G.	Cuidado y mantenimiento	38
1.	Calota exterior	38
2.	Carrillera	38
3.	sores y visera parasol	38
4.	Equipamiento interior	40
5.	Ventilación	40
6.	Sistema de cierre	41
7.	Almacenamiento	41
H.	ccesorios y piezas de repuesto	42
1.	Accesorios y piezas de repuesto	42
2.	Sistemas de comunicación	43
3.	Adquisición de piezas SCHUBERTH originales	43
I.	Servicio postventa SCHUBERTH	44
J.	Garantía	45
K.	Cómo contactarnos	46

C. EL CASCO

1. NORMATIVA

EL C4 cumple la Normativa ECE-R 22.05. Esa norma de ensayo garantiza el cumplimiento de estándares de seguridad definidos en cuanto a la amortiguación, el visor, el sistema de retención y el campo visual.

Esa homologación tiene vigencia en países de la Unión Europea y en todos los demás países que reconocen la normativa ECE y garantiza por un lado la conformidad de seguros en caso de accidente.

Por favor, tenga en cuenta que este C4 con homologación ECE no está homologado en EE.UU., Canadá y posiblemente en los países no miembros de la UE. Solamente se puede usar en los países en los que está vigente la normativa ECE europea.



Atención:

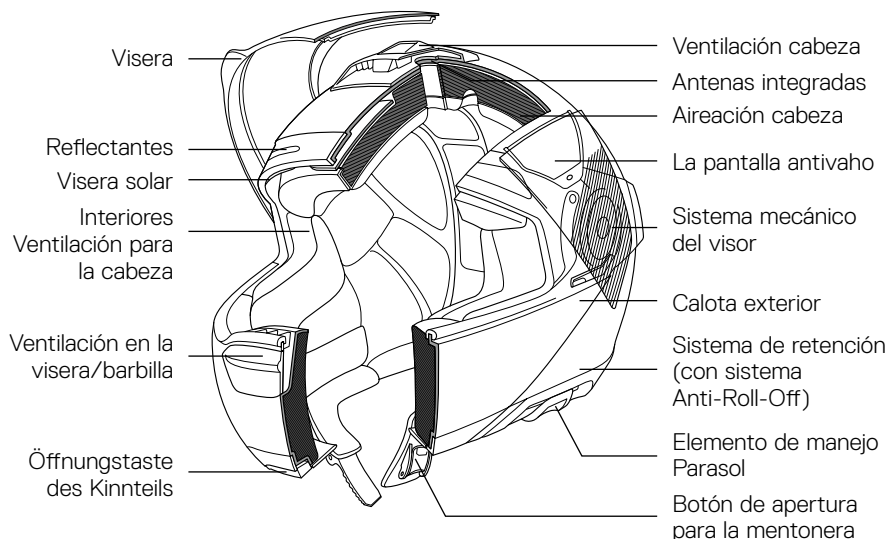
Para ser usados en EE.UU., Canadá o posiblemente en otros países no miembros de la UE, solamente se pueden emplear los cascos de SCHUBERTH que poseen la homologación y los ajustes técnicos correspondientes. Información detallada y los lugares de adquisición de esos cascos los puede encontrar en internet en:

WWW.SCHUBERTH.COM

2. HOMOLOGACIÓN ECE



3. ANATOMÍA DEL CASCO



ES

4. CALOTA EXTERIOR

La calota exterior del casco C4 combina un diseño aerodinámico óptimo con un alto nivel de protección. Se compone de una matriz especial duroplástica diseñada por SCHUBERTH, reforzada con fibras de vidrio, que conceden al casco la resistencia necesaria para protegerle.

⚠ Advertencia:

El casco ha sido diseñado para amortiguar un sólo golpe o efecto por choque. Será preciso cambiar el casco tras una caída, accidente o cualquier otro tipo de impacto.

5. CALOTA INTERIOR

La calota interior se compone de varias partes de cara a una mejor amortiguación contra los golpes. Esa compleja segmentación con gomaespuma le ofrece un mejor reparto y una mejor absorción de la fuerza, además de un alto nivel de seguridad. Las grandes partes laterales proporcionan un ajuste óptimo y confortable del casco.

C. EL CASCO

6. AERODINÁMICA

El C4 se coloca sin problemas en la dirección del viento de marcha durante la conducción deportiva, así como para el turismo y los viajes. A altas velocidades, el C4 prácticamente no genera fuerza de empuje.



Atención:

Tenga en cuenta que los fuertes remolinos de viento que se producen en los bordes del abrigo del viento en motocicletas con revestimiento pueden reducir considerablemente las propiedades aerodinámicas de un casco.

7. AEROACÚSTICA

Las diversas medidas diseñadas en el túnel aerodinámico de SCHUBERTH, así como la selección de materiales, dan como resultado un casco silencioso y sin corrientes de aire. Así es posible conducir concentrado – sobre todo a altas velocidades.



Atención:

Los valores aeroacústicos pueden variar en función del tipo de motocicleta, revestimiento, posición y talla del cuerpo.

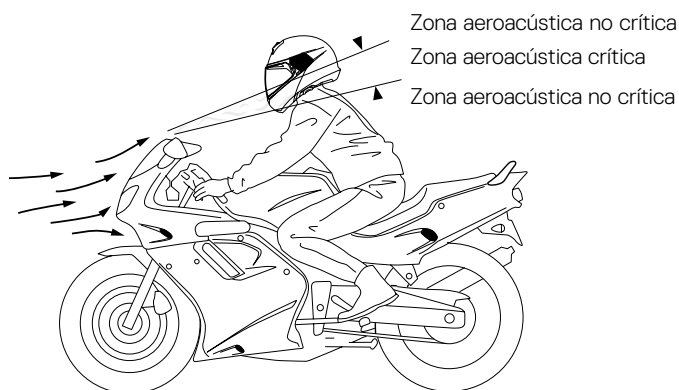


Advertencia:

La optimización aeroacústica del casco (y como consecuencia, el escaso ruido del viento) conducen a subestimar fácilmente la velocidad real. No se fie de su oído para tasar la velocidad a la que circula, sino que debe controlarla en el tacómetro.

Atención:

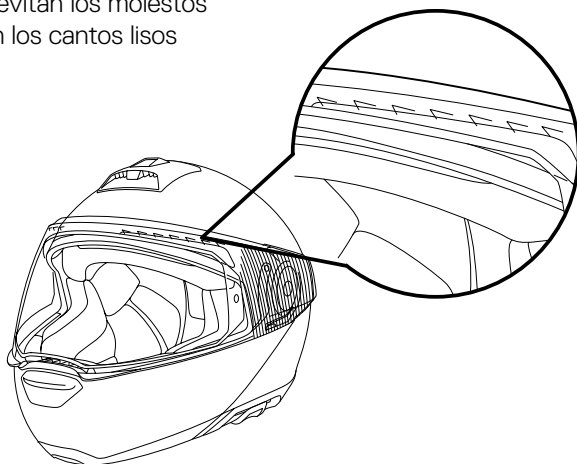
En los contornos del abrigo del viento en motocicletas con revestimiento se producen fuertes remolinos. Estos pueden reducir considerablemente el rendimiento aeroacústico del casco. El revestimiento de la moto debería ajustarse de manera que la turbulencia saliente no afecte directamente a la parte inferior del casco.



ES

Turbuladores

Los turbuladores, patentados, situados en la parte superior del visor, optimizan las características aeroacústicas en viajes con el visor abierto y evitan los molestos pitidos que pueden surgir en los cantos lisos o rectos.

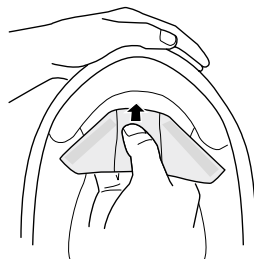


C. EL CASCO

8. DEFLECTOR

El deflector evita que el aire de circulación entre en el casco. Además permite reducir todavía más el ruido de la calzada en el casco.

El deflector está sujetado en los velcros interiores del cuello y se puede extraer, si fuese necesario, para permitir la entrada de aire fresco en la época de calor.



✔ Consejo:

Para obtener un casco lo más silencioso posible, es muy importante adaptar la parte inferior. Con el cuello pequeño le recomendamos usar un pañuelo adicional.

9. CARRILLERA COMPLETA

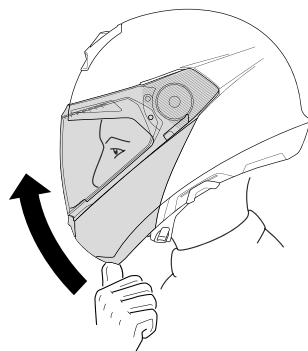
El modelo C4 está equipado con una carrillera desplazable hacia arriba que se abre y cierra con facilidad mediante un elemento de mando situado en el centro de la carrillera.

MANEJO DEL SISTEMA

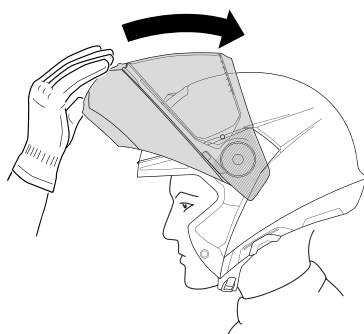
La carrillera se puede abrir o cerrar en cualquier momento independientemente de la posición del visor o de la visera parasol. El enclavamiento final seguro y rígido se encarga de asegurar que la carrillera se mantenga en su posición de forma segura cuando esté subida.

ABRIR LA CARRILLERA

1. La carrillera se abre desplazando hacia delante y hasta el tope la tecla roja que se encuentra en el centro de la zona de la barbilla, presionando con el pulgar en el sentido de la flecha.

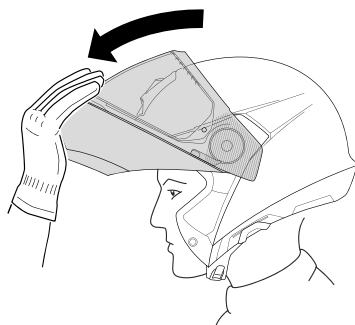


2. Gire la mentonera completamente hacia arriba.



CERRAR LA CARRILLERA

La carrillera se cierra bajándola con una mano hasta que se oiga cómo se enclavan los dos cierres.



C. EL CASCO

Atención:

Cada vez que se cierre la solapa de la barbilla, comprobar que los cierres se enclavan correctamente presionando la carrillera desde abajo.

Consejo:

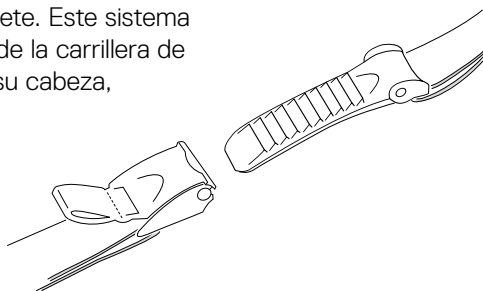
En caso de utilización de un deflector adicional, al cerrar resulta útil introducir un dedo por debajo del acolchado de la barbilla a fin de desplazar la carrillera sobre la barbilla.

Advertencia:

¡No conduzca jamás con la carrillera levantada!

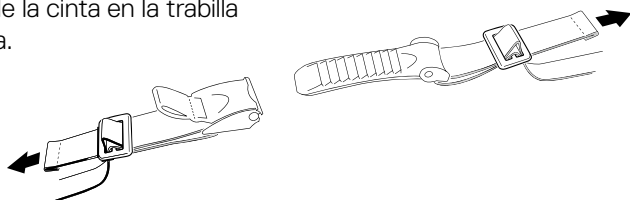
10. CARRILLERA CON CIERRE RÁPIDO DE BOTÓN

El C4 cuenta con un cierre de trinquete. Este sistema de cierre permite ajustar la longitud de la carrillera de forma sencilla y precisa adaptada a su cabeza, cada vez que deba colocar el casco.



AJUSTE DE LA CARRILLERA

La longitud de la carrillera puede ajustarse tirando más o menos de la cinta de la misma con las hebillas de metal. Ajuste la longitud de la carrillera de modo que se halle bien sujeta, pero se adapte de forma cómoda a la barbilla e introduzca el extremo de la cinta en la trabilla adecuada de la carrillera.



⚠ Advertencia:

Asegúrese al ajustar la carrillera de que no es posible sacarse el casco hacia delante estando cerrada la carrillera.

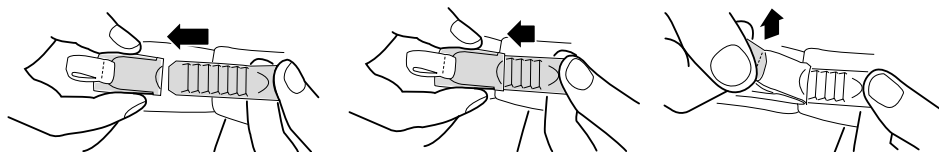
⚠ Advertencia:

Compruebe de forma periódica el ajuste de longitud de la carrillera.

ABRIR Y CERRAR

La carrillera se cierra apretando la lengüeta en la ranura hasta que se ha enclavado. Si la carrillera estuviese muy suelta, cierre la lengüeta un punto más. Controle al ajustar que la carrillera no apriete, pero esté tirante en la barbilla. Abra la carrillera tirando hacia arriba de la cinta roja del sistema de cierre rápido, abriendo el cierre. Saque después la lengüeta del cierre.

ES



⚠ Advertencia:

No conduzca jamás sin haber cerrado antes la carrillera, haberla ajustado de forma correcta y haber comprobado que esté bien sujeta. Una carrillera mal ajustada o no cerrada correctamente puede provocar que el casco se suelte en caso de accidente.

⚠ Advertencia:

No abra nunca la carrillera durante la marcha.

C. EL CASCO

11. VISERA

Cuenta con un visor de doble pantalla antivaho. Con la sujeción de la lámina antivaho interior por medio de pernos de sujeción excéntricos (pins) se tensan previamente las dos láminas del visor, obturándolas. De esa forma se crea un acolchado de aire aislante entre la pantalla principal o exterior y la pantalla interior, lo que evita que se empañe el visor interior.

REVESTIMIENTO

El vidrio principal está provisto de un revestimiento antiarañazos.

⚠ Atención:

Para evitar daños en la pantalla antivaho fácil de rayar, no debe guardar los guantes u otros objetos dentro del casco.

⚠ Atención:

La pantalla la pantalla antivaho es suministrada cubierta por una lámina de protección. Antes de usar el casco por primera vez extraiga la lámina.

ABRIR EL VISOR

El visor se abre introduciendo el pulgar, a la derecha o izquierda, por debajo de uno de los tabs del visor y llevando la pantalla del visor a la posición deseada, desplazándola hacia arriba.



POSICIONES DEL VISOR (CON POSICIÓN PARA CIUDAD)

El visor se enclava en siete posiciones diferentes. La segunda posición (posición para ciudad) se ha reforzado para que el visor preste en esta posición mayor resistencia. De ese modo se facilita la posición para ciudad del visor, sobre todo durante la marcha.

Abra para ello el visor

- por lo general la posición para ciudad se salta.
- moviendo hacia abajo el visor se puede ajustar con facilidad. El visor puede activarse en cualquier momento, independientemente de la posición de la visera parasol.

CERRAR EL VISOR

El visor se cierra apretando desde arriba el tab de la derecha o de la izquierda y presionando hacia abajo con la mano hasta que se oye como engarza.



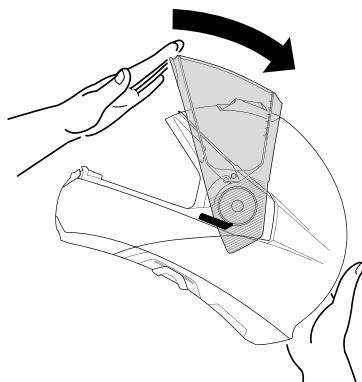
CAMBIO DE VISOR

Es posible cambiar el visor de forma rápida y sin ayuda con el nuevo mecanismo EasyChange del visor. Para cambiar el visor, es de gran ayuda colocarlo sobre una superficie recta o sobre las piernas estando sentado.

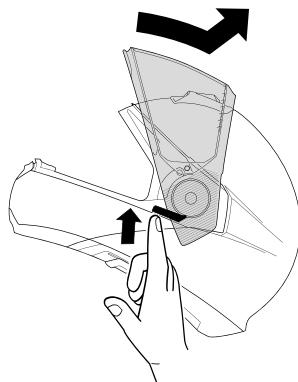
C. EL CASCO

Desmontaje del visor

1. Abra el visor por completo, hasta el enclavamiento superior.



2. Accione el resorte situado debajo del mecanismo hacia la abertura del visor. A continuación accione el resorte del otro lado.



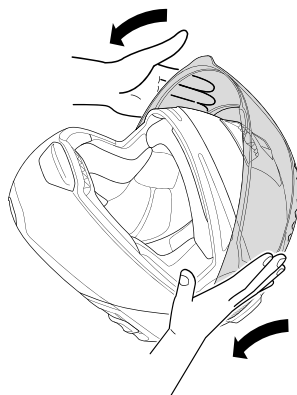
3. Mueva el visor hacia arriba, hasta que se suelte del mecanismo.

Montaje del visor

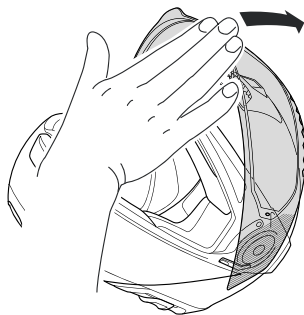
1. Abra el visor por completo, hasta el enclavamiento superior.



2. Accione el resorte situado debajo del mecanismo hacia la abertura del visor. A continuación accione el resorte del otro lado.



3. Controle el funcionamiento de la visera cerrándola una vez y volviéndola a abrir hasta el tope.

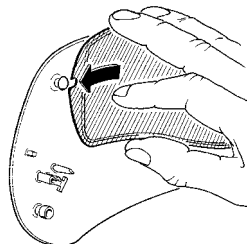
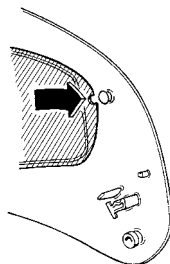


ES

PANTALLA ANTIVAHOS

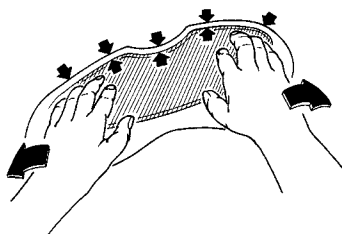
Montaje

1. Introducir la pantalla antivaho en el visor principal de forma que se halle por un lado ya en el perno de sujeción.
2. Agarrar ahora en el lado opuesto de la pantalla antivaho en el borde transversal superior e inferior presionar el extremo de la pantalla interior con el dedo índice formando una S suave. Ahora puede introducir la entalladura fácilmente por el perno de sujeción, pudiendo soltar la pantalla antivaho.



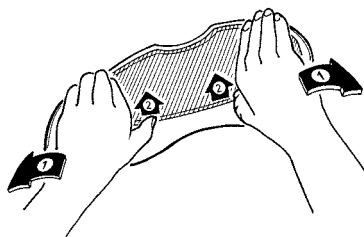
C. EL CASCO

3. La pantalla antivaho debería estar colocada en el visor exterior, debiendo el canto inferior de la pantalla antivaho estar paralelo al canto inferior del visor principal. Para modificar, en caso necesario, la posición de la pantalla antivaho, doble el visor cuidadosamente con el pulpejo de la mano, separándolo hasta que la pantalla antivaho se desplace de forma correspondiente.
4. Comprobar por todos los lados que la junta de silicona se ajuste uniformemente a la pantalla exterior. Sólo así podrá garantizarse una perfecta protección antivaho.
5. Quitar, en caso necesario, la lámina protectora de la pantalla antivaho.

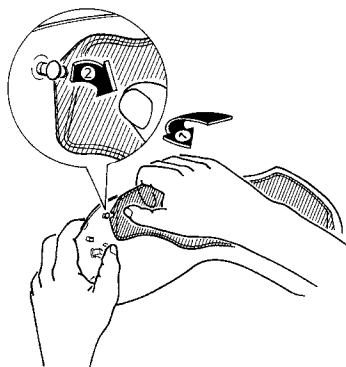


Desmontar

1. Para desmontar la pantalla antivaho, colocar el visor sobre un paño limpio y suave. El canto superior del visor debería apuntar hacia usted.
2. Para reducir algo, en caso necesario, la tensión previa de la pantalla antivahose puede doblar el visor cuidadosamente con el pulpejo de la mano, separando las pantallas hasta que, ejerciendo la misma presión con los pulgares, se suelte la pantalla antivaho y se mueva hacia delante aprox. 2–3mm.



3. Agarrar la pantalla antivaho por detrás con el dedo índice y el corazón y levantarla de la pantalla exterior. En esa posición se pueda tirar de la pantalla antivaho ligeramente con el pulgar sacándola del perno de sujeción.
4. A continuación podrá extraer la pantalla antivaho del visor.



Atención:

Para evitar rallar el visor, solo debe desmontar o montar la pantalla antivaho con el visor limpio y seco.

Al montar la pantalla antivaho asegurarse de que no entre polvo ni humedad entre las pantallas del visor.

Utilizar un paño suave y limpio para apoyar el visor a la hora de montar o desmontar la pantalla.

Atención:

Debido a la alta presión del aire que actúa sobre el visor abierto al circular, le recomendamos cerrar el visor mientras circule, para evitar la penetración de suciedad o humedad.

Atención:

No apretar los pernos de sujeción con los dedos para sacarlos, pues podrían romperse.

Advertencia:

A la hora de utilizar un visor de doble pantalla, tener en cuenta que su diseño puede provocar destellos (especialmente en la oscuridad) Estos destellos no se consideran normalmente críticos gracias al anti vaho de este tipo de visores. Sin embargo, en caso de dificultades, p.ej. debido a una mayor sensibilidad personal a estos destellos, se recomienda abstenerse de seguir usando el visor de doble pantalla.

C. EL CASCO

Advertencia:

Si apareciera o entrara humedad en el área hermética entre ambas pantallas del visor, desmontar de forma inmediata la pantalla antivaho para evitar la falta de visibilidad. Vuelva a montarla sólo cuando se hayan secado por completo las dos pantallas del visor (se recomienda secar al aire). Si volviera a detectarse de nuevo humedad, dejar de utilizar la pantalla antivaho y cambiarlo.

Indicaciones de seguridad

Comprobar antes de cada desplazamiento que el visor y la visera parasol funcionen correctamente y que ambos proporcionen una buena visibilidad. Eliminar la suciedad antes de arrancar. Controlar que tanto el visor como la visera no hayan sufrido daños mecánicos ni fisuras. Las pantallas enturbiadas o con fuertes ralladuras reducen considerablemente la visibilidad y, por motivos de seguridad deberían cambiarse antes de volverse a usar.

Advertencia:

Los vapores procedentes de combustibles y disolventes pueden producir fisuras en el visor. ¡Evite exponer el visor a esos vapores! No coloque jamás el casco sobre el depósito de su motocicleta.

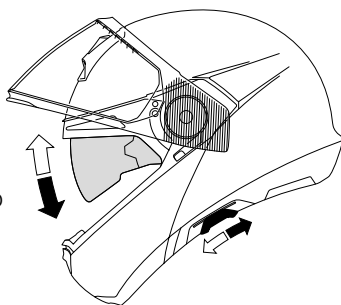
12. VISERA PARASOL

PANTALLA

La visera parasol es resistente a los arañazos y ofrece, gracias a los policarbonatos especiales utilizados, protección eficaz contra los rayos ultravioleta dañinos.

Manejo

La visera parasol se maneja con el pasador del lado izquierdo, que también resulta fácil de manipular con los guantes. El movimiento del pasador hacia atrás hace descender la visera parasol, desplazándolo hacia delante desaparece la visera en la calota interior del casco engarzando en la posición final. La visera parasol puede accionarse independientemente de la posición del visor.



Con ayuda del limitador, se puede variar el enclavamiento final de la visera parasol en dos posiciones respecto a la altura. El limitador se encuentra al final del recorrido de la corredera de la visera parasol.



Atención:

La visera parasol sólo puede se accionar con el pasador.



Advertencia:

No conduzca nunca con la visera parasol bajada durante la noche o con mala visibilidad. Levantar siempre la visera parasol antes de entrar en un túnel.



Advertencia:

Si se viaja sin visor o con el mismo abierto, podrán sufrir daños los ojos y la cara debido a piedras, polvo, insectos y otros objetos que floten en el ambiente. Una visera parasol bajada ofrece cierta protección contra el ligero impacto de piedras o insectos, aunque no puede evitar todos los peligros.

CAMBIO DE VISERA PARASOL

Es posible cambiar la visera parasol sin ayuda.



Consejo:

Cuando vaya a montar o desmontar la visera parasol, sosténgala con un paño limpio y suave (se recomienda paño de microfibras) para evitar que queden marcadas huellas de los dedos o se arañe la superficie.

C. EL CASCO

✓ **Consejo:**

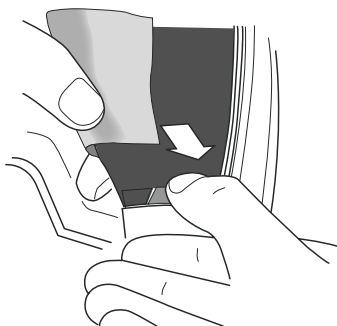
Para cambiar la visera parasol, es de gran ayuda colocarlo sobre una superficie recta o sobre las piernas estando sentado.

👉 **Atención:**

Cuando monte y desmonte la visera parasol evite el contacto entre el parasol y la calota exterior.

Desmontaje de la visera parasol

1. Abrir y enclavar carrillera.
2. Deslizar visera parasol hacia abajo.
3. Mediante la lengüeta de sujeción, doblar ligeramente hacia fuera el dispositivo de conexión rápida situado en el centro hasta que la visera se suelte del soporte.
4. Repetir el paso en el otro lado.

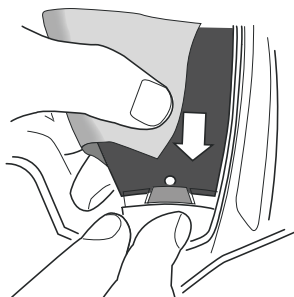


✓ **Consejo:**

Los alojamientos para la visera parasol deberían permanecer abajo hasta que se volviera a montar.

Montaje de la visera parasol

1. Coloque la visera parasol entre los alojamientos y presione hasta oír como se encaja correctamente, a continuación repita el paso en el otro lado.
2. Posicionar la visera parasol entre la calota interior y exterior del casco, introduciéndola con el pasador.
3. Comprobar la operatividad del mecanismo de mando de la visera parasol.



13. EQUIPAMIENTO INTERIOR

El forro extraíble, lavable y sin costuras del C4 asegura, además de una forma excelente, mejor ventilación para el casco.

El acolchado de las almohadillas consigue un acolchamiento suave en la cara y la cinta de la cabeza garantiza una buena disposición en toda la cabeza. La cinta de la cabeza garantiza la colocación cómoda sin cubrir los canales de ventilación.

El equipamiento interior está formado enteramente (en particular donde hay contacto directo con la cabeza) de un material dermatológicamente neutro.

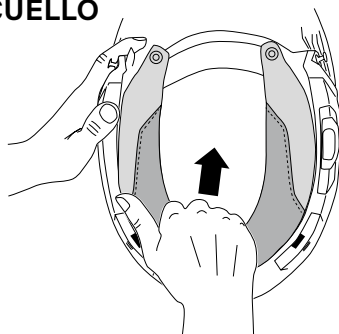
El material ShinyTex® suave y transpirable conduce muy bien la humedad y el calor, mientras que la tela especial antibacteriana reduce además los olores.

ES

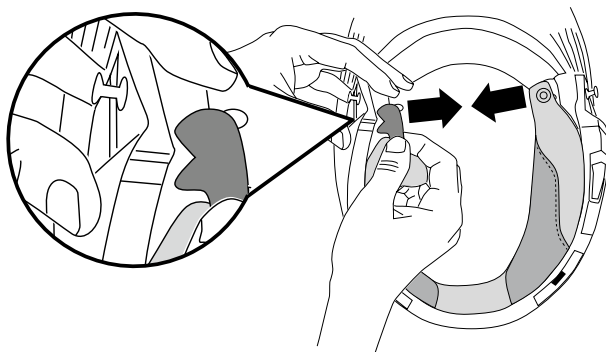
DESMONTAJE EQUIPAMIENTO INTERIOR

DESMONTAJE ACOLCHADO PARA EL CUELLO

1. Suelte los botones de las lengüetas anteriores del acolchado para el cuello. Saque el acolchado para el cuello de la fijación en la dirección que señala la flecha.

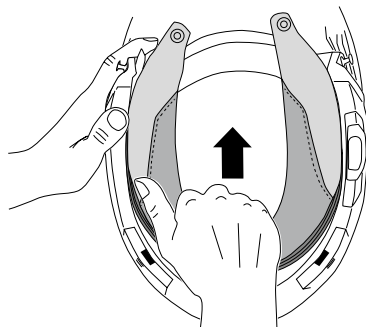


2. Suelte los ganchos de plástico que se encuentran entre la calota y el forro en las lengüetas anteriores del acolchado para la nuca.



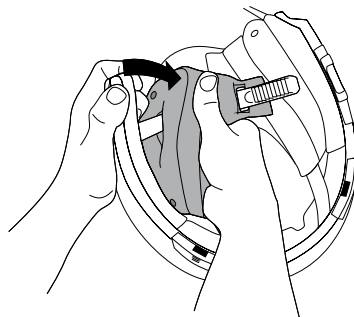
C. EL CASCO

3. Retire el acolchado para la nuca en la dirección que señala la flecha.



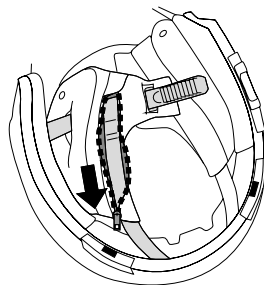
DESMONTAJE DE LAS ALMOHADILLAS CONFORT

1. Libere las almohadillas para las mejillas sacando los tres pines fuera de los mecanismos de sujeción marcados en rojo.

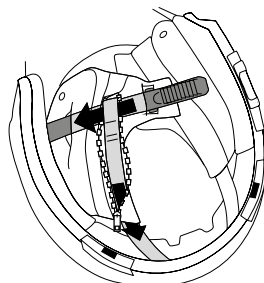


2. Abra la cremallera.

3. Desensarte la mentonera de la cinta para la nuca y tire de ambos para sacarlos del acolchado para las mejillas.

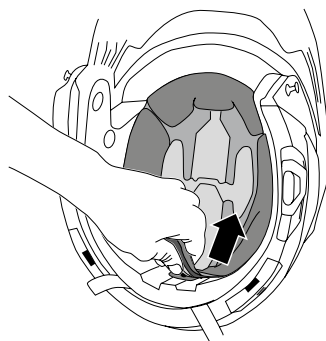


4. Repita los puntos 1.–3. para desmontar la almohadilla para la mejilla del otro lado.

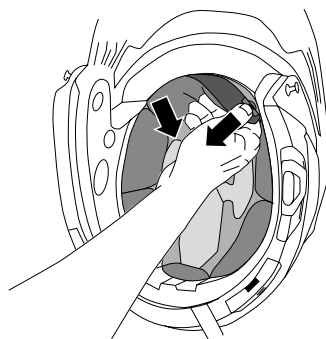


DESMONTAJE ACOLCHADO PARA LA CABEZA

1. Suelte el botón posterior del acolchado para la cabeza.



2. Suelte ambos botones de la zona de la frente y retire el acolchado para la cabeza.

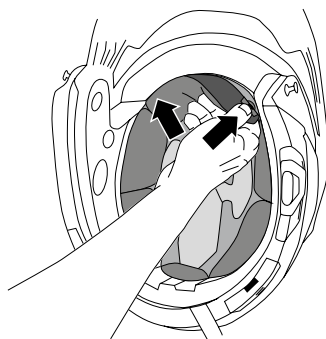


ES

MONTAJE EQUIPAMIENTO INTERIOR

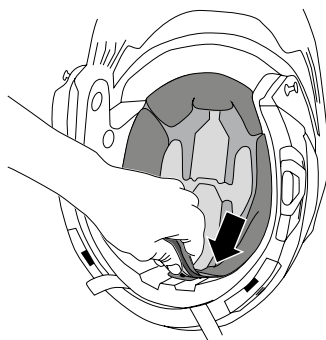
MONTAJE ACOLCHADO PARA LA CABEZA

1. Abotone el acolchado para la cabeza con ayuda de la barrita roja en ambos dispositivos de inserción en la parte posterior.



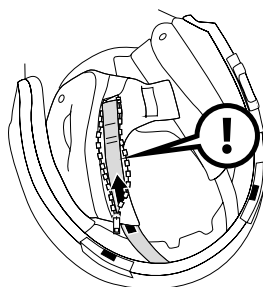
C. EL CASCO

2. Ponga las lengüetas de plástico con agujeros redondos sobre los pines cosidos en el acolchado de la mejilla y fíjelo con ayuda de los mecanismos de inserción marcados en rojo.

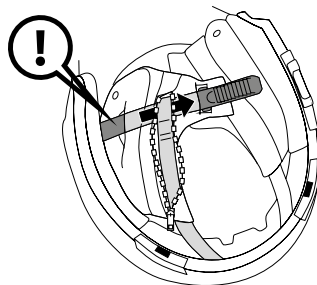


MONTAJE DEL ACOLCHADO CONFORT

1. Deslice la hebilla de la cinta de la nuca a través del conducto para la cinta de la nuca hasta la abertura de la base del barboquejo.

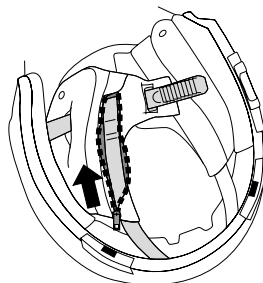


2. Ensarte la mentonera a través del acolchado para las mejillas y de la cinta para la nuca.

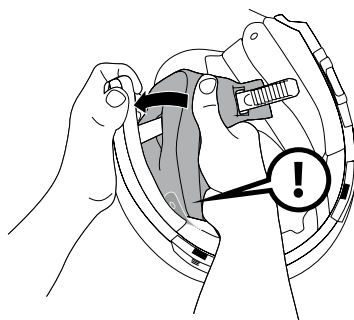


3. Cierre la cremallera.

4. Abroche los botones de la almohadilla para la mejilla con ayuda de los pines en los mecanismos de sujeción marcados en rojo. Compruebe que la lengüeta de plástico con agujeros redondos del acolchado de la cinta de la cabeza se fije a través del último pin de la almohadilla para las mejillas.

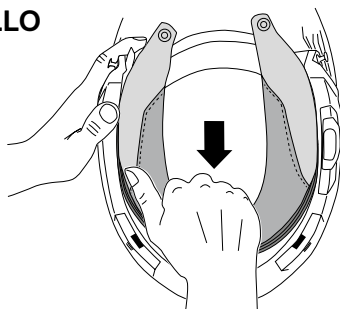


5. Repita los puntos 1.–4. para montar la almohadilla para la mejilla del otro lado.

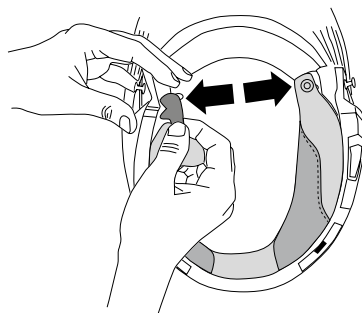


MONTAJE ACOLCHADO PARA EL CUELLO

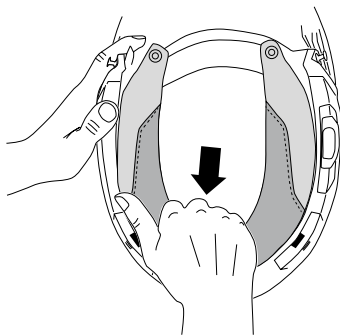
1. Introduzca por ambos lados el acolchado para la nuca en los rieles provistos para este propósito.



2. Fije los ganchos de plástico entre la calota y el forro.



3. Tire del acolchado para la nuca hacia atrás en la fijación provista para este propósito entre la calota y el forro y cierre los botones de la lengüeta anterior del acolchado para la nuca.



ES

C. EL CASCO

Atención:

Las cintas para la nuca no pueden estar giradas.

Advertencia:

No conduzca nunca si se han extraído partes del equipamiento interior.

Advertencia:

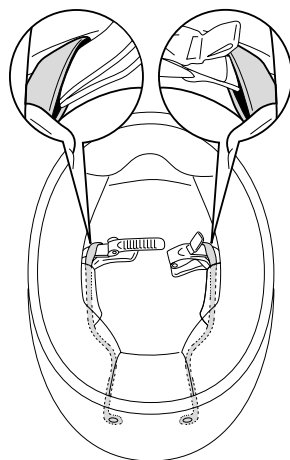
¡Las altas temperaturas (p.ej. el calor del tubo de escape) pueden dañar el equipamiento interior!

Atención:

No cuelgue el casco sobre el espejo o el manillar de la motocicleta para evitar dañar el interior y la calota interna.

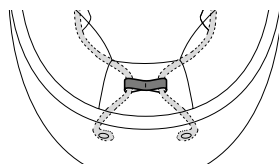
Atención:

Al cambiar las almohadillas laterales es imprescindible asegurarse de que el sistema Anti-Roll-Off esté unido correctamente a la carrillera. Para ello, las lengüetas en los extremos libres de las cintas de la nuca (ver figura siguiente) deberán rodear los extremos correspondientes de la carrillera, al mismo tiempo que las cintas de la nuca no deben estar torcidas o anudadas.



Atención:

Para las tallas de cascos hasta la 54/55 incluida, se debe observar que las cintas para la nuca siempre pasen a través de las hebillas adicionales en la zona de la nuca.



14. SISTEMAS DE VENTILACIÓN

VENTILACIÓN 1 – AJUSTE DEL VISOR

El C4 dispone de un visor ajustable de forma progresiva. Abra el visor – dependiendo de la velocidad y del posible empañamiento, – hasta una posición en la que no se empañe y sus ojos se vean protegidos, al mismo tiempo, de las ráfagas de aire molestas.

Posición de ciudad

En la segunda altura el visor está automáticamente en la posición de ciudad. El aire que penetra por la ranura inferior circula por la cara interior del visor y sale por el orificio del borde superior.

ES

VENTILACIÓN 2 – DISPOSITIVO DE VENTILACIÓN EN BARBILLA (ventilación visor)

El C4 cuenta con una entrada de ventilación para el visor en la zona de la barbilla. El aire penetra a través de las entradas independientemente de la posición de calce. Una desviación se encarga de que la corriente de aire ventile el visor incluso a velocidad reducida. La entrada se abre y se cierra por la presión sobre el elemento de ventilación.



VENTILACIÓN 3 – VENTILACIÓN DE LA CABEZA

Se ha colocado en la parte superior de la calota una entrada grande de aire con un sistema de ventilación de tres niveles para ventilar la cabeza. El aire que entra por estos dispositivos se distribuye de forma efectiva a la superficie de la cabeza a través de canales. El innovador sistema de acolchado en el interior del casco

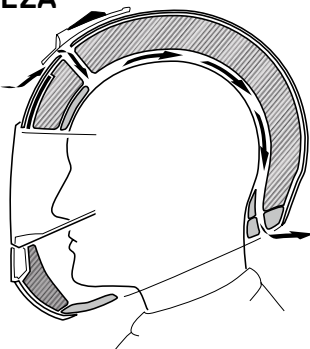


C. EL CASCO

permite el contacto directo entre la corriente de aire y la superficie de la cabeza, expulsando con rapidez el calor del interior. Para regular la ventilación hay un pasador en la cubierta de entrada del aire que se puede manejar bien con los guantes puestos. Desplazando hacia atrás el pasador hasta que engarce la primera vez se activa la ventilación parcial, desplazando más hacia atrás, se abre toda la ventilación.

VENTILACIÓN 4 – AIREACIÓN DE LA CABEZA

El C4 se suministra con un innovador sistema de aireación. El aire fresco que entra por la ventilación frontal se desvía por los canales de aire de la calota interior por la nuca hacia la parte trasera del casco. La subpresión dominante en la zona de la nuca deja salir permanentemente el aire del interior a través de la reddecilla especial empleada en el acolchado de la nuca, así como a través de los orificios de ventilación. De este modo, garantiza un clima especialmente agradable.



15. EQUIPAMIENTO ADICIONAL DE SEGURIDAD

MARCAS REFLECTANTES

Las aplicaciones reflectantes en el acolchado de la nuca y en la frente permiten reconocer mejor al motociclista. En los cascos de un solo color y sin decoración se puede encontrar además el logotipo de SCHUBERTH en la parte posterior del casco en una película reflectante.



Atención:

Mantenga limpias las marcas reflectantes de seguridad.



Atención:

Si se usa el casco en Francia es obligatorio emplear otros adhesivos reflectantes de seguridad en la parte frontal y posterior, así como a la izquierda y derecha del casco.

D. COLOCACIÓN Y EXTRACCIÓN



Atención:

Observe las explicaciones para la manipulación de la carrillera.

1. COLOCACIÓN DEL CASCO

1. Abra y bloquee la pieza para la barbilla. Asegúrese de que la visera parasol se haya introducido en la calota del casco.
2. Abra la carrillera y el apoyo de la misma.
3. Sujete los dos extremos inferiores de la carrillera y sepárelos tirando de ambos.
4. Una vez hecho esto, podrá extraer el casco fácilmente.
5. Cierre la carrillera.
6. Asegúrese de que la carrillera se halle justo debajo de la barbilla y esté bien sujeta.
7. Baje la solapa de la barbilla hasta que se escuche cómo se enclavan ambos cierres.
8. Comprobar el bloqueo ejerciendo presión desde abajo sobre la carrillera.



Advertencia:

¡No conduzca jamás con la carrillera levantada!

ES

D. COLOCACIÓN Y EXTRACCIÓN

2. EXTRACCIÓN DEL CASCO

1. Abra y bloquee la pieza para la barbilla. Asegúrese de que la visera parasol se haya introducido en la calota del casco.
2. Abrir la carrillera.
3. Sujete los dos extremos de la carrillera y sepárelos tirando de ambos.
4. Una vez hecho esto, podrá extraer el casco fácilmente.
5. Cerrar pieza para la barbilla.

✔ **Consejo:**

A la hora de evitar rayaduras en otros objetos sobre los que se deposite el casco, le recomendamos cerrar la carrillera después de sacarse el casco.

E. ANTES DE CADA VIAJE

Por su propia seguridad, compruebe los puntos siguientes antes de cada viaje:

1. COMPROBAR EL CASCO

Compruebe con frecuencia que el casco no presente daños. Las pequeñas ralladuras superficiales no reducen el efecto protector del casco. No se debe seguir usando el casco en caso de daños graves.

2. COMPROBAR LA CARRILLERA

(CON EL CASCO PUESTO Y CERRADO)

1. Compruebe que la carrillera pase bajo la barbilla.
2. Coloque el dedo índice bajo la carrillera y tire de ella.

Si la carrillera queda suelta por debajo de la barbilla significa que está demasiado floja y deberá apretarse más.

¡La carrillera cederá o incluso se soltará si no está bien cerrada! Abra la carrillera por completo y vuélvala a cerrar. Vuelva a efectuar la comprobación.

3. Si no es posible cerrar la carrillera de forma que quede bien sujeta debajo de la barbilla, será preciso comprobar si la talla del casco es la adecuada para Vdt.



Atención:

Vuelva a efectuar la comprobación después de cada ajuste.



Advertencia:

¡No conduzca jamás sin haber cerrado y ajustado bien antes la carrillera! Es imprescindible que no ceda la carrillera y que se asiente de forma correcta. La carrillera estará correctamente cerrada cuando no ceda.

ES

E. ANTES DE CADA VIAJE

3. COMPROBAR EL VISOR Y LA VISERA PARASOL

Compruebe antes de cada viaje que el visor y la visera parasol funcionan correctamente y que ambos proporcionen una buena visibilidad. Será preciso eliminar cualquier suciedad antes de cada desplazamiento (ver instr. de cuidado - capítulo G.3.). Asegúrese de que ni el visor ni la visera hayan sufrido daños mecánicos o fisuras. Los visores fuertemente rallados reducen la visibilidad de forma considerable y deberían sustituirse antes de iniciar el viaje.

⚠ Advertencia:

¡Los visores de colores son inapropiados para viajar con mala visibilidad, como por la noche o en túneles!

⚠ Advertencia:

Interrumpa el viaje si no dispone de buena visibilidad.

F. PARA SU SEGURIDAD

1. INDICACIONES DE SEGURIDAD: CASCO

- ⚠ Existen riesgos especiales que pueden poner en peligro al conductor y al acompañante durante el viaje. Un casco puede reducir estos riesgos, aunque no los evita por completo. No es posible especificar de forma definitiva el efecto protector de un casco en caso de accidente. Una conducción prudente y segura, según las condiciones de la carretera y el tiempo son requisito previo para su seguridad.
- ⚠ El casco debe adaptarse de forma correcta y disponer de buena sujeción para garantizar protección.
- ⚠ ¡Cierre la carrillera antes de cada viaje y compruebe que el cierre y la carrillera se ajustan de forma adecuada!
- ⚠ ¡No conduzca jamás con una carrillera abierta o mal ajustada! Es imprescindible que no ceda la carrillera y que se asiente de forma correcta. La carrillera estará correctamente cerrada cuando no ced.
- ⚠ ¡Tras una caída o si el casco sufre un fuerte golpe, ya no será posible garantizar su efecto protector! La energía procedente de una caída es absorbida por la calota exterior o interior, lo que conduce a su destrucción total o parcial, como en el caso de la zona deformable de un vehículo. A menudo, debido al diseño del casco, estos daños resultan apenas reconocibles para el que lo examina. El casco ha sido diseñado para amortiguar un sólo golpe. Por eso, tras una caída, un accidente o un fuerte golpe, siempre será preciso cambiar de casco. Por motivos de seguridad, debe inutilizar el casco desechado.
- ⚠ El sistema de protección del casco descrito anteriormente puede sufrir también grietas en la calota si se cae de altura (< 1m).
- ⚠ ¡Es imprescindible sustituir cualquier casco que haya sufrido un fuerte golpe!
- ⚠ Ningún casco es capaz de ofrecer protección frente a todo tipo de golpe. Este casco ha sido especialmente diseñado para motocicletas. No es apto para otros fines.
- ⚠ Compruebe con regularidad que el casco no presente daños. Las pequeñas ralladuras superficiales no reducen el efecto protector del casco.

F. PARA SU SEGURIDAD

- ⚠ Dependiendo del uso, sería preciso cambiar de casco a los 5 ó 7 años. Aunque la calota exterior tiene, en principio, un periodo de vida superior, le recomendamos por su propia seguridad, debido al posible desgaste o envejecimiento de otros componentes, así como de todo el sistema operativo del casco y condiciones marco desconocidas durante el uso que cambie el casco, por su propia seguridad, transcurrido este periodo.
- ⚠ Los efectos térmicos elevados (p. ej.: por el calor del tubo de escape) pueden dañar la decoración, la calota y el equipamiento interior!
- ⚠ El contacto directo con combustibles, diluyentes y disolventes puede destrozarse la estructura de la calota interior y exterior del casco. ¡El casco no debe entrar en contacto con sustancias de este tipo! Ni siquiera para limpiarlo.

2. INDICACIONES DE SEGURIDAD: VISOR/VISERA PARASOL

- ⚠ La lámina de protección adherida al visor para el transporte debe ser extraída antes de usar el casco.
- ⚠ Todas las ralladuras y/o suciedad del visor/la visera parasol reducen siempre la visibilidad de forma considerable y aumentan el peligro de sufrir un accidente. Por su seguridad, le recomendamos sustituya o limpie estos sin demora.
- ⚠ ¡No emplee jamás visores de colores cuando no disponga de buena visibilidad, por la noche o en túneles!
- ⚠ Los vapores procedentes de combustibles y disolventes pueden producir fisuras en el visor. ¡Evite exponer el visor a esos vapores o a otras sustancias de este tipo! No coloque nunca el casco sobre el depósito de gasolina de su motocicleta.
- ⚠ Asegúrese de que el visor se halle siempre en perfecto estado. ¡Interrumpa el viaje si no dispone de buena visibilidad!

3. INDICACIONES DE SEGURIDAD: MODIFICACIÓN/ACCESORIOS

- ⚠** Los componentes originales (especialmente en la calota exterior, la calota interior y el sistema de retención) no deben ni modificarse ni desmontarse. El empleo de piezas adicionales no originales ni recomendadas puede anular el efecto protector del casco, comportando la pérdida de su homologación ECE, así como la garantía y el seguro.
- ⚠** ¡Para su casco, emplee sólo piezas originales y accesorios expresamente autorizados por SCHUBERTH!

ES

G. CUIDADO Y MANTENIMIENTO

1. CALOTA EXTERIOR

Podrá emplear agua, jabón, todos los champús, limpiadores y barnices para pintura convencionales, así como productos para el tratamiento del plástico y bencina limpiadora para limpiar y cuidar la calota exterior. Normalmente basta si se limpia con agua y jabón. Cuando emplee otros productos, asegúrese de que no entren en contacto con el visor, ya que podrían causar daños en el visor y en el revestimiento.



Atención:

No emplee combustibles para vehículos, diluyentes ni disolventes para limpiar el casco. Estas sustancias podrían causar daños graves en el casco sin que se pueda ver exteriormente. Eso reducirá el efecto protector del casco.

2. CARRILLERA

Por favor, compruebe con regularidad el funcionamiento correcto de la carrillera.



Advertencia:

No se deben realizar modificaciones en el cierre. En particular las piezas metálicas del cierre de la carrillera no serán engrasadas ni lubricadas con aceite. Las reparaciones solo podrán ser llevadas a cabo por el servicio técnico de SCHUBERTH.

3. VISORES Y VISERA PARASOL

PARTE EXTERIOR DEL VISOR

Emplee exclusivamente un paño suave y un jabón convencional (<20 °C) para eliminar las impurezas sobre el exterior del visor. Utilice un paño que no genere pelusas presionando poco, para secar el visor.

LA PANTALLA ANTIVAHO

La pantalla antivaho se debe limpiar únicamente con un paño suave, ligeramente humedecido, si fuese necesario (se recomienda: un paño de microfibra). No emplee ningún limpiador.

PARASOL

El parasol se debe limpiar únicamente con un paño suave, ligeramente humedecido, si fuese necesario (se recomienda: un paño de microfibra). No emplee ningún limpiador.



Atención:

Limpie solo con agua templada (<20 °C). No limpie nunca los visores con gasolina, disolvente, limpiacristales u otros limpiadores que contengan alcohol.



Atención:

Aunque esté muy sucio por el exterior no está permitido poner en remojo el visor, pues eso reduce la resistencia de la superficie y el funcionamiento del revestimiento anti-ralladuras mucho.



Atención:

No cierre el visor del todo cuando no vaya a utilizarlo (especialmente durante largos periodos), ya que de lo contrario no podrá salir la humedad contenida en el interior y será absorbida en gran medida por el revestimiento anti-vaho. Esto puede influir negativamente en la duración del revestimiento. Lo ideal sería poner el visor en el 3º nivel de enclavamiento encima de la posición para ciudad.



Atención:

No coloque etiquetas, cintas adhesivas o pegatinas en el visor ni en la visera.

G. CUIDADO Y MANTENIMIENTO

✓ Consejo:

La suciedad difícil de remover de la parte exterior de la visera (por ejemplo restos de insectos) se puede eliminar ablandándola cubriendo la visera cerrada con un paño húmedo o mojado durante algunos minutos. Repita la operación si es necesario.

👉 Atención:

Evitar almacenar el visor a temperaturas superiores a 40 °C y a alta humedad ambiental, ya que podría sufrir daños.

4. EQUIPAMIENTO INTERIOR

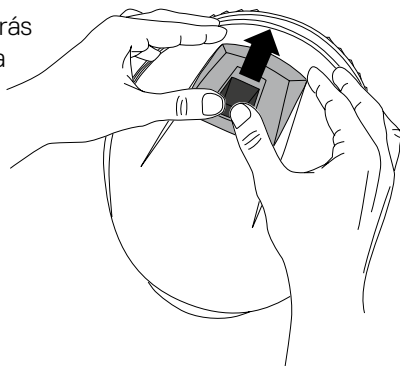
El equipamiento interior del C4 es totalmente extraíble. El Imohadillas y la cinta para la cabeza pueden lavarse a mano con un jabón suave (p. ej.: con un detergente para lana convencional diluido) a 30 °C como máximo. Dejar secar el equipamiento interior a temperatura ambiente y con buena ventilación.

5. VENTILACIÓN

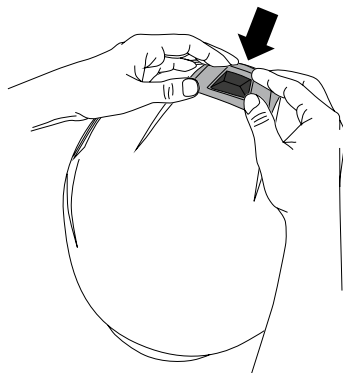
CUBIERTA DE VENTILACIÓN

Si fuese necesario puede extraer la cubierta de ventilación de la ventilación de la cabeza y limpiar el mecanismo de ventilación.

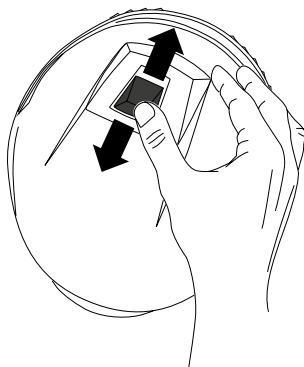
1. Para ello, presione con fuerza desde atrás contra la corredera de ventilación hasta que se desprenda la cubierta de ventilación de la calota.



2. Asegure la cubierta de ventilación después de la limpieza colocándola en la guía correspondiente y deslizando con un poco de presión de vuelta a la posición inicial.



3. Para asegurar la ventilación óptima, utilice finalmente la corredera de ventilación.



ES

6. SISTEMA DE CIERRE

Las piezas metálicas del sistema de cierre no precisan mantenimiento.

7. ALMACENAMIENTO

Guarde el casco en la bolsa suministrada para ello en un lugar seco, bien ventilado y protegido. Deposite el casco de modo que no pueda caer al suelo. Los daños ocasionados por la caída no están cubiertos por la garantía.



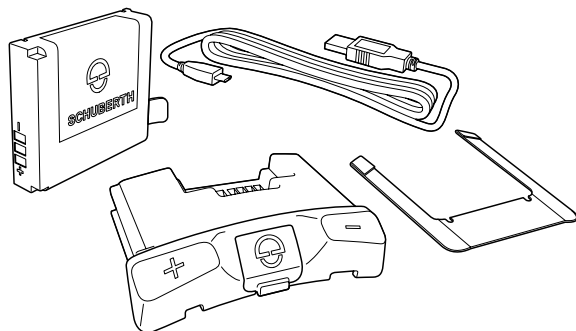
Atención:

Mantenga el casco fuera del alcance de los niños y animales.

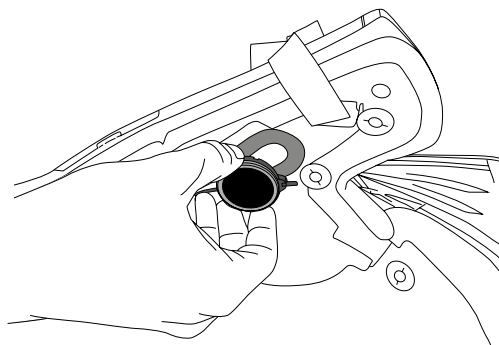
H. ACCESORIOS Y PIEZAS DE REPUESTO

1. SISTEMAS DE COMUNICACIÓN

Su C4 ya cuenta con un micrófono y auriculares previamente instalados para su uso con el sistema SC1.



Los auriculares se encuentran detrás del acolchado para las mejillas y su posición se puede cambiar si es necesario.



Puede obtener información detallada sobre el sistema SC1 en un comercio especializado o en **WWW.SCHUBERTH.COM**

⚠ Advertencia:

El montaje de sistemas de comunicación (entre los que se incluyen simples headsets) en un casco supone siempre una modificación del casco. Por este motivo, todos los sistemas de comunicación y headsets deben ser comprobados y homologados de forma especial para el montaje en el modelo de casco correspondiente conforme a la norma europea de cascos ECE-R 22.05; de lo contrario, con el montaje se perderá la homologación y la conformidad del seguro del casco. El certificado de homologación conforme a ECE-R 22.05, en relación con un sistema de comunicación especial, sólo es válido si ha sido emitido por una entidad homologadora oficial de un país de la UE. Cualquier información de otro tipo que ofrezcan dichas entidades (p. ej., sobre la aptitud en general de sistemas de comunicación para su uso en cascos de motos) o cualquier información de otras entidades no poseen ninguna relevancia y el casco perderá su homologación.

2. ACCESORIOS Y PIEZAS DE REPUESTO

Puede encontrar una sinopsis of todos los accesorios y repuestos disponibles para su casco en **WWW.SCHUBERTH.COM**

Le recomendamos utilizar para su casco SCHUBERTH únicamente los accesorios y repuestos originales de SCHUBERTH, pues están óptimamente adaptados al modelo de su casco.

⚠ Advertencia:

La sustitución de todos los demás componentes del casco solamente puede ser realizado por un especialista, por motivos de seguridad.

3. ADQUISICIÓN DE PIEZAS SCHUBERTH ORIGINALES

Podrá obtener accesorios SCHUBERTH originales y piezas de repuesto en su proveedor especializado. El proveedor especializado en SCHUBERTH más próximo lo encontrará en Internet en la dirección **WWW.SCHUBERTH.COM**

I. SERVICIO POSTVENTA SCHUBERTH

En caso necesario, acuda a su distribuidor especializado o contacte directamente a nuestro centro de servicio. Puede encontrar en **WWW.SCHUBERTH.COM** los datos de contacto de nuestro centro de servicio y de los distribuidores especializados cerca a usted.

J. GARANTÍA

Tenga en cuenta la garantía legal correspondiente a cada país.

Además puede beneficiarse de las ventajas de la «5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE». Para ello, registre su C4 en

WWW.SCHUBERTH.COM y disfrute de los privilegios de la garantía extendida.

Si encuentra algún problema con su producto, contacte a su distribuidor especializado o al centro de servicio del mismo, o bien contacte directamente a nuestro propio centro de servicio. En caso de devolución, le solicitamos describir la falla con la mayor precisión posible. Si todavía no se ha registrado para la «5 YEARS SCHUBERTH STANDARD GUARANTEE», envíe además una copia de su recibo de compra.

Puede registrarse en cualquier momento.

ES

K. CÓMO CONTACTARNOS

SEDE DE LA EMPRESA

Central telefónica

+49 (0)391 8106-0

Dirección

SCHUBERTH GmbH
Stegelitzer Straße 12
39126 Magdeburg
Alemania

Internet

WWW.SCHUBERTH.COM



Änderungen vorbehalten. Keine Gewährleistung auf Irrtümer und Druckfehler.
Subject to change. Not responsible for mistakes or printing errors.

WWW.SCHUBERTH.COM



SCHUBERTH